Inhalt

C.1 Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

C.1.1 Wirtschaftsplan 8

C.1.2 Jahresabschluss 31

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan 2017

Inhalt

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2020
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2016 bis 2020
4. Kassen- und Investitionskredite

Anlagen

Anlage 1: Erfolgsplan 2017
Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2020
Anlage 3: Finanzplan 2017
Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020
Anlage 5: Vermögensplan 2017
Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2016 bis 2020
Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2016 bis 2020
Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2017
Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2017

1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung.

Der Betrieb ASN beschäftigt ca. 440 Mitarbeiter. Er gliedert sich gemäß den Aufgaben bzw. Anforderungen in folgende Bereiche:

1.1 Abfallwirtschaft

Die Stadt Nürnberg als kreisfreie Gemeinde ist für die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die sich aus dem KrW/AbfG ergebenden Aufgaben erfüllt die Stadt als Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis (entsorgungspflichtige Körperschaft).
Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr.

Das zum 01.06.2012 in Kraft getretene neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist die Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie und soll eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft bewirken. Insbesondere soll die Kreislaufwirtschaft stärker als bisher auf den Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz ausgerichtet werden. Die bestehenden abfallrechtlichen Regelungen sollen klarer und präziser sein, um die Vollzugs- und Rechtssicherheit zu verbessern. Dies betrifft vor Allem die Aufgabenteilung zwischen den Kommunen und der privaten Entsorgungswirtschaft.
Mit dem neuen KrWG ist nun eine Ermächtigung für die noch notwendigen Ausführungsregelungen, z.B. für die Einführung einer „Wertstofftonne“, gegeben. Ob dies über die Novellierung der Verpackungsverordnung oder über ein neues Wertstoffgesetz erfolgt, ist noch unklar.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen.

Die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen

- Sammeln
- Einsammeln durch Hol- und Bringsysteme
- Befördern
- Behandeln
- Lagern
- Behandeln von Abfällen
- Ablagern von Abfällen zur Beseitigung

werden durch ASN bzw. durch beauftragte Dritte durchgeführt.

Zur Erfüllung der Aufgaben Förderung der Abfallvermeidung, Verwertung von Abfällen und Beseitigung von Abfällen betreibt die Stadt eine öffentliche Einrichtung und stellt geeignete Einrichtungen und Anlagen zur Verfügung.

Daneben führt sie Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallberatung) durch.

ASN vollzieht hierbei die Abfallwirtschaftssatzung und die Abfallgebührensatzung der Stadt Nürnberg.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt ASN - jeweils auf der Basis entsprechender Zweckvereinbarungen - die Abfälle zur Beseitigung aus

- dem Landkreis Nürnberger Land,
- der Stadt Fürth,
- aus dem Landkreis Fürth und
- der Stadt Schwabach

zur Behandlung in der MVA-Nürnberg. Für das Stadtgebiet Stein hat ASN die Rest-, Bio- und Sperrmüllsammlung -auf der Grundlage einer zwischenzeitlich gekündigten Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Fürth- bis 30.06.2014 durchgeführt.

Im Sachgebiet Abfallwirtschaft werden alle Tätigkeiten und Aufgaben durchgeführt bzw. bearbeitet, die mit dem Vermeiden, Verringern, Verwerten von Abfällen, der Einsammlung und dem Transport von Abfällen und der Abfallberatung zusammenhängen.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Müllabfuhr zum Einsammeln und Befördern von Abfällen innerhalb der Systemabfuhr (Abfuhr von Abfällen, die in den nach der AbfS zulässigen Abfallbehältern an den angeschlossenen Grundstücken überlassen werden). Für die Restmüllabfuhr sind ca. 83.538 graue Abfallbehälter mit einem Volumen von ca. 17.600.000 Litern, für die Biomüllabfuhr sind ca. 40.615 Biotonnen mit einem Volumen von ca. 5.200.000 Litern aufgestellt. Die Abfallbehälter werden mindestens einmal pro Woche geleert. Die Leistung wird im sog. Vollservice erbracht, d.h. die Abfallbehälter werden vom Personal der Müllabfuhr vom jeweiligen Standplatz geholt, zum Sammelfahrzeug transportiert, entleert und wieder zurückgestellt.

- Bereitstellung, Umtausch, Reparatur und Volumenänderung der stadteigenen Abfallbehälter mit der Erledigung von durchschnittlich 7.300 Aufträgen pro Jahr.

- Sicherstellen der Sammlungs- und Transportlogistik mit Personal- u. Fahrzeugeinsatz für 26 Restmüll-, 13 Biomüll, 3 Sperrmülltouren, 2 Sperrmülltouren für Klein- bzw. Sammelaufträge und die Beseitigung „wilder Abfallablagerungen“ sowie 2 Behälterausfuhrtouren.

- Sperrmüllabfuhr auf Abruf
  Aufnahme, Disponierung und Erledigung von ca. 10.200 Sperrmüllabholaufträgen pro Jahr (einschließlich separater Erfassung von verwertbaren Materialien und Elektronikschrott im Rahmen der Sperrmüllabholung).

- Containerdienst mit Absetz- und Abrollcontainern sowie Müllpresscontainern von 5,5 m^3 bis 30 m^3 für Sonderabfuhren, Gartenabfallsammlung und die Entsorgung von Großbetrieben.

- Betrieb einer mobilen Schadstoffsammelstelle für die Annahme von Problemabfällen aus Haushalten und aus dem vergleichbaren Kleingewerbe, das den Bürgern im regelmäßigen Wechsel bei den Wertstoffhöfen zur Verfügung steht.

- Betrieb von 5 offenen und 1 mit Personal ausgestatteten Gartenabfallsammelstellen zur Annahme von ca. 20.300 t Gartenabfällen jährlich. Einmal jährliche Durchführung einer stadtweiten Christbaumsammlung an über 100 Plätzen.

- Betrieb von 6 Wertstoffhöfen zur Annahme von Abfällen zur Verwertung und Sperrmüll mit einem beauftragten Dritten als Betriebsführer; Einrichtung von Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte auf den Wertstoffhöfen. Bereitstellung von Mehrweggeschirr und Geschirrmobilen für private Nutzung durch Haushalte.

- Abstimmung der Sammelsysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen auf die Sammelsysteme der Stadt mit den Systembetreibern (Gelber Sack, Altglascontainer); operative Durchführung erfolgt rein privatwirtschaftlich durch Entsorgungsfirmen, die von den Systembetreibern beauftragt sind.

- Bearbeitung von Entsorgungsnachweisen im Vollzug der Nachweisverordnung für die Annahme von Abfällen in der MVA und auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.

- Abfallberatung durch hauptamtliche und ehrenamtliche Abfallberater direkt im Haushalt oder an Informationsständen bzw. am „ASN-Infomobil“.

- Förderung der Eigenkompostierung durch Beratung und Gewährung eines Zuschusses für den Kauf eines Komposters.

- Anpassung und Aktualisierung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung.

- Abschluss von Verträgen mit Dritten zur Erfüllung abfallwirtschaftlicher Aufgaben einschließlich Ausschreibungen, Vertragsanpassungen und Abrechnung der Vertragsleistungen.

- Führung des Bereiches Einsammlung und Beförderung als Entsorgungsfachbetrieb.

1.2 Müllverbrennungsanlage (MVA)

Die Müllverbrennungsanlage im sogenannten Gleisdreieck St. Leonhard/Schweinau wurde 2001 in Betrieb genommen.

Sie verfügt über drei baugleiche Verbrennungslinien mit einer Durchsatzleistung von jeweils ca. 10,5 Tonnen Müll pro Stunde und arbeitet nach dem Prinzip der wassergekühlten Rostfeuerungstechnik. Die Feuerleistungsregelung, ein automatisches Überwachungssystem, optimiert die Verbrennungsbedingungen.

Die bei der Verbrennung entstehenden heißen Rauchgase werden durch einen Dampferzeuger geleitet und geben dort den größten Teil ihrer Wärme ab, bevor in einer mehrstufigen Abgasreinigungsanlage Stäube, Schwermetallverbindungen, saure Schadgase (wie z.B. Salzsäure), Schwefeldioxid, Stickoxide sowie Dioxine und Furane abgeschieden werden.
Der bei der thermischen Abfallbehandlung erzeugte Prozessdampf wird an die N-ERGIE abgegeben und dort zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Durch den Energieverbund zwischen MVA und Heizkraftwerk Sandreuth können fossile Brennstoffe wie z.B. Erdgas eingespart werden. Auf diese Weise gelangen jährlich, bei gleicher Energieausbeute, bis zu 120.000 Tonnen CO_2 weniger in die Atmosphäre. Die Rückstandsprodukte des Verbrennungsprozesses wie Schlacke und Metallschrott aber auch Kessel- und Flugaschen, Gips und Sole können überwiegend einer Verwertung zugeführt werden.

Im Jahr 2017 werden voraussichtlich ca. 203.700 t „Abfälle zur Beseitigung“ (davon ca. 129.000 t Hausmüll aus Nürnberg, ca. 10.200 t Gewerbeabfälle und ca. 64.500 t Hausmüll aus anderen Gebietskörperschaften) in der Müllverbrennungsanlage angeliefert. Darüber hinaus werden in begrenztem Umfang „Abfälle zur energetischen Verwertung“ angenommen.

Für die „Abfälle zur Beseitigung“ ist die Verbrennungsgebühr in der Abfallgebührensatzung festgelegt. Die Anlieferer von „Abfällen zur energetischen Verwertung“ entrichten hingegen ein privatrechtliches Entgelt.

1.3 Deponien

Gemäß dem BayAbfG haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften die Verpflichtung, eine TASi-Deponie der Klasse II mit einer verfügbaren Nutzungsdauer von mindestens 6 Jahren vorzuhalten.

Um die Entsorgungssicherheit für nicht brennbare Abfälle zu gewährleisten, betreibt die Stadt Nürnberg die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.
Die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ hat eine Gesamtkapazität von 1,5 Mio. m³, davon werden bis Ende 2017 ca. 1,35 Mio. m³ verfüllt sein.

Mit den geringen Ablagerungsmengen der letzten Jahre würde die Verfüllung des Restvolumens mindestens bis zum Jahr 2040 dauern. Da betriebsnotwendige technische Einrichtungen der Deponie in den nächsten 10 Jahren ihr technisches Nutzungsende erreichen, also abgewirtschaftet und nicht mehr funktionsfähig sein werden, müssten sie mit hohem Investitionsaufwand ersetzt werden.

Der Werkausschuss hat deswegen in seiner Sitzung am 29. Juni 2011 beschlossen, den Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd bis zum Ablauf des Jahres 2022 zu beenden und bis dahin, zur Verfüllung der Deponie, dort auch die aufbereitete Schlacke der Müllverbrennungsanlage abzulagern.

Die von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen (AblagerungsVO, DeponieVO) regeln die Rahmenbedingungen für die Deponierung von Abfällen neu. Darüber hinaus werden die bisher in technischen Regelwerken (TA-Siedlungsabfall) beschriebenen Ausrüstungsstandards und Grenzwerte für Deponien nunmehr durch Verordnung verbindlich festgeschrieben.

Für die Nürnberger Abfallwirtschaft bedeutet dies, dass seit Juni 2005 bei Störung oder Ausfall der Müllverbrennungsanlage, der Hausmüll nicht mehr auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd "„notdeponiert“ werden darf. Darüber hinaus ist inzwischen die Genehmigung zur Ablagerung von Abfällen, die die Zuordnungskriterien der Deponieklasse II erfüllen, auf den Deponieabschnitten F – M zeitlich unbefristet erteilt. Der dafür notwendige Nachweis der technischen Gleichwertigkeit der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ mit den geforderten TASi-Deponie-Zuordnungskriterien für die Deponieklasse II wurde von den zuständigen Fachbehörden anerkannt und von der Regierung von Mittelfranken genehmigt. Nach ins besonders wirtschaftlichen Kriterien ist noch festzulegen, mit welchem zeitlichen Horizont die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ weiterhin als Deponie der Klasse II betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist die über das Jahr 2017 hinaus übernommene Verpflichtung, die entsprechenden Abfälle für den Landkreis Nürnberger Land zu entsorgen, von Bedeutung.
Die ehemalige, bereits geschlossene „Deponie Nord“ wurde rekultiviert und ist seit dem 30.6.1998 in der Nachsorgephase. Dabei muss der Oberflächendichtung, der Gasfassung

und der Grundwasserqualität noch eine besondere Beachtung gewidmet werden. Derzeit entstehen Aufwendungen nur für die laufende Überwachung. Für eventuelle zukünftige Sanierungsmaßnahmen wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 7,5 Mio. EURO gebildet.

2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2018

2.1 Umsatzerlöse

Hauptumsatzträger des ASN sind die Abfallgebühr, die Verbrennungsgebühr und die Deponiegebühr.

Die **Abfallgebühr** ist eine Benutzungsgebühr. Sie wird in Nürnberg nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab als Einheitsgebühr (eine Gebühr für alle Leistungen) erhoben. Als Bezugsgröße gilt ein Volumen-/Litermaßstab nach der Größe/Volumen der für die Restmüllabfuhr zur Verfügung gestellten Abfallbehälter auf der Basis einer wöchentlichen Abfuhr.
Mit der Abfallgebühr werden alle abfallwirtschaftlichen Kosten wie z. B. für Sammlung und Transport der Abfälle, Altpapiersammlung, Biomüll- und Gartenabfallsammlung, Errichtung und Betrieb von Wertstoffhöfen, Problemmüllsammlung, Sperrmüllabfuhr auf Abruf, Abfallberatung sowie die Kosten für die Beseitigung der Abfälle in der Müllverbrennungsanlage gedeckt.
Die Abfallgebühr wurde ab 2016 im Rahmen der Neukalkulation gesenkt und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahr 2019 unverändert.

Die **Verbrennungsgebühr** in der Müllverbrennungsanlage wird für „Abfälle zur Beseitigung“ nach Gewicht abgerechnet. In dieser Gebühr sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Unterhalt der Müllverbrennungsanlage stehen, enthalten.
Die Verbrennungsgebühr wurde ab 2015 im Rahmen der Neukalkulation gesenkt und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahre 2018 unverändert.
Bei Abfällen zur energetischen Verwertung wird ein privatrechtliches Entgelt abgerechnet.

Bei der **Deponiegebühr** wurde eine Kalkulation von der „Wiege bis zur Bahre“ vorgenommen, d. h. es wurden sämtliche Planungs- und Baukosten (einschließlich Rekultivierungs- und Nachsorgekosten, Ersatzinvestitionen sowie eventuell zu erbringende Sicherheitsleistungen) und die anfallenden Betriebskosten einbezogen.
Für die Ablagerung der Schlacke wird im Rahmen der „Internen Leistungsverrechnung“ ein zusätzliches Entgelt erhoben, das die wirtschaftliche Situation der Deponie verbessert.
Die diesbezüglichen Berechnungen wurden von der Fa. AU Consult GmbH durch ein Gutachten bestätigt.

2.2 Sonstige betriebliche Erlöse

In diesem Posten sind insbesondere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Schadensersatzleistungen, Mieteinnahmen und Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des Landkreises Fürth enthalten.

2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen, u. a. auch die Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen in der Müllverbrennungsanlage.

2.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Entgelte und Besoldungen der Beschäftigten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse.

2.5 Abschreibungen

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt Nürnberg, Versicherungen sowie vom ASN direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

2.7 Zinsen

Im Zinsaufwand in Höhe von 5,2 Mio. EUR ist die Verzinsung der Bankdarlehen mit 2,5 Mio. EUR und die Aufzinsung von Rückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz mit 2,7 Mio. EUR enthalten.

Zinserträge sind nur im marginalen Umfang zu erwarten.

2.8 Handelsrechtliches Ergebnis

Der Eigenbetrieb ASN schließt in 2017 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von ca. 13,42 Mio. EUR ab.

Zum 01.01.2016 bestehen Gewinnvorträge in Höhe von ca. 19,3 Mio. EUR.

Der oben genannte Gewinnvortrag zum 01.01.2016 und der erwartete Gewinn in 2016 in Höhe von ca. 11,29 Mio. EUR soll mit dem Jahresgewinn 2017 verrechnet werden und als Gewinnvortrag in Höhe von ca. 44,01 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2016 bis 2020

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen zugrunde.

Für 2017 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 4,98 Mio. EUR.

Über den gesamten Planungszeitraum von fünf Jahren sind Ausgaben in Höhe von 18,43 Mio. EUR vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen.

Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2017 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

Die Tilgungen für die Bankdarlehen verlaufen planmäßig.

4. Kassen- und Investitionskredite

Der Höchstbetrag für „Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben“ für ASN beträgt, gemäß Art. 73 Absatz 2 GO, für das Jahr 2017 14,57 Mio. EUR.

Anlage 1

Erfolgsplan 2017

			IST 2015	Plan 2016	Plan 2017
			TEUR	TEUR	TEUR
1.	**Umsatzerlöse**				
	1.1.	Gebühren veranlagt	54.529	44.636	45.315
	1.2.	andere Gebühren und Erlöse [1)]	29.332	40.433	41.637
	1.3.	Auflösung passivierter Investitionszuschüsse	0	0	0
		SUMME Umsatzerlöse	83.861	85.069	86.952
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**		0	0	0
3.	**Aktivierte Eigenleistungen**		0	0	0
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**		2.435	298	434
5.	**Materialaufwand und bezogene Leistungen**				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	16.101	9.389	16.918
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.542	13.461	6.680
		SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen	21.643	22.850	23.598
6.	**Personalaufwand und Sozialabgaben**				
	a)	Löhne u. Gehälter	16.935	18.200	18.756
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.050	5.755	6.589
		- davon für Altersversorgung	4.667	2.099	2.824
		SUMME Personalaufwand	24.985	23.955	25.345
7.	**Abschreibungen**		14.072	14.208	14.068
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		5.734	6.367	5.736
9.	**Zinsen und ähnliche Erträge**		315	239	60
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		8.086	6.889	5.231
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		12.091	11.337	13.468
12.	**außerordentlicher Aufwand**		0	0	0
13.	**außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)**		0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**		44	43	44
15.	**Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**		12.047	11.294	13.424
	[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen				
		Zuführung	0	0	0
		Auflösung	13.400	17.318	16.000

Erfolgsplanvorschau

	Ist 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Vorschau 2018 TEUR	Vorschau 2019 TEUR	Vorschau 2020 TEUR
1. **Umsatzerlöse** [1)]	83.861	85.069	86.952	84.856	74.674	68.982
2. **Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	0	0	0	0	0	0
3. **Aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0	0	0
4. **Sonstige betriebliche Erträge**	2.435	298	434	434	434	434
5. **Materialaufwand / bezogene Leistungen**	21.643	22.850	23.598	22.610	26.553	27.750
6. **Personalaufwand und Sozialabgaben**	24.985	23.955	25.345	25.953	26.576	27.214
7. **Abschreibungen**	14.072	14.208	14.068	14.223	14.267	14.394
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**	5.734	6.367	5.736	5.851	5.968	6.087
9. **Zinsen und ähnliche Erträge**	315	239	60	60	60	60
10. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	8.086	6.889	5.231	4.718	4.025	3.617
11. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	12.091	11.337	13.468	11.995	-2.221	-9.586
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
12. **Sonstige Steuern**	44	43	44	44	44	44
13. **Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**	12.047	11.294	13.424	11.951	-2.265	-9.630
14. **Gewinn- / Verlustvortrag**	7.252	19.299	30.593	44.017	55.968	53.703
15. **Vortrag auf neue Rechnung**	19.299	30.593	44.017	55.968	53.703	44.073

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	13.400	17.318	16.000	16.400	7.900	1.500

Anlage 3

Finanzplan 2017

Mittelherkunft	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	13.424
Abschreibungen / RBW Abgänge	14.068
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0
Minderung liquider Mittel	0
Mittelzufluss gesamt	**27.492**

Mittelverwendung		**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust		
Investitionen		
	Abfallwirtschaft	4.329
	Müllverbrennung	270
	Deponie	285
	Verwaltung	100
Minderung der Rückstellungen[1)]		14.700
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		6.217
Erhöhung liquide Mittel		1.591
Mittelverwendung gesamt		**27.492**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Erhöhung	0
Minderung	16.000

Anlage 4

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020

	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019	Vorschau 2020
Mittelherkunft	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	11.294	13.424	11.951		
Abschreibungen / RBW Abgänge	14.208	14.068	14.223	14.267	14.394
Erhöhung der Rückstellungen[1)]					
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.000				
Minderung der liquiden Mittel	162			3.077	5.331
Mittelzufluss gesamt	**30.664**	**27.492**	**26.174**	**17.344**	**19.725**

	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019	Vorschau 2020
Mittelverwendung	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust					
Investitionen					
Abfallwirtschaft	5.107	4.329	2.492	2.664	2.149
Müllverbrennung	210	270	165	65	65
Deponie	38	285	30	30	30
Verwaltung	100	100	100	100	100
Minderung der Rückstellungen	14.900	14.700	16.000	6.400	2.400
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.309	6.217	6.292	5.820	5.351
Erhöhung liquide Mittel		1.591	1.095	2.265	9.630
Mittelverwendung gesamt	**30.664**	**27.492**	**26.174**	**17.344**	**19.725**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Erhöhung	0	0	0	0	0
Minderung	15.400	16.000	16.400	7.900	1.500

Anlage 5

Vermögensplan 2017

	EUR	EUR
Abfallwirtschaft		
Fachspezifische Software	30.000,00	
Grundstücke und Gebäude	2.450.000,00	
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	0,00	
Fahrzeuge	1.640.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.000,00	
		4.329.000,00
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software	4.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	150.000,00	
Maschinen	10.000,00	
Fahrzeuge	50.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.000,00	
		270.000,00
Deponie		
Grundstücke und Gebäude	5.000,00	
Betriebsanlagen	20.000,00	
Maschinen	5.000,00	
Fahrzeuge	250.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	
		285.000,00
Verwaltung		
Fachspezifische Software	35.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	
		100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen		**4.984.000,00**

Mittelfristiger Vermögensplan

	2016	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Grundstücke und Gebäude	550.000,00	2.450.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	2.400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	1.730.000,00	1.640.000,00	2.153.000,00	2.325.000,00	1.810.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	407.000,00	209.000,00	209.000,00	209.000,00	209.000,00
	5.107.000,00	4.329.000,00	2.492.000,00	2.664.000,00	2.149.000,00
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software	3.000,00	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Grundstücke und Gebäude	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	90.000,00	150.000,00	100.000,00	0,00	0,00
Maschinen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.000,00	56.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
	210.000,00	270.000,00	165.000,00	65.000,00	65.000,00
Deponie					
Grundstücke und Gebäude	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Maschinen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Fahrzeuge	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	37.500,00	285.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Verwaltung					
Fachspezifische Software	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen	**5.454.500,00**	**4.984.000,00**	**2.787.000,00**	**2.859.000,00**	**2.344.000,00**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
1	2	3	4	5	6
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software					
2015	20				
2016		30			
2017			30	0	0
Grundstücke und Gebäude					
2015	550				
2016		2.450			
2017			100	0	0
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)					
2015	2.400				
2016		0			
2017			0	0	0
Fahrzeuge (Abfallsammelfahrzeuge)					
2015	1.730				
2016		1.640			
2017			2.153	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2015	407				
2016		209			
2017			209	0	0
Deponie					
Grundstücke und Gebäude					
2015	5				
2016		5			
2017			0	0	0
Betriebsanlagen					
2015	20				
2016		20			
2017			20	0	0
Maschinen					
2015	5				
2016		5			
2017			5	0	0
Fahrzeuge					
2015	0				
2016		250			
2017			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2015	8				
2016		5			
2017			5	0	0
Summe	**5.145**	**4.614**	**2.522**	**0**	**0**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
1	2	3	4	5	6
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software					
2015	3				
2016		4			
2017			3	0	0
Grundstücke und Gebäude					
2015	50				
2016		0			
2017			0	0	0
Betriebsanlagen					
2015	90				
2016		150			
2017			100	0	0
Maschinen					
2015	10				
2016		10			
2017			10	0	0
Fahrzeuge					
2015	0				
2016		50			
2017			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2015	57				
2016		56			
2017			52	0	0
Verwaltung					
Fachspezifische Software					
2015	35				
2016		35			
2017			35	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2015	65				
2016		65			
2017			65	0	0
Gesamtsumme	**5.455**	**4.984**	**2.787**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

EUR

Abfallwirtschaft

Fachspezifische Software		
	Standardsoftware/Erweiterung	20.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		30.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Grundstückskauf WSH Kallmünzer Str.	2.000.000,00
	Gartenabfallsammelstellen	400.000,00
	Sonstiges	50.000,00
		2.450.000,00
Fahrzeuge		
	Abfallsammelfahrzeuge	1.470.000,00
	Abrollkipper/Absetzkipper	160.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		1.640.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Büroeinrichtung	15.000,00
	Datenendgeräte	20.000,00
	Müllgroßbehälter (770/1.000 L)	100.000,00
	Abroll-Absetzmulden	12.000,00
	Müllpreßbehälter	52.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		209.000,00
Summe Abfallwirtschaft		**4.329.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

EUR

Müllverbrennungsanlage

Fachspezifische Software		
	Fachspezifische Software	4.000,00
		4.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Ergänzung Verkehrsflächen	0,00
		0,00
Betriebsanlagen		
	Umlegung / Ausbau Kfz-Waagen	150.000,00
		150.000,00
Maschinen		
	div. Maschinen und Geräte	10.000,00
		10.000,00
Fahrzeuge		
	Transporter	0,00
	Radlader	0,00
	Kfz	50.000,00
		50.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Raumausstattung	4.000,00
	Datenendgeräte/server	7.000,00
	Büro- und Werkstatteinrichtung	0,00
	Sonstiges	45.000,00
		56.000,00
Summe Müllverbrennungsanlage		**270.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

Deponie

		EUR
Grundstücke und Gebäude		
	Gebäudesanierung	5.000,00
		5.000,00
Betriebsanlagen		
	Intrusionsschutz	0,00
	Ausbau/Sanierung Entgasung/Gasmotor	0,00
	Sonstiges	20.000,00
		20.000,00
Maschinen		
	Maschinen und Geräte	5.000,00
		5.000,00
Fahrzeuge		
	Radlader	250.000,00
	LKW, Abrollkipper, Transporter	0,00
		250.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Datenendgeräte	0,00
	Büro-, Werkstatt- Laboreinrichtung	0,00
	Entwässerungsmulden	0,00
	Sonstiges	5.000,00
		5.000,00
Summe Deponie		**285.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

Verwaltung

		EUR
Fachspezifische Software		
	Erweiterung Standardsoftware	25.000,00
	Netz- bzw. PC-Software	10.000,00
		35.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Grundstücke	0,00
	Gebäude	0,00
		0,00
Fahrzeuge		
	PKW	0,00
		0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Datenendgeräte	20.000,00
	Hardware für IT-Abt.	5.000,00
	Hardware für Anwender	10.000,00
	Einrichtung	25.000,00
	Sonstiges	5.000,00
		65.000,00
	Summe Verwaltung	**100.000,00**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN

Stellenplan Beamte					
Laufbahn-gruppen	**Besol-dungsgru ppen**	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
		2016	**2017**	**30.06.2016**	
Qualifik.ebene 4	**NV**				Erster Werkleiter
(Höherer Dienst)	**B 2**	**1**	**1**	**1**	Zweiter Werkleiter
	A 16	**0**	**0**	**0**	
	A 15	**1**	**1**	**1**	
	A 14	**0**	**0**	**0**	
	A 13 H	**0**	**1**	**1**	*Umw. von E13 nach A13*
Qualifik.ebene 3	**A 13 G**	**0**	**0**	**0**	**1)**
(Gehob. Dienst)	**A 12**	**1**	**1**	**1**	
	A 11	**4**	**4**	**3**	
	A 10	**1**	**1**	**2**	*Umw. von E9 nach A10*
	A 9/10 G	**1**	**1**	**0**	
Qualifik.ebene 2	**A 9 M**	**0**	**0**	**0**	
(Mittlerer Dienst)	**A 8**	**3**	**3**	**3**	
	A 7	**0**	**0**	**0**	
	A 6	**0**	**0**	**0**	
	A 5	**0**	**0**	**0**	
Summe		**12**	**13**	**12**	

Anmerkungen: 1) Altersteilzeit (Freizeitphase) des Mitarbeiters beendet

Stellenplan Tarifbeschäftigte					
Vergütungs-gruppen		**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
VG alt	**neu**	**2016**	**2017**	**30.06.2016**	
I	**E15Ü**	**0**	**0**	**0**	
I a	**E15**	**0**	**0**	**0**	
I b	**E14**	**2**	**2**	**2**	
II H + II G	**E13**	**1**	**0**	**1**	*Umw. von E13 nach A13*
III / II	**E12**	**4**	**4**	**4**	
IVa / III	**E11**	**3**	**3**	**3**	
IV a	**E10**	**3**	**3**	**3**	
IVb + Vb / IVb + VbG +VbM +LGr. 9	**E9**	**22**	**24**	**23**	*Umw. von E9 nach A10*
Vc + Vc / Vb + LGr. 7 / 8 a	**E8**	**39**	**40**	**37**	***3** neue Stellen (MVA) ab 2016*
LGr. 6 / 7 a	**E7**	**14**	**12**	**15**	
VIb / Vc + VIb + LGr. 5 / 6 a	**E6**	**15**	**14**	**15**	
VII / VIb + V II + LGr. 4 / 5 a	**E5**	**112**	**112**	**100**	***4** neue Stellen Bioabf. und ILV-Aufträge ab 2016*
LGr. 3 /4 a + 4 /4 a	**E4**	**6**	**6**	**6**	
VIII/VII + LGr. 2/3 a	**E3**	**203**	**203**	**197**	***7** neue Stellen Bioabfall ab 2016*
LGr. 1/2a + 1/3	**E2Ü**	**2**	**2**	**2**	
IX / Ixa + LGr. 1/1a	**E2**	**2**	**2**	**2**	
	E1	**0**	**0**	**0**	
Auszubildende		**0**	**0**	**0**	
Summe		**428**	**428**	**410 1)**	

Anmerkungen: 1) einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

Stellenübersicht gesamt					
	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand		
	2016	2017	30.06.2016		
			Gesamt	Davon	
				Vollzeit	Teilzeit
Beamtinnen / Beamte	12	13	11	8	3
Beschäftigte	428	428	411	392	19
Summe	440	441	422	400	22

Anmerkungen: 1*) einschließlich insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

Änderungen im Stellenplan zum Wirtschaftsplan ASN 2017

Hier: Erläuterungen zu den Stellenplänen „Beamte“ und „Tarifbeschäftigte“:

-Stellenplan Beamtinnen/Beamte-

Bes.gruppe A 13H — Anpassung einer Stelle von EGr. 13 TVöD an BGr. A 13H und Besetzung.

-Stellenplan Tarifbeschäftige-

Entgeltgruppe 9: zwischen 30.04. und 30.06.2016 wurden im Soll-Stellenplan die vom Werkausschuss ASN beschlossenen Umwandlungen der Stellen 820.1021, 820.5004 und 820.7303 vollzogen.

Entgeltgruppe 8: Die Stelle 820.5533 wurde neu bewertet (EGr. 7).
Die drei, für die MVA neu geschaffenen Stellen konnten bis 30.06.2016 noch nicht besetzt werden.

Entgeltgruppe 7: Neubewertung der Stelle 820.5533 und richtige Zuordnung der Stelle 820.5534.

Entgeltgruppe 6: Neubewertung der Stelle 820.7303 von EGr. 9 TVöD nach EGr. 6 TVöD.

Entgeltgruppe 5: Die vier, für die Bioabfallsammlung und ILV-Aufträge neu geschaffenen Stellen konnten bis 30.06.2016 noch nicht besetzt werden.

Entgeltgruppe 3: Richtige Zuordnung einer fehlerhaft unter EGr. E2Ü vermerkten Stelle. Sechs der sieben, für die Bioabfallsammlung neu geschaffenen Stellen konnten bis 30.06.2016 noch nicht besetzt werden.

Nachrichtlich: Zum 30.06.2016 befanden sich insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit.

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva		**206.317,00**	**-206.317,00**	
A.	**Anlagevermögen**		**119.222,00**	**-119.222,00**	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		297,00	-297,00	
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten	146,00	297,00	-151,00	-103
3.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen		118.925,00	-118.925,00	
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	28.343,00	30.210,00	-1.867,00	-7
2.	Betriebsanlagen (ASN)	67.735,00	77.512,00	-9.777,00	-14
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)	3.677,00	4.129,00	-452,00	-12
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)				
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)				
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	10,00	10,00	0,00	0
7.	Fahrzeuge	4.881,00	4.835,00	46,00	1
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	670,00	813,00	-143,00	-21
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9,00	1.416,00	-1.407,00	-15.633
III.	Finanzanlagen				
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
2.	Sonstige Ausleihungen				
B.	**Umlaufvermögen**		**87.095,00**	**-87.095,00**	
I.	Vorräte		0,00	0,00	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3.	fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	0,00	0
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.870,00	-5.870,00	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.478,00	3.386,00	92,00	3
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	3.705,00	2.454,00	1.251,00	34
3.	sonstige Vermögensgegenstände	40,00	30,00	10,00	25
III.	Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	87.530,00	81.225,00	6.305,00	7
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**6,00**	**0,00**	**6,00**	**100**

D.	**Aktive latente Steuern**				
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**				
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**				
	Passiva		**206.317,00**	**-206.317,00**	
A.	**Eigenkapital**		**10.253,00**	**-10.253,00**	
I.	Stammkapital				
II.	Rücklagen				
1.	Allgemeine Rücklage	3.000,00	3.000,00	0,00	0
2.	Zweckgebundene Rücklagen				
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.253,00	7.416,00	-163,00	-2
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	12.047,00	-163,00	12.210,00	101
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**				
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**				
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**				
E.	**Rückstellungen**		**106.585,00**	**-106.585,00**	
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.905,00	1.533,00	372,00	20
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	99.466,00	105.052,00	-5.586,00	-6
F.	**Verbindlichkeiten**		**89.479,00**	**-89.479,00**	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.780,00	86.045,00	-15.265,00	-22
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.700,00	2.318,00	2.382,00	51
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	206,00	74,00	132,00	64
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	873,00	1.042,00	-169,00	-19
b.	davon aus Steuern	836,00	1.008,00	-172,00	-21
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	10,00	10,00	0,00	0
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				
H.	**Passive latente Steuern**				

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	83.861,00	71.656,00	12.205,00	15
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.435,00	599,00	1.836,00	75
5.	Materialaufwand		22.257,00	-22.257,00	
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.777,00	8.789,00	-12,00	0
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.866,00	13.468,00	-602,00	-5
6.	Personalaufwand		21.620,00	-21.620,00	
	Löhne und Gehälter	16.935,00	16.646,00	289,00	2

	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	8.051,00	4.974,00	3.077,00	38
	davon für Altersversorgung	4.667,00	1.645,00	3.022,00	65
7.	Abschreibungen		13.920,00	-13.920,00	
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.071,00	13.920,00	151,00	1
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.734,00	5.421,00	313,00	5
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	315,00	240,00	75,00	24
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.086,00	9.306,00	-1.220,00	-15
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**12.091,00**	**-29,00**	**12.120,00**	**100**
12.	außerordentliche Erträge				
13.	außerordentliche Aufwendungen				
14.	außerordentliches Ergebnis				
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
16.	sonstige Steuern	44,00	134,00	-90,00	-205
17.	Erträge aus Verlustübernahmen				
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**12.047,00**	**-163,00**	**12.210,00**	**101**

Inhalt

C.2 Franken-Stadion Nürnberg (FSN)

C.2.1 Wirtschaftsplan 36

C.2.2 Jahresabschluss 46

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) für das Wirtschaftsjahr 2017

1. Einführung

Im laufenden Jahr **2016** wurden bzw. werden wieder verschiedene Bau-, Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen, die laut Betreiber-Vertrag nicht von der Stadion-Nürnberg-Betriebs-GmbH zu übernehmen sind, sowie Gewährleistungsverfolgungen und die Bearbeitung von Schlussrechnungen durchgeführt.

Erwähnenswert sind dabei insbesondere

- Im Rahmen des Vollzugs der VStättV wurden im Zeitraum Juni 2014 bis Juni 2015 drei Objektbegehungen durch die Bauordnungsbehörde durchgeführt. Die daraus resultierende Sanierung der Brandschutz-Beschichtung an der Galerie wird zurzeit ausgeführt und kann bei günstigem Witterungsverlauf planmäßig im Oktober 2016 abgeschlossen werden. Desweiteren werden derzeit die Lüftungszentrale der Mehrzweckhalle und angrenzende Bereiche brandschutztechnisch ertüchtigt.
- Die Umsetzung der Planung für die Neuordnung des Außenumgriffs des Gästezugangs musste wegen technischer Schwierigkeiten zurückgestellt werden.
- Die Verhandlungen mit dem Architekturbüro HPP bzw. der ERGO-Versicherung im Zusammenhang mit einem Schadensfall an der sog. „Galerie“ an der Haupttribüne konnten zum Abschluss gebracht und eine außergerichtliche Einigung herbeigeführt werden. *(Außergerichtlichen Einigung zur Vermeidung eines Rechtsstreits.)*
- Zur Umsetzung der Richtlinie VDI 6200 „Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen“ wurde im Auftrag von FSN durch das Ingenieurbüro Fischer+Heißwolf ein Bauwerksbuch erstellt. Auf dessen Grundlage erarbeitet derzeit das Architekturbüro Grun eine Ausschreibung für die „handnahe“ Überprüfung der statisch relevanten Bauteile durch besonders fachkundige Ingenieure im Jahr 2017.
- Die Rauchmelder sind nach zehnjährigem Betriebseinsatz am Ende der Lebenszeit angelangt. Bis Ende des Jahres werden 411 Rauchmelder sowie 24 Melder der Feststellanlagen erneuert sowie die Zentrale der Brandmeldeanlage getauscht.
- Aufgrund geänderter technischer Vorgaben sind die Blitzschutz- und Erdungsanlagen dringend anzupassen. Der äußere Blitzschutz konnte noch 2016 in einen mangelfreien Zustand gebracht werden. In 2017 wird durch weitere Maßnahmen der innere Blitzschutz auf den Stand der Technik gebracht. Zur Vermeidung von Schritt- und Berührungsspannung sind zudem weitere bauliche Maßnahmen notwendig.
- Dem Alter und der Nutzung der Stahlbeton-Tribünenkonstruktionen geschuldet nahmen Anzahl und Größe der Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2016 weiter massiv zu.
  Besonders zu nennen sind:
  - Betonabplatzungen an den Tribünenbauwerken der Blöcke 2, 10, 26, 32 und 40
  - Schäden an den Zwischenpodesten mehrerer Oberrang-Treppenläufe (12, 26, 28,…)

  Um Planungssicherheit herzustellen, wurden sämtliche Treppenaufgänge durch das Sachverständigenbüro Dr. Hergenröder untersucht, schadensmäßig erfasst und ein Sanierungskonzept erstellt. Damit das Stadion mittelfristig sicher zu betreiben ist, stehen 2017 größere Instandsetzungsmaßnahmen der Bausubstanz an.

Für **2017** sind folgende Arbeitsschwerpunkte angedacht:

- Erneuerung der transluzenten Dacheindeckung der Haupttribüne, sowie je nach Befund die angrenzenden Dachflächen von Nordwest- und Südwestkurve
- Sanierung der Treppenanlagen der Oberrang-Blöcke 2 + 4
- Sanierungsmaßnahmen an den Zwischenpodesten der Treppenläufe zu den Oberrängen
- Pylon-Sanierungen im Bereich der Haupttribüne (BA 1).
- Maßnahme zur Abdichtung des Flachdachs – hier evtl. Neubau eines reinen „Schutzdaches“ mit PV-Anlage (FG 2).
- Außenumgriff / Gästebereich: Errichtung einer mobilen Zaunanlage zur Trennung der Besucherströme.
- Sanierung der Außentoilettengebäude am Zaun Gegengerade (evtl. Erweiterung oder Neubau)
- Instandsetzung des Dachentwässerungssystems.
- Eventuell Erneuerung der Verbindungsleitung zwischen den 20KV-Einspeisepunkten Nord und Süd.
- Sukzessive Erneuerung der alten Kameras der Polizei-Videoanlage im näheren Stadionumfeld
- Taubenabwehr über den Blöcken 6 + 8 sowie weiterer Bereiche kurzfristig bei Bedarf

Seit dem Jahr 2008 beschäftigt der Eigenbetrieb kein eigenes Personal mehr. Für alle Arbeiten, die nicht ausschließlich durch den 2. Werkleiter erledigt werden können, werden von städtischen Dienststellen Fachdienste auf Honorarbasis zugekauft.

2. Erfolgsplan 2017

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen die durch die Stadion Nürnberg Betriebs GmbH zu zahlende Pacht dar. Seit dem letzten Aufstieg des 1. FCN in der Bundesligasaison 2009/2010 wird bei der Berechnung der Umsatzerlöse sicherheitshalber grundsätzlich mit einem halben Jahr erster und einem halben Jahr zweiter Ligazugehörigkeit kalkuliert.

Mit dem Abstieg des 1. FCN nach Ende der Saison 2013/2014 in die zweite Bundesliga lag die Kalkulation für 2014 unfreiwillig im Plan. Bei den Planungen für das Kalenderjahr 2015 und 2016 wurde – im Sinne einer konservativen Annahme – nicht von einem Wiederaufstieg am Ende der Saison ausgegangen, was in beiden Fällen letztendlich auch so eingetreten ist.

Bei den Planungen für das Kalenderjahr 2017 wird dieser konservative Ansatz erneut gewählt. Es wird nicht von einem Aufstieg des 1. FCN am Ende der Saison 2016/2017 ausgegangen, sondern von einem erneuten Verbleib in der zweiten Bundesliga für eine weitere Saison kalkuliert.

Sollte die Vermarktung und der Betrieb des Franken-Stadions höhere Einnahmen erzielen als geplant, so ist mit einer zusätzlichen variablen Nutzungsentgeltzahlung von bis zu 20 % des jährlichen Rohertrags zu rechnen.

2.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Nachdem die Baumaßnahmen zum WM-Umbau abgeschlossen sind, ist dafür keine Aktivierungen von Personalkosten bzw. Bauzeitzinsen mehr möglich. Eine Aktivierung erfolgt jedoch, soweit dies im Zuge von Sanierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen möglich ist.

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die vom Eigenbetrieb verauslagten Grundabgaben werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung von der Betriebsgesellschaft getragen.

2.4 Materialaufwand

Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren ab 2017 alterungsbedingt ein höherer Aufwand entstehen wird. Der tatsächliche Investitionsbedarf für die Jahre 2014 und 2015 sowie die Bedarfe aus 2016 haben diese Tendenz bestätigt. Es handelt sich dabei jeweils immer um Leistungen, die nicht durch den Betreiber-Vertrag abgedeckt sind.

2.5 Personalaufwand

Der zweite Werkleiter erledigt die Aufgaben beim FSN zusätzlich. Auf einen besonderen Ansatz wird wegen der Geringfügigkeit verzichtet.

2.6 Abschreibungen

Trotz umfangreicher Investitionen in den Jahren 2013 bis 2015 ist, bedingt durch das Auslaufen der Abschreibungszeiträume für den Bereich „Technische Anlagen und Maschinen“, in den kommenden Jahren noch ein leichter Rückgang der Abschreibungen zu erwarten. Für das Jahr 2017 wird daher ein Betrag i. H. v. 2.450.000 € angesetzt.

2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es werden die voraussichtlichen Aufwendungen für städtische und nicht-städtische Fachkräfte, die zur Bewältigung der noch anfallenden Arbeiten notwendig sind, angesetzt. Es handelt sich um eine Mitarbeiterin für das Rechnungswesen und mehrere MitarbeiterInnen für die technischen Aufgaben, die stundenweise für FSN tätig sind.

Die im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren massive Steigerung ab dem Jahr 2016 ist auf eine Änderung der Abrechnungssystematik bei der Verwaltungskostenerstattung für die Eigenbetriebe (VKE) zurückzuführen.

2.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nachdem die Bauinvestitionen einschließlich der temporären Maßnahmen zur WM abgeschlossen sind, werden in der Folgezeit die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen abgebildet. Im Rahmen des Kreditmanagements werden die Laufzeiten an die günstigsten Marktsituationen angepasst.

Bedingt durch die monatliche Pachtzahlung der Betreiber-Gesellschaft und der Zahlung von Zins- und Tilgungsleistungen zu bestimmten Zeitpunkten jeweils für das Halbjahr, ist es erforderlich, ein von der Eigenbetriebsverordnung abweichendes Kassenkreditlimit festzulegen. Das Kassenkreditlimit wird auf 1.500.000 € festgelegt.

2.9 Sonstige Steuern

Sonstige Steuern beinhalten die Grundsteuer, die weiterhin durch den Eigenbetrieb gezahlt werden muss und im Rahmen der Nebenkostenabrechnung der Betriebsgesellschaft weiter belastet wird.

3. Vermögensplan

Die Bautätigkeiten, insbesondere zum WM-Umbau, sind grundsätzlich abgeschlossen. Im Stadion finden, abgesehen von notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten, ansonsten grundsätzlich keine größeren Bau- oder Umbautätigkeiten mehr statt.

In 2016 sind absehbar keine weiteren größeren Bautätigkeiten vorgesehen. Sowohl Erkenntnisse bei FSN, als auch bei der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH, zeigen, dass insbesondere die Sanierungskosten in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind.

Aus diesem Grunde werden für möglicherweise erforderlich werdende größere Sanierungsarbeiten (siehe Nr. 1), an denen gemäß Betreiber-Vertrag die Stadt Nürnberg, in dem Falle der FSN, beteiligt ist, im Vermögensplan für 2017 vorsorglich Mittel in Höhe von 400.000 € eingestellt.

Ansonsten werden im Wesentlichen die Tilgungsleistungen für das Alt-Darlehen und die neu aufgenommenen Darlehen zu leisten sein.

Die Zuschüsse des Freistaates Bayern sind planmäßig eingegangen. Im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt die genaue Abrechnung des Zuschusses. Die Prüfung aller restlichen Verwendungsnachweise erfolgt zurzeit noch bei der Regierung von Mittelfranken.

Mit dem 1. FCN wurde für den Südost-Kurven-Umbau eine Beteiligung an den Umbaukosten in Höhe von insgesamt 500.000 € vereinbart (Zuschuss von Dritten). Die Zahlungen verteilen sich auf fünf gleichbleibende Raten á 100.000 € pro Saison, Zahlungsbeginn ist das Kalenderjahr 2016 für die Saison 2016/2017.

Für 2017 wird von Seiten der Stadt Nürnberg absprachegemäß wieder nur der für die Liquidität erforderliche Verlustausgleich gewährt.

4. Stellenplan

Das vorhandene Personal wurde zum Jahresende 2007 planmäßig abgebaut. Die Funktion des Zweiten Werkleiters wurde bis 30. November 2015 vom Persönlichen Mitarbeiter des 2. Bürgermeisters zusätzlich zu seinen Aufgaben ausgeübt.

Nach seinem Wechsel in die Werkleitung des Eigenbetriebs NürnbergBad zum 1. Dezember 2015 werden beide Funktionen – Zweiter Werkleiter von FSN und NürnbergBad – in Personalunion ausgeübt.

5. Finanzplan

Nachdem die Bautätigkeit abgeschlossen ist, werden im Finanzplan die Tilgungen für das übernommene Alt-Darlehen und für die neu aufgenommen Darlehen mit dem erforderlichen Zuschuss des Trägers (Stadt Nürnberg) dargestellt.

Für die Jahre 2017 – 2018 werden hier jeweils 400.000 € p. a. für eventuelle Sanierungsarbeiten eingestellt (Begründung wie beim Vermögensplan, Nr. 3).

Bei einem Darlehen aus dem Stadionumbau läuft Anfang 2018 die Zinsbindung aus (NRW aus 2008). Eine Ablösung der kompletten Restsumme erscheint angesichts der aktuellen Haushaltslage und dem aktuell sehr niedrigen Zinsniveaus nicht sinnvoll, wahrscheinlicher ist eher eine Anschlussfinanzierung der Restsumme zu günstigeren Konditionen als 2008.

Um trotzdem planen zu können wird im aktuellen Finanzplan für 2018 der jetzige Tilgungsbetrag beibehalten, wobei grundsätzlich zu erwarten ist, dass eine deutliche Reduzierung möglich sein wird.

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt.

	Erfolgsplan 2017	Ist 09/02-12/12 Euro	Plan 2013 Euro	Ist 2013 Euro	Plan 2014 Euro	Ist 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Ist 2015 Euro	Plan 2016 Euro	Plan 2017 Euro
1.	Umsatzerlöse (z.B. Mieten, Pachten, Werberechte)	22.497.374,87	1.944.870,00	2.559.928,35	1.965.780,00	2.095.981,86	1.460.676,00	1.509.395,05	1.460.676,00	1.460.676,00
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	978.952,00								
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.413.400,23	30.000,00	2.837,06	30.000,00	2.086,68	30.000,00	77.211,96	30.000,00	30.000,00
Erträge/Erlöse (ohne 8. Zinsen und ähnliche Erträge)		24.889.727,10	1.974.870,00	2.562.765,41	1.995.780,00	2.098.068,54	1.490.676,00	1.586.607,01	1.490.676,00	1.490.676,00
4.	Material und Instandhaltung									
	4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	743.975,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
	4.2. Aufwand für bezogene Leistungen	997.342,62	30.000,00	11.732,00	10.000,00	15.920,40	30.000,00	18.133,80	33.000,00	33.000,00
	Summe Material und Instandhaltung	1.741.317,62	70.000,00	11.732,00	10.000,00	15.920,40	45.000,00	18.133,80	48.000,00	48.000,00
5.	Personalaufwand									
	5.1. Löhne und Gehälter	1.425.913,00								
	5.2. soziale Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstütz	438.366,00								
	Summe Personalaufwand	1.864.279,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Abschreibungen	21.892.600,45	3.100.000,00	2.808.633,27	2.700.000,00	2.638.707,44	2.600.000,00	2.536.530,75	2.550.000,00	2.450.000,00
7.	7.1 Sonstige Aufwendungen									
	7.1.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.143.360,60	130.000,00	66.009,32	130.000,00	182.041,81	130.000,00	436.848,95	130.000,00	500.000,00
	7.1.2. Dienstleistungen städtischer Dienststellen	540.596,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	80.000,00	40.000,00
	7.1.3. Dienstleistungen Dritter, Honorare	711.735,35	30.000,00	20.208,27	30.000,00	17.352,54	35.000,00	30.791,97	35.000,00	35.000,00
	7.1.4. Miete für Büroräume	123.404,00	0,00	3.720,00	3.720,00	3.720,00	4.000,00	3.720,00	4.000,00	4.000,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen 7.1	6.519.095,95	180.000,00	89.937,59	183.720,00	203.114,35	189.000,00	471.360,92	249.000,00	579.000,00
	7.2 Außerordentliche Aufwendungen									
	7.2.1 Confed Cup	642.954,00								
	7.2.2 Stadioneröffnung	21.005,00								
	Summe außerordentliche Aufwendungen 7.2	663.959,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.4.Verwaltungskostenbeiträge Stadt Nürnberg	17.536,00	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00
	7.5. Büro- und Verwaltungskosten	298.615,52	1.500,00	2.918,98	1.500,00	1.379,85	3.500,00	421,01	3.500,00	1.500,00
	7.6. Versicherungen, Abgaben	694.843,65	80.000,00	83.709,74	80.000,00	70.813,34	80.000,00	83.190,62	80.000,00	80.000,00
	7.7 Abgänge Sachanlagen	31.970,00		0,00						
	Summe sonstige und außerordentliche Aufwendungen 7.1-7.7	8.226.020,12	301.500,00	176.566,31	305.220,00	275.307,54	302.500,00	554.972,55	362.500,00	690.500,00
8.	Zinsen u. ähnliche Erträge	43.101,89		1,24		185,79		0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.089.574,29	1.182.000,00	1.111.312,73	1.082.000,00	1.071.147,21	1.038.500,00	983.071,53	1.000.000,00	900.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		21.880.962,49	2.678.630,00	1.545.477,66	2.101.440,00	1.902.828,26	2.495.324,00	2.506.101,62	2.469.824,00	2.597.824,00
10.	Steuern aus Einkommen und vom Ertrag									
11.	Sonstige Steuern	110.445,72								
Aufwendungen/Ausgaben		46.924.237,20	4.653.500,00	4.108.244,31	4.097.220,00	4.001.082,59	3.986.000,00	4.092.708,63	3.960.500,00	4.088.500,00
13.	Jahresgewinn+/Jahresverlust-	-21.991.408,21	-2.678.630,00	-1.545.477,66	-2.101.440,00	-1.902.828,26	-2.495.324,00	-2.506.101,62	-2.469.824,00	-2.597.824,00
Ergebnis		-21.991.408,21	-2.678.630,00	-1.545.477,66	-2.101.440,00	-1.902.828,26	-2.495.324,00	-2.506.101,62	-2.469.824,00	-2.597.824,00

Vermögensplan 2017

		2002 - 2012	2013 Ist	2014 Ist	2015 Plan	2015 Ist	2016 Plan	2017 Plan
I.	**Mittelverwendung**	**Euro**			**Euro**		**Euro**	**Euro**
1.	Investitionen Baumaßnahmen	52.318.103,42	1.144.387,75	268.145,11	300.000,00	149.697,44	250.000,00	400.000,00
	Investitionen bewegliches Vermögen und sonstiges	3.723.394,73	69.280,56	19.147,39	20.000,00	18.440,37	20.000,00	20.000,00
2.	Periodenergebnis - Verlust	15.101.301,21	1.545.477,66	1.902.828,26	2.495.324,00	2.506.101,62	2.469.824,00	2.597.824,00
3.	Darlehenstilgung (Altdarlehen 12 Mio. Euro)	13.246.882,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
4.	Tilgung der Zinsschulden beim Träger	1.648.948,00						
5.	Restablöse Darlehen des Trägers	503.118,00						
6.	Tilgung von neuen Darlehen	12.311.509,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00
7.	Rückführung des Kontokorrentkontos							
8.	Bildung einer Liquiditätsreserve		1.379.560,57					
Summe		**98.853.256,36**	**5.717.266,54**	**3.768.680,76**	**4.393.884,00**	**4.252.799,43**	**4.318.384,00**	**4.596.384,00**
II.	**Mittelherkunft**							
1.	Abschreibungen	17.927.309,45	2.808.633,27	2.638.707,44	2.600.000,00	2.536.530,75	2.550.000,00	2.450.000,00
2.	Zuschüsse vom Land	26.512.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.	Verlustausgleich vom Träger	15.113.746,23	2.908.633,27	129.973,32	1.693.884,00	1.716.268,68	1.668.384,00	2.046.384,00
	Zuschuss vom Träger	200.000,00						
	Zuschüsse vom Träger (Rücklagen)	951.000,00		1.000.000,00				
	Zuschüsse von Dritten	200.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00
	Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0,00						
4.	Periodenergebnis - Gewinn	0,00						
5.	Kreditaufnahmen für Investitionen	40.677.034,00			0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		**101.581.089,68**	**5.717.266,54**	**3.768.680,76**	**4.393.884,00**	**4.252.799,43**	**4.318.384,00**	**4.596.384,00**

Finanzplan 2002-2019

	09/2002 - 12/12 Ist	2013 Ist	2014 Vorschau	2014 Ist	2015 Vorschau	2015 Ist	2016 Vorschau	2017 Vorschau	2018 Vorschau	2019 Vorschau	Summe 2002 - 2019
I. Mittelverwendung											
1. Investitionen											
a) Stadionumbau/- erweiterung	52.318.103,42	1.144.387,75	150.000,00	268.145,11	*300.000,00*	149.697,44	*250.000,00*	*400.000,00*	*400.000,00*	*400.000,00*	57.430.333,72
b) bewegliches Vermögen und sonstiges	3.723.394,73	69.280,56	20.000,00	19.147,39	*20.000,00*	18.440,37	*20.000,00*	*20.000,00*	*20.000,00*	*20.000,00*	3.955.263,05
2. Darlehenstilgung											
a) altes Darlehen (12 Mio. Euro)	13.246.882,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	*500.000,00*	500.000,00	*500.000,00*	*500.000,00*	*500.000,00*	*500.000,00*	18.246.882,00
b) neue Darlehen	12.311.509,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	*1.078.560,00*	*1.078.560,00*	*1.078.560,00*	23.097.109,00
3. Tilgung der Zinsschulden beim Träger	1.648.948,00										1.648.948,00
4. Restablöse Darlehen des Trägers	503.118,00										503.118,00
5. Periodenergebnis - Verlust	15.101.301,21	1.545.477,66	2.101.440,00	1.902.828,26	2.495.324,00	2.506.101,62	2.469.824,00	2.597.824,00	*2.597.824,00*	*2.597.824,00*	38.594.398,75
6. Rückführung des Kontokorrentkontos	0,00										0,00
7. Bildung Liquiditätsreserve		1.379.560,57	0,00		*0,00*		*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	4.107.393,89
Summe	**98.853.256,36**	**5.717.266,54**	**3.850.000,00**	**3.768.680,76**	***4.393.884,00***	**4.252.799,43**	***4.318.384,00***	***4.596.384,00***	***4.596.384,00***	***4.596.384,00***	**147.583.446,41**
II. Mittelherkunft											
1. Abschreibungen	17.927.309,45	2.808.633,27	2.700.000,00	2.638.707,44	*2.600.000,00*	2.536.530,75	*2.550.000,00*	*2.450.000,00*	*2.450.000,00*	*2.450.000,00*	44.211.180,91
2. Zuschüsse											
a) Land	26.512.000,00	0,00	0,00		*0,00*		*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	26.512.000,00
b) von Dritten	100.000,00	0,00	100.000,00		*0,00*		*100.000,00*	*100.000,00*	*100.000,00*	*100.000,00*	700.000,00
c) vom Träger	200.000,00	0,00									
3. Verlustausgleich	0,00										
a) Verlustausgleich vom Träger	15.113.746,00	2.908.633,27	1.050.000,00	129.973,32	*1.793.884,00*	1.716.268,68	*1.668.384,00*	*2.046.384,00*	*2.046.384,00*	*2.046.384,00*	46.845.977,27
b) Träger (Rücklagen)	951.000,00			1.000.000,00							
c) Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0	0									2.902.000,00
4. Periodenergebnis + Gewinn											
5. Kreditaufnahmen für Investitionen	40.677.034,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	0,00	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	81.354.068,00
Summe	**101.481.089,45**	**5.717.266,54**	**3.850.000,00**	**3.768.680,76**	***4.393.884,00***	**4.252.799,43**	***4.318.384,00***	***4.596.384,00***	***4.596.384,00***	***4.596.384,00***	**248.964.535,63**

Stellenplan FSN

2004

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2004	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 31.12.2004	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 13.04.-31.12.2004)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
Summe	**6**	**6**	

2005

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 01.01.-31.12.2005)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
Summe	**6**	**6**	

2006

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung	Versetzung ab	neue Dienststelle
VV	1	1	2. Werkleiter		
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter		
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter	12/2005	WiV
Summe	**5**	**5**			

2007

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2006	Erläuterung	Bemerkung
VV	1	1	2. Werkleiter	bis 09/2006
E 11	1	1	Tech. Mitarbeiter	bis 12/2007
E 12	1	1	Techn. Mitarbeiter	
E 13	1	1	Tech. Mitarbeiter	
E 8	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen	
E 8	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen	
Summe	**5**	**5**		

2008-2009

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2007	Erläuterung	Bemerkung
A13h	1	1	2. Werkleiter	
Summe	**1**	**1**		

2010-2016

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2008 - 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2009/01.02.2010/01.01.2011/01.01.2012/01.01.2013	Erläuterung	Bemerkung
Summe	**1**	**1**	Die Funktion des 2. Werkleiters wird ohne Ansatz von Personalkosten wahrgenommen	

Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**41.494,90**	**42.833,11**	**-1.338,21**	**-3**
A.	**Anlagevermögen**	**40.331,33**	**42.699,72**	**-2.368,39**	**-6**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	40.331,33	42.699,72	-2.368,39	-6
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	37.853,55	39.928,82	-2.075,27	-5
2.	Betriebsanlagen (ASN)	0,00	0,00	0,00	0
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)	0,00	0,00	0,00	0
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)	0,00	0,00	0,00	0
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)	0,00	0,00	0,00	0
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.574,08	1.796,60	-222,52	-14
7.	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	582,15	743,17	-161,02	-28
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	321,44	231,13	90,31	28
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
2.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Umlaufvermögen**	**1.163,58**	**133,08**	**1.030,50**	**89**
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00	0
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		85,10	-85,10	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	275,55	77,79	197,76	72
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0
3.	sonstige Vermögensgegenstände	2,10	7,31	-5,21	-248
III.	Wertpapiere		0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	885,93	47,98	837,95	95
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,31**	**-0,31**	**0**

D.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**41.494,90**	**42.833,11**	**-1.338,21**	**-3**
A.	**Eigenkapital**	**11.748,06**	**12.708,68**	**-960,62**	**-8**
I.	Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0
II.	Rücklagen	16.156,99	16.156,99	0,00	0
1.	Allgemeine Rücklage		16.156,99	-16.156,99	
2.	Zweckgebundene Rücklagen		0,00	0,00	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.902,83	-1.545,48	-357,35	19
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-2.506,10	-1.902,83	-603,27	24
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**17,90**	**14,90**	**3,00**	**17**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0
2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	sonstige Rückstellungen	17,90	14,90	3,00	17
F.	**Verbindlichkeiten**	**29.728,95**	**30.109,53**	**-380,58**	**-1**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.560,72	24.148,59	-1.587,87	-7
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,00	238,72	-88,72	-59
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	6.491,59	5.197,51	1.294,08	20
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	526,63	524,71	1,92	0
b.	davon aus Steuern	0,00	524,71	-524,71	0
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	0,00	0,00	0,00	0
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
H.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	1.509,40	2.095,98	-586,58	-39
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	77,21	2,09	75,12	97
5.	Materialaufwand	17,75	-15,77	33,52	189
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,15	-0,15	
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		-15,92	15,92	
6.	Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0
	Löhne und Gehälter		0,00	0,00	0

	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung		0,00	0,00	0
	davon für Altersversorgung		0,00	0,00	0
7.	Abschreibungen	2.536,53	-2.638,71	5.175,24	204
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.638,71	2.638,71	
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	555,35	-275,45	830,80	150
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,19	-0,19	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	983,07	-1.071,15	2.054,22	209
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-2.506,10**	**-1.902,83**	**-603,27**	**24**
12.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
13.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
14.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
16.	sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0
17.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-2.506,10**	**-1.902,83**	**-603,27**	**24**

Inhalt

C.3 NürnbergBad (NüBad)

C.3.1 Wirtschaftsplan 50

C.3.2 Jahresabschluss 70

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2017

1. Einführung

Mit Beschluss des Stadtrats vom 02. Juli 2003 wurde der Eigenbetrieb NürnbergBad gegründet und hat zum 01. Januar 2004 seine Tätigkeit aufgenommen. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb NürnbergBad vom 08. Juli 2003 wurde am 16. Juli 2003 im Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlicht. Die letzte Änderung der Betriebssatzung erfolgte durch Satzung vom 15. Dezember 2014.

Der Eigenbetrieb NürnbergBad bewirtschaftet alle städtischen Hallenbäder:

- Südstadtbad,
- Nordostbad,
- Katzwangbad,
- Langwasserbad;

und alle städtischen Freibäder:

- Stadionbad,
- Westbad,
- Naturgartenbad.

NürnbergBad ist für die Planung und Durchführung der Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung verantwortlich.
Die wesentlichen Maßnahmen bisher waren:

- 2008 / 2009 – Südstadtbad:
  Sanierung und Erweiterung um Außenbereich und Saunalandschaft.
- Dezember 2009 – Nordostbad
  Erweiterung Außenbereich.
- Juli 2011 – Westbad
  Vollständige Erneuerung (Bauzeit: September 2010 bis Juli 2011.
- Mai 2013 bis Juli 2015 – Neubau Langwasserbad
  Am Standort Langwasser erfolgte am 06. Mai 2013 der Baubeginn für das neue Langwasserbad (unter dem Arbeitstitel „Schwimmzentrum Langwasser“).
  Das Richtfest fand am 22. Mai 2014 statt. Die Eröffnung des neuen Langwasserbads, mit einem 50 m-Becken und drei Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine sowie einem Familienbad für die Öffentlichkeit erfolgte am 30./31. Juli 2015; der Badebetrieb wurde ab 01. August 2015 aufgenommen.
- Ab November 2016 – Neubau einer Röhrenrutsche im Nordostbad (geplanter Betriebsbeginn: März 2017)

In den vorliegenden Unterlagen ist die Planung für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebs NürnbergBad dargestellt.

2. Erfolgsplan

Die Ermittlung der Planansätze erfolgt aufgrund der Zahlen des Jahresabschusses 2014, der vorliegenden Zahlen für 2015 und der Ist-Situation des fortgeschrittenen Wirtschaftsjahres 2016, hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2016.

2.1 Umsatzerlöse

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse wurden die Zahlen des aktuellen Wirtschaftsjahrs auf das Gesamtjahr 2016 hochgerechnet.
Dabei wird von einer (hinsichtlich der Besucherzahl) durchschnittlichen Freibadsaison ausgegangen. Der Ansatz von 5,360 Mio. EUR berücksichtigt zudem eine Anpassung der Gebühren um ca. 3 %.

2.2 Material und Instandhaltung

Der Aufwand für Gas, Strom, Wasser und Heizung (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit und der unterstellten Nutzungsintensität und –dauer ermittelt. Dabei wurden die durchschnittlichen Preissteigerungsraten der letzten Jahre unterstellt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Aufwendungen für den Bauunterhalt (Instandhaltung von Gebäuden, Maschinen und technischen Anlagen) mit 484.169 EUR sowie für Fremdreinigung mit 403.231 EUR.

2.3 Personalaufwand

Die Gesamtpersonalkosten betragen 2015 voraussichtlich 4,1 Mio. EUR (vorläufiges Ergebnis 2015).

Der aktuelle Tarifabschluss sieht folgende Erhöhungen der Tabellenentgelte vor:

- ab 01.03.2016 2,40 %
- ab 01.02.2017 2,35 %

Ausgehend von dem voraussichtlichen Ergebnis 2015 für die Personalkosten errechnet sich durch die prozentuale Erhöhung der Tabellenentgelte eine Erhöhung der Personalkosten für 2017 um ca. 200.000 EUR.

Darüber hinaus wurde eine neue Entgeltordnung ab dem 01.01.2017 verhandelt, die auch zu Änderungen bei der Eingruppierung von Beschäftigten in Bäderbetrieben führt.

Betroffen sind folgende Beschäftigtengruppen:

Beschäftigtengruppe	Bisherige Eingruppierung	Neue Eingruppierung ab 01.01.2017	Anzahl der Vollkraftstellen
Meister für Bäderbetriebe in Schichtleitungsfunktion	E 6	E 8	19
Fachangestellte für Bäderbetriebe	E 3	E 5	18
Fachangestellte für Bäderbetriebe (Saison)	E 3	E 5	5,69
Kassenpersonal	E 3	E 4	7,65

Ausgehend von den Durchschnittspersonalkosten für die genannten Entgeltgruppen ergeben sich durch die neue Entgeltordnung Mehrkosten in Höhe von ca. 248.000,-- EUR.

In 2017 werden deshalb Gesamtpersonalkosten von 4,548 Mio. EUR veranschlagt.

2.4 Abschreibungen

Es wurden lineare Abschreibungszeiten auf Grundlage der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 1995 angewandt.

Für das Jahr 2017 wird mit Abschreibungen in Höhe von 2,55 Mio. EUR geplant.

Die Zuweisungen gem. Art. 10 FAG für den Neubau des Langwasserbads i.H.v. 5,914 Mio. EUR mindern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und damit die Bemessungsgrundlage für die Abschreibung auf das Gebäude.

Die Entwicklung der Abschreibungen ist im Finanzplan 2016 – 2020 dargestellt. Den Abschreibungen steht kein unmittelbarer Liquiditätsabfluss gegenüber, allerdings wird das Jahresergebnis (Erfolgsplan) dadurch belastet.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für z.B. Verwaltungskostenerstattungen, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Beratungsgebühren, Gutachten, Honorare Hochbauamt, Gärtnereileistungen, Winterdienst und Wartung der Gebäude, Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen veranschlagt.

Ein Abbruch des alten Langwasserbades ist mit 250.000 EUR veranschlagt.

2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2017 ist keine Kreditaufnahme für Investitionen vorgesehen, siehe Vermögensplan. Die sich aus den Krediten ergebenden Zinsaufwendungen in Höhe von 629.211 EUR wurden im Erfolgsplan berücksichtigt.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 31. Dezember 2003 wurde dem Eigenbetrieb NürnbergBad für die von der Stadt vorfinanzierten Bäder ein Darlehen in Höhe von 5,85 Mio. EUR von der Hypo Real Estate Bank AG zugeordnet und am 01. August 2005 vollständig auf NürnbergBad übertragen. Für dieses Darlehen, welches in 2008 zu günstigeren Konditionen umgeschuldet wurde, sind im Jahr 2017 gemäß Tilgungsplan 122.000 EUR an Zinsen zu zahlen.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben ist die Inanspruchnahme eines Kassenkredites nötig. Es wird von einem Zinsaufwand für die Kassenkredite in Höhe von 5.000 € p.a. ausgegangen.

2.7 Kassenkredit

Als Kassenkreditmittel reichen die in Art. 73 Abs. 2 GO veranschlagten 1/6 der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht aus. Um den reibungslosen Betriebsablauf und eine fristgerechte Bezahlung der Kreditorenrechnungen zu gewährleisten ist eine Summe von bis zu 4 Mio. EUR als Kassenkredit eingeplant.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist Investitionen von 150.000 EUR für Planungs- und Nebenkosten für das neue Langwasserbad aus.
Für die Röhrenrutsche im Nordostbad sind 1.000.000 EUR veranschlagt.

Für sonstige Investitionen sind 510.000 EUR eingeplant.

4. Stellenplan

Anlage 3.7 zeigt in der Übersicht die Veränderungen des Stellenplans, die sich durch die neue Entgeltordnung ergeben.

5. Finanzplan

Der Finanzplan weist für die Zeit von 2016 bis 2020 einen Finanzbedarf von 40,29 Mio. EUR aus.
Auf der Mittelherkunftsseite sind insbesondere der erwartete Rückfluss der zu viel verauslagten Vorsteuer in Höhe von 450.900 EUR und die FAG-Mittel in Höhe von 714.000 EUR zu beachten.

Behandlung Verlustausgleich

Der Verlustausgleich der Stadt Nürnberg beläuft sich lt. Erfolgsplan im Jahr 2017 auf 6.988.611 EUR (siehe auch Tabelle „Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 EBV“)

6. Fazit – Aussicht

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie bezüglich der Möglichkeiten einer Reaktivierung des Volksbads wurden im Februar 2016 vorgestellt.
Dabei wurden verschiedene Nutzungsszenarien für das Volksbad (mit geschätzten Investitionskosten, voraussichtlichen Betriebskosten und einer Einschätzung zu den möglichen Erlösen) dargestellt.
Bestandteil der Machbarkeitsstudie ist auch die Abstimmung der Realisierbarkeit der Nutzungskonzepte hinsichtlich der Anforderungen des Denkmalschutzes, des Brandschutzes und der Anforderungen an die Barrierefreiheit.
Wesentliche Vorgabe für die Machbarkeitsstudie ist die „Nassnutzung“ des Volksbads unter Berücksichtigung der Zielgruppen Öffentlichkeit, Schulschwimmen und Vereine.

Nach Klärung der Fördermöglichkeiten zur Finanzierung der Investitionskosten ist die die Entscheidung im Stadtrat vorgesehen.

Die Einnahmen des Eigenbetriebs sind im Wesentlichen von der Gebührensatzung abhängig.
Die vom Stadtrat beschlossenen sozialverträglichen Eintrittsgebühren ermöglichen vielen Bürgerinnen und Bürgern einen sehr preiswerten Schwimmbadbesuch. Die sich dadurch ergebende Erlössituation deckt aber nicht annähernd die anfallenden Personal- und Betriebskosten. Ab 2017 ergibt sich durch die neue Entgeltordnung eine zusätzliche dauerhaft strukturelle Erhöhung der Personalkosten.

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist mit dem Finanzreferat abgestimmt.

Erfolgsplan 2017 - NürnbergBad

		Plan 2017		Plan 2016		vorläufig 2015	
1.	Umsatzerlöse	5.360.000		5.400.000		4.800.000	
2.	aktivierte Eigenleistungen	0		20.000		103.428	
3.	a) FAG Zuschüsse	0		296.000		0	
	b) übrige sonstige betriebliche Erträge	350.000		220.000		332.000	
	Erträge/Erlöse	**5.710.000**	**5.710.000**	5.936.000	5.936.000	5.235.428	5.235.428
4.	Material und Instandhaltung						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.350.000		-2.720.000		-2.450.000	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-887.400		-921.000		-802.000	
	Summe Material und Instandhaltung	-3.237.400		-3.641.000		-3.252.000	
5.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-3.300.000		-2.978.400		-2.982.000	
	b) Soziale Abgaben und Aufw. für die Altersversorgung	-1.248.000		-1.228.080		-1.075.000	
	davon Versorgungsempf. Beamte/Angest. und Beihilfe	*-360.000*		*-380.000*		*-390.000*	
	Summe Personalaufwand	-4.548.000		-4.206.480		-4.057.000	
6.	Abschreibungen	-2.550.000		-2.900.000		-2.150.000	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.600.000		-1.150.600		-1.250.000	
	davon Abbruchkosten	*-250.000*		*-100.000*			
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.600.000		-1.150.000		-1.250.000	
	Summe Aufwendungen	**-11.935.400**	**-11.935.400**	-11.898.080	-11.898.080	-10.709.000	-10.709.000
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	9.1 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-629.211		-622.022		-656.993	
	9.2 Zinsen Altdarlehen (NRW Bank)	-122.000		-137.000		-152.000	
	9.3 Zinsen Kassenkredite	-5.000		-20.000		-10.000	
	Summe Zinsen	**-756.211**	**-756.211**	-779.022	-779.022	-818.993	-818.993
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-6.981.611		-6.741.102		-6.292.565
11.	sonstige Steuern	-7.000		-7.000		-7.000	
12.	Jahresgewinn + / Jahresverlust -		**-6.988.611**		-6.748.102		-6.299.565

Vermögensplan 2017 - NürnbergBad

		Planansatz 2017		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	**Verpflichtungser-mächtigungen des Wirtschaftsjahres**	Gesamt-ausgabebedarf bei mehrjährigen Vorhaben
I.	**Mittelverwendung**	Euro	Euro	Euro
1.	Investitionen			
	Baukosten SZ/L	150.000	0	
	Hallenbad Nordost Doppelrutsche	1.000.000		1.500.000
	sonstige Investitionen (Aufgliederung siehe Tabelle *)	510.000		
	Zwischensumme Investitionen	1.660.000		
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.438.611		
3.	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	1.275.476		
	Darlehenstilgung Altdarlehen	300.000		
4.	Rückführung Kontokorrentkonto	479.424		
Summe		**8.153.511**	**0**	**1.500.000**
II.	**Mittelherkunft**			
1.	Abschreibung nicht relevant, da neg.Cash flow			
2.	Periodenergebnis - Gewinn			
3.	Kreditaufnahmen für Investitionen			
4.	FAG Zuschuss SZ/Langwasser	714.000		
5.	Verkauf von Freibadgrundstück Langwasser an wbg			
6.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	450.900		
7.	Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen			
8.	Notwendiger Zuschuss der Stadt Nürnberg zur Sicherstellung der Liquidität von NüBad	6.988.611		
9.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV	0		
Summe		**8.153.511**		

in Euro	**sonstige Investitionen 2017 ***
205.000	bewegliches Vermögen
155.000	Schlammwasseraufbereitung HB/Katzw.
150.000	Hallenbad Nordost Vorplatz
510.000	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	2018	2019	Gesamt
Schwimmzentrum Langwasser Bau/Nebenkosten	€ 0	€ 0	**€ 0**
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2017	**€ 0**	**€ 0**	**€ 0**

Finanzplan 2016 - 2020 - NürnbergBad

I.	**Mittelverwendung**	2016	**2017**	2018	2019	2020	Summe
		akt. Hochr.	**Plan**	Vorschau	Vorschau	Vorschau	2016 - 2020
1.	Investitionen						
	Baukosten SZ/L	700.000	150.000	0	0	0	850.000
	Baukosten HBNordost Doppelrutsche	500.000	1.000.000				1.500.000
	sonstige Investitionen (Aufteilung siehe Vermögensplan 2017)	503.000	510.000	500.000	500.000	500.000	2.513.000
	Zwischensumme Investitionen	1.703.000	1.660.000	500.000	500.000	500.000	4.863.000
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.382.349	4.438.611	4.288.149	4.257.179	4.285.345	21.651.633
3.	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	1.275.476	1.275.476	1.687.244	1.687.244	1.687.244	7.612.684
	Darlehenstilgung NRW-Bank (Altdarlehen)	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	1.500.000
4.	Rückführung Kontokorrentkonto 28900107	3.400.024	479.424	338.956	280.726	160.556	4.659.686
Summe		**11.060.849**	**8.153.511**	**7.114.349**	**7.025.149**	**6.933.145**	**40.287.003**
II.	**Mittelherkunft**						0
							0
1.	Kontokorrentkonto 28900107						0
2.	*Kreditaufnahmen für Investitionen*	*2.800.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2.800.000*
3.	FAG Mittel SZ/Langwasser	700.000	714.000	0	0	0	1.414.000
4.	Verkauf von Freibadgrundstück Langwasser an wbg	0					0
5.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	598.500	450.900	376.200	387.000	397.800	2.210.400
6.	Verlustausgleich nach § 8 EBV	6.962.349	6.988.611	6.738.149	6.638.149	6.535.345	33.862.603
7.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV						0
Summe		**11.060.849**	**8.153.511**	**7.114.349**	**7.025.149**	**6.933.145**	**40.287.003**

Tabelle 1	2016	2017	2018	2019	2020
Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.382.349	4.438.611	4.288.149	4.288.149	4.285.345
Entwicklung der Abschreibungen	2.580.000	2.550.000	2.450.000	2.350.000	2.250.000
durch die Stadt Nürnberg auszugleichender Jahresverlust (§ 8 Abs. 2 EBV)	**6.962.349**	**6.988.611**	**6.738.149**	**6.638.149**	**6.535.345**

Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 Eigenbetriebsverordnung

	Ist	Ist	Ist	ist	vorl.Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jahresverluste nach G+V	5.766.308	5.886.463	5.821.504	5.974.841	6.299.565	6.748.102	6.988.611	6.738.149	6.607.179	6.535.345
Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg	5.766.308	5.886.463	5.821.504	5.974.841	6.299.565	6.748.102	6.988.611	6.738.149	6.607.179	6.535.345
Überzahlung/-Unterzahlung durch Stadt Nürnberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stellenplan 2017

	BGr.	Zahl der Stellen (VK)		Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen (VK)
		2017		**2016**	**30.06.2016**
	A7	1		1	1
	A 13	1		1	1
	Summe	**2**		**2**	**2**

VGr. bzw. LGr.	Egr.	Zahl der Stellen (VK)	*Zahl der Stellen (VK) bei neuer EGO*	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen
		2017	***2017***	**2016**	**30.06.2016**
I a	E 15	1	*1*	1	1
I b	E 14	0	*0*	0	0
III / II	E 12	0	*0*	0	0
IV a / III	E 11	0	*0*	0	0
IV a	E 10	2	*2*	2	1,87
V bG / V bM	E 9	4,64	*4,64*	4,64	4,64
V c / V b m.D.	E 8	1	*20*	1	3
6 / 7 A	E 7	4	*4*	4	4
VI b / V c bzw. 5 / 6 A	E 6	20	*1*	20	16
VII	E 5	2	*20*	2	5,44
3 / 4 A	E 4	7	*14,65*	7	7,47
VIII / VII bzw. 2 / 3 A	E 3	29,93	*4,28*	29,93	21,23
	E 2	0		0	1,71
	Summe	**71,57**	*71,57*	**71,57**	**66,36**
	Gesamt	**73,57**	*73,57*	**73,57**	**68,36**

Anmerkung:
Durch die neue Entgeltordnung (EGO) wird es ab 2017 zu Änderungen der Eingruppierung bei den Schichtleitungen (bisher E 6, künftig E 8), den Fachangestellten für Bäderbetriebe (bisher E 3, künftig E 5) und den Kassenkräften (bisher E 3, künftig E 4) kommen.

Annahmen (teilweise vereinfacht):

Kreditaufnahme gemäß Ist 2013 und
gemäß Finanzplan bis 2017
Finanzierung ausschließlich durch Bankdarlehen
Tilgungs- und Zinszahlung am Jahresende
Zinssätze gem. Prognose NürnbergBad/Deutsche Bank market.com

Darlehen bis 2007 aufgenommen — **ohne Altdarlehen HRE (jetzt NRW)**

ohne KFW (siehe Darlehen Nr. 1)

Darlehenssumme:	**11.000.000 €**	**Dexia**	
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	22		
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	4,55%		
Zinssatz gemischt	3,83%		
Auszahlung	01.01.2008		
	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2008	500.000 €	420.750 €	10.500.001 €
2009	500.000 €	401.625 €	10.000.001 €
2010	500.000 €	382.500 €	9.500.002 €
2011	500.000 €	363.375 €	9.000.002 €
2012	500.000 €	344.250 €	8.500.003 €
2013	500.000 €	325.125 €	8.000.003 €
2014	500.000 €	306.000 €	7.500.004 €
2015	500.000 €	286.875 €	7.000.004 €
2016	500.000 €	267.750 €	6.500.004 €
2017	500.000 €	248.625 €	6.000.004 €
2018	500.000 €	229.500 €	5.500.004 €
2019	500.000 €	210.375 €	5.000.004 €
2020	500.000 €	191.250 €	4.500.004 €

Darlehen ab 2007 aufgenommen

Darlehen Nr. 1

Darlehenssumme:	**6.217.000 €**	**KfW**	
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	30		
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	4,00%	**5 Jahre keine Tilgung**	
Zinssatz bis 2012 3,65 %; ab 2013	1,70%		
Auszahlung	01.07.2007		
	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2008		227.000 €	6.217.000 €
2009		227.000 €	6.217.000 €
2010		227.000 €	6.217.000 €
2011		227.000 €	6.217.000 €
2012		227.000 €	6.217.000 €
2013	248.680 €	105.689 €	5.968.320 €
2014	248.680 €	101.461 €	5.719.640 €
2015	248.680 €	97.234 €	5.470.960 €
2016	248.680 €	93.006 €	5.222.280 €
2017	248.680 €	88.779 €	4.973.600 €
2018	248.680 €	84.551 €	4.724.920 €
2019	248.680 €	80.324 €	4.476.240 €
2020	248.680 €	76.096 €	4.227.560 €

Darlehen Nr. 2

Darlehenssumme:	**4.000.000 €**	**BayernLabo**	
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	20		
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)		**3 Jahre keine Tilgung**	
Zinssatz	2,94%		
Auszahlung	**01.08.2011**		
	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2011		58.800 €	4.000.000 €
2012		117.600 €	4.000.000 €
2013		117.600 €	4.000.000 €
2014	117.648 €	117.600 €	3.882.352 €
2015	235.296 €	114.141 €	3.647.056 €
2016	235.296 €	107.223 €	3.411.760 €
2017	235.296 €	100.306 €	3.176.464 €
2018	235.296 €	93.388 €	2.941.168 €
2019	235.296 €	86.470 €	2.705.872 €
2020	235.296 €	79.553 €	2.470.576 €

Darlehen Nr. 3

Darlehenssumme:	**5.000.000 €**	**Sparkasse Nürnberg**	
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	30		
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	3,33%		
Zinssatz	2,11%		
Auszahlung	**01.07.2013**		
	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2013		52.750 €	5.000.000 €
2014	166.500 €	105.500 €	4.833.500 €
2015	166.500 €	101.987 €	4.667.000 €
2016	166.500 €	98.474 €	4.500.500 €
2017	166.500 €	94.961 €	4.334.000 €
2018	166.500 €	91.447 €	4.167.500 €
2019	166.500 €	87.934 €	4.001.000 €
2020	166.500 €	84.421 €	3.834.500 €

Darlehen Nr. 4

Darlehenssumme:	**2.500.000 €**	**Bayern Labo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	20	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	5,00%	
Zinssatz	0,95%	
Auszahlung	**23.07.2014**	

	Tilgung	Zins	
2014	62.500 €	11.875 €	2.437.500 €
2015	125.000 €	23.156 €	2.312.500 €
2016	125.000 €	21.969 €	2.187.500 €
2017	125.000 €	20.781 €	2.062.500 €
2018	125.000 €	19.594 €	1.937.500 €
2019	125.000 €	18.406 €	1.812.500 €
2020	125.000 €	17.219 €	1.687.500 €

Darlehen Nr. 5

Darlehenssumme:	**7.000.000 €**	**Bayern Labo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	20	
Jährliche Tilgung ab 2018		
Zinssatz	0,48%	
Auszahlung	**01.01.2015**	

	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2015	0 €	33.600 €	7.000.000 €
2016	0 €	33.600 €	7.000.000 €
2017	0 €	33.600 €	7.000.000 €
2018	411.768 €	33.600 €	6.588.232 €
2019	411.768 €	31.624 €	6.176.464 €
2020	411.768 €	29.647 €	5.764.696 €

Darlehen Nr. 6

Darlehenssumme:	**4.400.000 €**	**BayernLabo**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	30	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	3,33%	ab 2021 (4x 44T€)
Zinssatz	0,64%	
Auszahlung	**01.01.2016**	

	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2016	0 €	28.160 €	4.400.000 €
2017	0 €	28.160 €	4.400.000 €
2018	0 €	28.160 €	4.400.000 €
2019	0 €	28.160 €	4.400.000 €
2020	0 €	28.160 €	4.400.000 €

Darlehen Nr. 7

Darlehenssumme:	**2.800.000 €**	**N.N.**
Laufzeit (Jahre) - Volltilgung	30	
Jährliche Tilgung (nachschüssig zum Jahresende)	3,33%	
Zinssatz	0,50%	
Auszahlung	**01.12.2016**	

	Tilgung	Zins	Restschuld JE
2016	0 €	1.167 €	2.800.000 €
2017	0 €	14.000 €	2.800.000 €
2018	0 €	14.000 €	2.800.000 €
2019	0 €	14.000 €	2.800.000 €
2020	0 €	14.000 €	2.800.000 €

Gesamtsummen für Finanzplan bis 2017	**Tilgung**	**Zins**		
2008	500.000 €	647.750 €	647.750	
2009	500.000 €	628.625 €	628.625	0 €
2010	500.000 €	609.500 €	609.500	0 €
2011	500.000 €	649.175 €	649.175	0 €
2012	500.000 €	688.850 €	688.850	0 €
2013	748.680 €	601.164 €	601.164	0 €
2014	1.095.328 €	642.437 €	642.437	0 €
2015	1.275.476 €	656.993 €	656.993	0 €
2016	1.275.476 €	651.349 €	651.349	0 €
2017	1.275.476 €	629.211 €	629.211	0 €
2018	1.687.244 €	594.241 €	594.241	0 €
2019	1.687.244 €	557.293 €	557.293	0 €
2020	1.687.244 €	520.346 €	520.346	0 €

Annahmen (vereinfacht):
Steuer Einnahmen abzgl. Steuer Ausgaben fließen zurück mit ca. einmonatiger zeitlicher Verzögerung

Ausgaben netto 19%	2016	2017	2018	2019	2020
3,3/3,3/3,3/3,4/3,5 Mio. aus 4. Material und Instandhaltung	627.000,00	627.000,00	627.000,00	646.000,00	665.000,00
1,5/1,4/1,6/1,6/1,6 Mio. € aus 7 übrige sonstige betriebl. Aufwendungen hälftig angesetzt	142.000,00	133.000,00	133.000,00	133.000,00	133.000,00
Investitionen brutto 2,2/1,1/0,5 Mio.(davon ca. 80 % Steuerrückz.)	281.000,00	141.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
Umsatzerlöse 7 % netto					
5,5/5,7/5,8/5,9/6,0 Mio....	-385.000,00	-400.000,00	-406.000,00	-413.000,00	-420.000,00
erwartete Rückzahlung vom Finanzamt	**665.000,00**	**501.000,00**	**418.000,00**	**430.000,00**	**442.000,00**
abzüglich Sicherheitsabschlag 10 %	-66.500,00	-50.100,00	-41.800,00	-43.000,00	-44.200,00
veranschlagt im Finanzplan 2016-2020	**598.500,00**	**450.900,00**	**376.200,00**	**387.000,00**	**397.800,00**

erwartete FAG Zuschüsse 2014 - 2020

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
Schwimmzentrum Langwasser		2.000.000	2.500.000	700.000	714.000		0	5.914.000
		2.000.000	**2.500.000**	**700.000**	**714.000**	**0**	**0**	**5.914.000**

2017	Investition Brutto	Nordost	Südstadtbad	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen
Sauna	Attraktivierung, Veränderung, Effektofen		15.000,00 €				5.500,00 €		**20.500,00 €**
Technik	Badewassertechnik, Schlammwasseraufbereitung						155.000,00 €		**155.000,00 €**
Geräte	Traktor Benzin, E-Cart			15.000,00 €	15.000,00 €				**30.000,00 €**
Spielplätze	Erstellung, Erweiterung an Land oder im Wasser	20.000,00 €		6.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €			**37.500,00 €**
Ausstattung	Liegen, Papierkörbe, Ascher, Wertfächer, Umkleiden…	8.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €			**22.000,00 €**
Sanitär Abwasser	Fettabscheider	15.000,00 €							**15.000,00 €**
CD	Schriftzug "Bad" am Gebäude, Stele		15.000,00 €				15.000,00 €		**30.000,00 €**
Vorplatz	Erneuerung, Veränderung, Schätzung Grosser&Seeger 250T€	150.000,00 €							**150.000,00 €**
allgemein	bewegliches Invest								**50.000,00 €**
Summen	Bäder	**193.000,00 €**	**32.000,00 €**	**25.500,00 €**	**24.500,00 €**	**9.500,00 €**	**175.500,00 €**	**- €**	**510.000,00 €**
								2.016,00 €	503.327,26 €

2017	Bauunterhalt netto	Nordost	süd.stadt.bad.	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen	
Controlling	EMC (Energiemonitoring)	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
energetisch	Heizungspumpen	2.500,00 €	3.500,00 €		1.500,00 €				7.500,00 €	
Miete	Absauggerät, Saison				1.900,00 €				1.900,00 €	
Pflege	Rasen, Grünanlagen	1.000,00 €	1.000,00 €	14.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	1.000,00 €		67.000,00 €	
Reinigung	Vorplatz, Pflasterbeläge & Hinweisschild		1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €			8.500,00 €	
Sanierung	WC-Trennwände			15.000,00 €					15.000,00 €	
Sanierung	Stromversorgung, Außenanlage			6.000,00 €					6.000,00 €	
Sanierung	Dachflächen	10.000,00 €	2.000,00 €	3.000,00 €	7.000,00 €				22.000,00 €	
Unterhalt	Dienstfahrzeuge, Traktoren	500,00 €	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €		500,00 €	2.250,00 €	
Unterhalt	Malerarbeiten	1.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €	6.500,00 €	
Unterhalt	Rutsche, Beschichtung, Silikon…	500,00 €	500,00 €		500,00 €	500,00 €			2.000,00 €	
Unterhalt	Fliesenausbesserungen	2.000,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €				6.500,00 €	
Unterhalt	Lüftungsanlagen	3.500,00 €	3.500,00 €				1.500,00 €		8.500,00 €	
Unterhalt	Wasserversorgung, Außenanlagen			10.000,00 €					10.000,00 €	
Unterhalt	Sand Beachvolleyball & Sankästen		500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €			5.000,00 €	
Unterhalt	Sauna		2.500,00 €				1.000,00 €		3.500,00 €	
Unterhalt	Pfandschlösser	500,00 €	500,00 €				100,00 €		1.100,00 €	
Unterhalt	Spielgeräte, Fallschutz, Reparaturen		250,00 €	1.500,00 €	5.500,00 €	500,00 €			7.750,00 €	
Unterhalt	Wartungsfugen Silikon	800,00 €	1.000,00 €		300,00 €	300,00 €			2.400,00 €	
Unterhalt	Verfugung Schwimmbecken (Böden, Wände)	6.500,00 €					5.000,00 €		11.500,00 €	
Unterhalt	Kanal, wiederkehrende Prüfung	1.500,00 €	2.000,00 €	750,00 €					4.250,00 €	
Unterhalt	Wasseraufbereitungsanlage	3.000,00 €	1.200,00 €						4.200,00 €	
Unterhalt	VSP Bäume (Pflege&Erfassung) & Spielgeräte	1.000,00 €	1.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €		44.000,00 €	
Unterhalt	Pflasterbeläge, Beckenumgänge & Wege			5.000,00 €	1.500,00 €				6.500,00 €	255.600,00 €
TÜV	wiederkehrende Prüfung BMA	286,55 €	290,00 €				180,00 €	180,00 €	936,55 €	
TÜV	ELA	500,00 €	500,00 €				300,00 €	750,00 €	2.050,00 €	
TÜV	RLT, Brandschutzklappen	800,00 €	1.500,00 €					438,19 €	2.738,19 €	
TÜV	Druckbehälter, Kompressoren	300,00 €	250,00 €		300,00 €	250,00 €		150,00 €	1.250,00 €	
TÜV	Elektrische Anlagen	2.000,00 €	3.500,00 €						5.500,00 €	
TÜV	Fluchtwegsteuerung		500,00 €						500,00 €	
TÜV	Bauwerksprüfung, Statik	2.500,00 €			2.500,00 €				5.000,00 €	
TÜV	Sicherheitsbeleuchtung/Notlichtanlagen	200,00 €					200,00 €		400,00 €	
TÜV	wiederkehrende Prüfung Rutsche, Spielgeräte	250,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	750,00 €			2.500,00 €	20.874,74 €
Wartung	Aufzug	532,00 €	6.240,00 €	220,00 €			840,00 €	2.000,00 €	9.832,00 €	
Wartung	Absauggeräte	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	2.100,00 €	
Wartung	Automatiktüre, Rolltore, Fensterelemente	245,00 €	485,00 €					3.928,00 €	4.658,00 €	
Wartung	BMA	1.800,00 €	4.724,04 €				800,00 €	5.510,00 €	12.834,04 €	
Wartung	BOS								- €	
Wartung	Brandschutzklappen	750,00 €	1.743,50 €				400,00 €	2.000,00 €	4.893,50 €	
Wartung	Feuerlöscher	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
Wartung	Blitzschutz	500,00 €	2.200,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	800,00 €	4.500,00 €	
Wartung	Brandschutztor/Feststellanlagen	1.545,74 €						1.500,00 €	3.045,74 €	
Wartung	Chlor intern	2.500,00 €	2.500,00 €	750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	11.250,00 €	
Wartung	Chlor, Inbetriebnahme, MSR			860,00 €	1.020,00 €	1.032,00 €			2.912,00 €	
Wartung	Chlor, Ventile	2.000,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	2.200,00 €	2.500,00 €	500,00 €	2.500,00 €	14.200,00 €	
Wartung	Chlor, Injektoren, V10K			1.048,00 €	1.610,00 €	1.310,00 €			3.968,00 €	
Wartung	EMA	214,20 €		60,00 €	60,00 €	60,00 €		503,00 €	897,20 €	
Wartung	ELA/SAA		4.472,64 €					4.142,00 €	8.614,64 €	
Wartung	Fettabscheider		810,00 €	810,00 €		810,00 €		810,00 €	3.240,00 €	
Wartung	Hebeanlagen	600,00 €	300,00 €					2.300,00 €	3.200,00 €	
Wartung	Heizung						800,00 €	5.000,00 €	5.800,00 €	
Wartung	Klimageräte		350,00 €					250,00 €	600,00 €	
Wartung	Kompressor	120,00 €	200,00 €		120,00 €	60,00 €		250,00 €	750,00 €	
Wartung	Lüftungsanlagen	3.947,00 €	4.491,00 €				1.500,00 €	10.500,00 €	20.438,00 €	
Wartung	Materialbedarf für Wartungen	15.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €	45.500,00 €	
Wartung	MSR		2.500,00 €					2.500,00 €	5.000,00 €	
Wartung	RWA/NRA	980,00 €	1.200,00 €					4.981,00 €	7.161,00 €	
Wartung	Sanitär							3.800,00 €	3.800,00 €	
Wartung	Sicherheitsbeleuchtung	255,16 €	1.050,00 €				160,36 €	970,00 €	2.435,52 €	
Wartung	Steuerung FU			540,00 €	540,00 €				1.080,00 €	
Wartung	Schlammwasseraufbereitung	1.500,00 €	1.500,00 €			500,00 €		800,00 €	4.300,00 €	
Wartung	Trennvorhänge							560,00 €	560,00 €	
Wartung	USV, Unabhängige Stromversorgung							1.250,00 €	1.250,00 €	
Wartung	Wasseraufbereitungsanlage	6.030,00 €	4.195,00 €		1.800,00 €	800,00 €		4.000,00 €	16.825,00 €	
Wartung	Biocat						300,00 €		300,00 €	207.694,64 €
Summen	Bäder	80.955,65 €	89.251,18 €	90.338,00 €	80.650,00 €	53.172,00 €	21.630,36 €	68.172,19 €	484.169,38 €	
									474.010,38 €	

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2014	Plan 2015
Abfallgebühr	20.000	28.000
Abschluss- und Prüfungskosten	25.000	20.000
Gutachten/Untersuchungen	6.120	6.304
Bewachung/Sicherheit	2.856	2.942
Bewirtung	1.122	1.156
BKZuschuss TSV Altenfurt	120.000	110.000
Bücher, Zeitschriften	4.590	4.728
Bürobedarf	5.610	5.778
Gärtnereileistungen		85.257
Gebühren	20.400	21.012
Geldtransportkosten	2.040	4.000
Hochbauamt H/T-HKL Leistungsverr.	60.000	61.800
Honorare Schwimmkurse und Aquafitness		70.000
Kassendienst	90.000	105.000
Miete, Maschinen	10.200	10.506
Mitgliedsbeiträge	2.550	2.627
Öffentlichkeitsarbeit		50.000
Postgebühren	2.550	2.627
Rechts- und Beratungskosten	4.080	4.202
Reisekosten	7.140	8.000
Siemens Contracting Energie	62.830	62.830
Straßenreinigung	20.000	20.600
Telefonkosten	7.650	7.880
Veranstaltungen	6.732	10.000
Versicherungen	28.560	30.000
Verwertung, Entsorgung	11.220	15.000
Verwaltungskostenerstattungen	260.000	270.000
Wartung	41.410	42.652
Wäschereinigung	2.040	2.101
Werbekosten	15.300	5.000
Winterdienst	20.000	30.000
Abbruchkosten		500.000
	860.000	1.600.000

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Sachkonto	Plan 2014
Fortbildung Personal	61070	7.465
Versicherungen	63005	31.189
Kraftfahrzeugkosten - KfZ-Versicherungen	63010	1.370
Periodenfremder Aufwand	63040	
Bücher, Zeitschriften	64000	4.509
Bürobedarf	64005	6.728
Frachten	64010	50
Porto, Postgebühren	64015	1.884
Porto,Postgeb.städt.	64020	14
Telefonkosten	64025	6.415
Telefon (städt.)	64030	3.619
Öffentlichkeitsarbeit	64035	21.687
Dekoration	64037	3.349
Veranstaltungen	64040	19.471
Bewirtung Geschäfsfreunde	64045	167
Bewirtung	64050	34
Öffentl.Verkehrsmittel	64060	282
Reisekosten - Mietwagen, Taxi	64065	9
Reisekosten 0%	64070	11.598
Reisekosten 7%	64075	954
Reisekosten 19%	64077	922
Reisekosten - Konferenz-/Kongress	64080	409
Strassenreinigungsgebühr	65006	16.436
Abfallgebühr	65008	27.504
Mitgliedsbeiträge	65010	1.090
Gebühren	65011	38.872
Miete/Leasing Kassen	65014	535
Miete/Leasing Gasflaschen	65016	0
Miete/Leasing sonstiges	65018	19.557
Gutachten/Untersuchungen	65020	12.743
Verwertung/Entsorgung	65022	11.466
Schadensersätze	65024	0
Schwimmkurse	65030	66.370
Rechts- und Beratungskosten	65040	4.800
Abschluss- und Prüfungskosten	65042	12.623
Kassendienst	65050	95.199
Geldtransportkosten	65052	3.176
Bewachung/Sicherheit	65054	490
Wäschereinigung	65062	640
Gärtnereileistungen	65070	32.071
Gärtnereileistungen (städt.)	65072	2.626
Kostenerstattung ASN	65080	192
Winterdienst	65082	3.279
Schädlingsbekämpfung	65084	188
Wartung EDV (HW/SW)	65105	1.949
Hochbauamt/Zuschuss Altenfurt	65150	121.130
Verwaltungskosten Stadt Nürnberg	65155	260.000
Abbruchkosten (Periodenfremd)	65201	22.724
Abbruchkosten SZ/L (Periodenfremd)	65203	46.213
Instandhaltungen / Unterhalt EDV (HW/SW)	65220	16.183
Kraftfahrzeugkosten	65250	2.135
Kraftfahrzeugkosten -lfd. KfZ Betriebskosten	65255	3.995
Nebenkosten des Geldverkehrs	66350	3.082

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2017
Abfallgebühr	29.000
Abschluss- und Prüfungskosten	15.000
Gutachten/Untersuchungen	,
Bewachung/Sicherheit	50.000
Bewirtung	1.500
Bücher, Zeitschriften	3.500
Bürobedarf	7.000
Fremdleistung allgemein	10.000
Gärtnereileistungen	90.000
Gebühren	45.000
Geldtransportkosten	12.000
Hochbauamt H/T-HKL Leistungsverr.	50.000
Kassendienst	130.000
Kraftfahrzeugkosten	4.000
Miete, Maschinen	25.000
Mitgliedsbeiträge	2.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	5.000
Öffentlichkeitsarbeit	40.000
Postgebühren	3.300
Rechts- und Beratungskosten	4.000
Reisekosten	13.000
Siemens Contracting Energie	62.830
Straßenreinigung	25.000
Telefonkosten	9.000
Veranstaltungen	10.500
Versicherungen	41.000
Verwertung, Entsorgung	22.000
Verwaltungskostenerstattungen	450.000
Wartung	3.000
Wäschereinigung	2.200
Werbekosten	25.000
Winterdienst	33.000
Abbruchkosten	250.000
Übriger betrieblicher Aufwand	127.170
	1.600.000

NürnbergBad (NüBad)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**51.092,00**	**38.294,00**	**12.798,00**	**25**
A.	**Anlagevermögen**	**49.284,00**	**36.698,00**	**12.586,00**	**26**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	1.150,00	-1.145,00	-22.900
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten				
3.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	42.898,00	21.273,00	21.625,00	50
2.	Betriebsanlagen (ASN)				
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)				
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)				
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)				
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	4.234,00	1.713,00	2.521,00	60
7.	Fahrzeuge				
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.132,00	1.710,00	422,00	20
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15,00	12.001,00	-11.986,00	-79.907
III.	Finanzanlagen				
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
2.	Sonstige Ausleihungen				
B.	**Umlaufvermögen**	**1.799,00**	**1.584,00**	**215,00**	**12**
I.	Vorräte				
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	59,00	53,00	6,00	10
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	12,00	8,00	4,00	33
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	365,00	212,00	153,00	42
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	1.108,00	604,00	504,00	45
3.	sonstige Vermögensgegenstände	33,00	330,00	-297,00	-900
III.	Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	222,00	375,00	-153,00	-69
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**9,00**	**11,00**	**-2,00**	**-22**

D.	**Aktive latente Steuern**				
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**				
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**				
	Passiva	**51.092,00**	**38.294,00**	**12.798,00**	**25**
A.	**Eigenkapital**	**764,00**	**895,00**	**-131,00**	**-17**
I.	Stammkapital				
II.	Rücklagen				
1.	Allgemeine Rücklage	2.181,00	2.181,00	0,00	0
2.	Zweckgebundene Rücklagen				
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.286,00	-1.428,00	142,00	-11
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-6.174,00	-6.160,00	-14,00	0
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**				
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**6.043,00**	**6.302,00**	**-259,00**	**-4**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**4.464,00**	**3,00**	**4.461,00**	**100**
E.	**Rückstellungen**	**897,00**	**440,00**	**457,00**	**51**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7,00		7,00	100
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	890,00	440,00	450,00	51
F.	**Verbindlichkeiten**	**44.900,00**	**36.883,00**	**8.017,00**	**18**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.225,00	34.411,00	2.814,00	8
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	74,00	-74,00	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	783,00	784,00	-1,00	0
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	6.496,00	1.453,00	5.043,00	78
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	396,00	161,00	235,00	59
b.	davon aus Steuern	25,00		25,00	100
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	0,00	0,00	0,00	0
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**68,00**	**74,00**	**-6,00**	**-9**
H.	**Passive latente Steuern**				

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	4.829,00	3.872,00	957,00	20
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	93,00	122,00	-29,00	-31
4.	sonstige betriebliche Erträge	490,00	337,00	153,00	31
5.	Materialaufwand	-3.319,00	-3.196,00	-123,00	4
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.531,00	-2.458,00	-73,00	3
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-788,00	-738,00	-50,00	6
6.	Personalaufwand	-4.067,00	-3.788,00	-279,00	7
	Löhne und Gehälter	-2.994,00	-2.727,00	-267,00	9

	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-1.073,00	-1.062,00	-11,00	1
	davon für Altersversorgung	-344,00	-372,00	28,00	-8
7.	Abschreibungen				
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.104,00	-1.687,00	-417,00	20
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.452,00	-978,00	-474,00	33
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-638,00	-835,00	197,00	-31
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-6.168,00**	**-6.153,00**	**-15,00**	**0**
12.	außerordentliche Erträge				
13.	außerordentliche Aufwendungen				
14.	außerordentliches Ergebnis				
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
16.	sonstige Steuern	-6,00	-7,00	1,00	-17
17.	Erträge aus Verlustübernahmen	6.043,00	6.302,00	-259,00	-4
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-6.174,00**	**-6.160,00**	**-14,00**	**0**

Inhalt

C.4 NürnbergStift (NüSt)

C.4.1 Wirtschaftsplan 73

C.4.2 Jahresabschluss 107

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3

1. Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen ... 4

1.1. Rechtliche Grundlagen ... 4

1.2. Betriebliche Grundlagen ... 5

2. Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan ... 5

2.1. Grundlagen und Herausforderungen ... 5

2.2. Erfolgsplan ... 9

2.2.1. Auslastung ... 11

2.2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan ... 12

2.3. Vermögensplan ... 21

2.4. Finanzplan ... 23

2.5. Verpflichtungsermächtigungen ... 29

2.6. Stellenplan ... 29

2.7. Darlehensverbindlichkeiten ... 31

Wichtige Begriffe und Abkürzungen ... 33

Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legt das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2017 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2017 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan noch vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Für die Wirtschaftsplanung 2017 wurden Änderungen aus dem BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wie u.a. den Ausweis von Umsatzerlösen, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie die Änderung aus dem Pflegestärkungsgesetz II für die Umstellung von Pflegestufen in Pflegegrade vorgenommen.

Mit der Beschlussfassung zum Gesamtkonzept „NürnbergStift 2020“ in der Werkausschusssitzung am 26.01.2012 hat NüSt die Weichenstellungen für die Zukunft erhalten. Die tiefgreifende Umstrukturierung der Gesamtorganisation vollzieht sich in einem Stufenplan, der sich aus 3 Phasen zusammensetzt:

1. Herstellung der besseren Steuerbarkeit der Gesamtorganisation
2. Stärkung der operativen Handlungsfähigkeit
3. Verbesserung der Stellung am Markt

Die Ansätze im Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan berücksichtigen den geplanten Fortschritt bei der Umsetzung dieses Konzeptes. Dabei ist das Ziel, durch eine deutliche Investition in infrastrukturelle Bau- und Personalressourcen in den Folgejahren die sich stetig aufbauenden Defizite nachhaltig zurückzuführen.

1. Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

1.1. Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich zusammen aus dem Referent für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiter und dem 2. Werkleiter mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststellenleiter.

Aufgabe des NürnbergStift ist es, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V, dem SGB XI sowie den Pflegestärkungsgesetzen I bis III sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigenbereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger zu vereinbaren. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.

1.2. Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

- Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)
- August-Meier-Heim (AHR)
- Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)
- Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)
- Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)
- Ambulante Dienste (AMBD)
- Geriatrische Rehabilitation (REHA)
- Praxis für Ergotherapie (ERGO)

Facility-Aufgaben und Unterstützungsleistungen für die Pflege werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) erbracht. Der Betrieb der NüSt eigenen Küche im August-Meier-Heim wird durch die NüStSG sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

2. Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan

2.1. Grundlagen und Herausforderungen

Ausgangslage

Im Jahr 2016 wurden weitere wichtige Entscheidungen hinsichtlich einer Konsolidierung des NürnbergStifts getroffen. Der Werkausschuss hatte im Februar den Grundsatzbeschluss vorgenommen, dass im Zuge der gesamtstädtebaulichen Entwicklung ein Bebauungsplanverfahren zur Umwidmung des Geländes August-Meier-Heim zu wohnwirtschaftlichen Zwecken einzuleiten und die wirtschaftliche Veräußerung des Areals für Wohnen im denkmalgeschützten Bereich zu veranlassen ist. Zugleich wurde die Verwaltung beauftragt, die Planung für einen wirtschaftlich betreibbaren Ersatzneubau einer Pflegeeinrichtung mit ca. 120 stationären Plätzen zuzüglich 10% Tagespflegeplätze auf einem Teil des Geländes bis zur Objektplanreife vorzunehmen. Gleichzeitig ist es gelungen, wesentliche konzeptionelle Änderungen an den Standorten Sebastianspital und Platnersberg in die Umsetzung zu bringen. So wurde im Elisabeth-Bach-Haus ein Wohnbereich für Kurzzeitpflege geschaffen. Zudem wird ab 01.12.2016 eine Wohngruppe für Menschen mit geistiger Behinderung (Projekt „SUSA

– Sicher und Selbstbestimmt Altern“) eingerichtet. Ebenso erfolgreich war am Platnersberg die Umwidmung von Altenheim- in Pflegeplätze. Durch diese Maßnahmen und ein konsequentes Belegungsmanagement gelang es, die Auslastung der Einrichtungen deutlich zu steigern.
Die Einführung einer leistungsfähigen Verwaltungs- und Pflegedokumentationssoftware befindet sich in der Einführung und wird im Bereich der Verwaltung bis Ende Dezember abgeschlossen sein. Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation ist mit der Einführung von SIS (Strukturierte Informationssammlung) in der Senioren-Wohnanlage St. Johannis in Angriff genommen. Die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des Pflegestärkungsgesetzes wurden in qualitativer und zeitlicher Hinsicht sehr gut abgeschlossen. Das Finanzziel für 2016, den Gesamtverlust des NürnbergStifts auf unter eine Million EUR zu halten, wird voraussichtlich erreicht.

Herausforderungen für 2017

Der eingeschlagene Reorganisationsweg ist weiter fortzusetzen. Gleichzeitig gilt es, sich den neuen Rahmenbedingungen anzupassen, die durch gesetzgeberische Änderungen gesetzt wurden.

1. Unter kurzfristigen Gesichtspunkten gilt es, weitere wesentliche Fortschritte zur Beseitigung struktureller Verlustursachen zu erreichen und sich auf die schwer kalkulierbaren Auswirkungen des PSG II einzustellen.
   - Wesentliche Handlungsaufgabe der Werkleitung wird es im Jahr 2017 sein, deutliche Fortschritte in der Reorganisation des ambulanten Dienstes zu machen. Dazu müssen die im Konzept bereits beschriebenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Dies bedeutet insbesondere den Ausbau der stundenweisen Verhinderungspflege, das Ausschöpfen von Sachleistungen und die Ausweitung der Betreuungs- und Privatzahlerleistungen. Ebenso muss durch eine EDV-Unterstützung die Einsatz- und Tourenplanung optimiert werden. Hierzu sind auch die Arbeitszeitmodelle anzupassen.

   - Die Schnittstellen zur NürnbergStift Service GmbH sind unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten einer erneuten Prüfung zu unterziehen, Die bereits identifizierten Handlungsfelder in den Bereichen der Reinigung und der Küche sind zu optimieren. Dabei muss besonderer Wert auf die Einsparpotentiale gelegt werden, die sich aus dem Bezug von Vorleistungen und der relevanten Arbeitsorganisation ergeben.

   - Es sind kurzfristige Maßnahmen umzusetzen, die spürbare Kostenentlastungen im Energiebereich nach sich ziehen. Dies kann insbesondere dadurch erfolgen, dass be-

reits jetzt moderne Energiegewinnungstechnologien eingesetzt werden (z.B. Blockheizkraftwerke), die bei Umzug in neue Gebäude mit umgezogen werden können.

- Die Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes und von Pflegegraden durch das PSG II wird eine Verstärkung der Nachfrage nach ambulanten Leistungen nach sich ziehen. Dies könnte zu einem Rückgang in der Auslastung stationärer Pflegeplätze führen. Darauf ist durch geeignete Maßnahmen zu reagieren. Dies kann insbesondere durch den weiteren Ausbau der kompletten Versorgungskette erfolgen, indem weitere Strukturen der Tagespflege geschaffen, die Vernetzung in den Stadtteilen vorangetrieben und durch geeignete Marketingmaßnahmen unterstützt werden. Gleichzeitig gilt es kultur- und suchtsensible Angebote weiter auszubauen.

- Die Einführung einer elektronischen Pflegedokumentation und die Umsetzung der Entbürokratisierung mit dem Instrument der Strukturierten Informationssammlung (SIS) führen zu erheblichen internen Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diesen soll mit einer befristeten Verstärkung der personellen Ressourcen begegnet werden.

- Unter einer Mitarbeiterperspektive muss im Jahr 2017 ein neues modernes Personalentwicklungskonzept erarbeitet und ggfs. mit ersten Schritten umgesetzt werden.

Unter einer mittel- bis langfristigen Perspektive müssen in 2017 die infrastrukturellen und baulichen Planungsprozesse vorangetrieben werden. Hierzu wird auf den Bericht zur Umsetzung des Masterplanes für den Werkausschuss am 13.10.2016 verwiesen.

Zentrale Prämissen für 2017

Die Planung für 2017 enthält folgende wesentliche Parameter

1. Auslastungs- und Erlössituationen wurden in einem Bottom-up Verfahren mit den Einrichtungsleitungen ermittelt. Der gesamte Auslastungsgrad der NüSt Einrichtungen wird mit 90,4% geplant. Er ergibt sich aus der Anpassung der Pflegeplätze durch Projekt SUSA – Sicher und Selbstbestimmt Altern im Pflegezentrum Sebastianspital sowie der Umstellung auf Pflegegrade und deren Mix.

2. Bei der Entwicklung der Personalkosten wird der in diesem Jahr abgeschlossene Tarifvertrag zugrundegelegt, der zum 01.03.2016 eine Steigerung um 2,4% und zum 01.02.2017 um weitere 2,35% vorsieht. Des Weiteren sind die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung zum TVöD bewertet und in die Planung eingeflossen.

3. In der Erlösplanung für den stationären Bereich wird zum 01.07.2017 im Ansatz mit einer Fortschreibung der Vergütungssätze je Pflegegrad differenziert gerechnet.

4. Für die Verwaltungskostenerstattung wird mit dem konkreten neuen Wert geplant.

5. Die Ansätze für Instandhaltungsaufwendungen werden auf dem bisherigen Niveau belassen und tragen damit der sich stetig verschlechternden Bausubstanz der Liegenschaften des NüSt Rechnung.

6. Durch die Reorganisation des ambulanten Dienstes wird mit einer Erlössteigerung gerechnet.

7. Im Materialaufwand ist für den Teil der Lebensmittel entsprechend der Auslastungsplanung der Ansatz entsprechend dem WPL 2016 geblieben. Unter Berücksichtigung der Abrechnungen für Wasser, Energie und Brennstoffe des Jahres 2015, der Auslastungsentwicklung, möglicher Witterungsverläufe sowie der Zusammenlegung der beiden Küchen, ergeben sich die Ansätze in dieser Kostenposition für 2017. Im Bereich des Wirtschafts-, Verwaltungs-, Betreuungs- und medizinisch-therapeutischen Bedarfes sind zum Vorjahr durch Überprüfung der Inhalte Anpassungen Reduzierungen vorgenommen worden.

8. Die Ansätze für weitere Sachaufwendungen berücksichtigen wiederkehrende Aufwendungen (u.a. Abgabenbescheide, technische Prüfkosten, Gebühren, Mitgliedschaften). Darin eingeschlossen sind auch Fortbildungsaufwendungen, die in 2017 mit 85 TEUR veranschlagt sind.

2.2. Erfolgsplan

Erfolgsplan gegliedert wie GuV - Rechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2015 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	21.105.370	20.561.021	544.349	2,65%	19.410.475,45
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.508.660	4.506.848	1.812	0,04%	4.455.883,77
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	50.000	45.000	5.000	11,11%	51.757,50
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.360.279	2.363.942	-3.663	-0,15%	2.388.984,63
4a. Umsatzerlöse einer Pflegeeinrichtung nach §277 HGB soweit nicht in den Ertragsposten Nr. 1 bis 4 enthalten	2.618.971	2.601.157	17.814	0,68%	2.614.539,61
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	542.923	712.923	-170.000	-23,85%	768.136,28
6. Sonstige betriebliche Erträge	811.752	795.445	16.307	2,05%	794.013,01
Zwischensumme (1. bis 6.)	31.997.955	31.586.336	411.619	1,30%	30.483.790,25
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	15.834.029	15.036.577	797.452	5,30%	14.437.409,97
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	5.251.881	5.380.534	-128.653	-2,39%	5.363.442,90
8. Materialaufwand:					
a) Lebensmittel	74.070	74.555	-485	-0,65%	85.002,46
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.696.573	1.780.800	-84.227	-4,73%	1.660.560,21
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	5.602.017	5.745.800	-143.783	-2,50%	5.892.599,20
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	500.031	494.000	6.031	1,22%	491.016,96
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	279.118	288.317	-9.199	-3,19%	269.074,18
11. Mieten, Pacht, Leasing	438.623	430.200	8.423	1,96%	439.857,92
Zwischensumme (7. bis 11.)	29.676.343	29.230.783	445.560	1,52%	28.638.963,80
Zwischenergebnis	**2.321.612**	**2.355.553**	**-33.941**	-1,44%	**1.844.826,45**
12. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	15.000	25.000	-10.000	-40,00%	30.000,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	239.964	216.248	23.716	10,97%	250.556,38
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	20.000	26.510	-6.510	-24,56%	39.119,13
15. Abschreibungen:					
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen	1.746.145	1.720.918	25.227	1,47%	1.649.991,40
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.100	8.000	100	1,25%	3.744,34
16. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand-setzung	1.092.161	1.150.000	-57.839	-5,03%	1.078.553,08
17. Sonstige ordentliche Aufwendungen	227.459	240.559	-13.100	-5,45%	-71.756,70
Zwischensumme (12. bis 17.)	-2.838.901	-2.904.739	65.838	-2,27%	-2.419.094,87
Zwischenergebnis	**-517.289**	**-549.186**	**31.897**	-5,81%	**-574.268,42**
18. Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.500	-500	-33,33%	966,01
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	371.825	408.674	-36.849	-9,02%	499.208,53
Zwischensumme (18. bis 19.)	-370.825	-407.174	36.349	-8,93%	-498.242,52
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-888.114**	**-956.360**	**68.247**	-7,14%	**-1.072.510,94**

Erfolgsplan gegliedert nach Kontengruppen		Planansatz 2017	WPL 2016	Delta	Delta	IST 2015
KGr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	%	EUR
	Erträge					
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen	1.034.000	980.000	54.000	5,51%	834.025
41	Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen	1.000	0			936
42	Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen	24.002.432	23.784.485	217.947	0,92%	22.672.153
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege	626.598	348.384	278.214	79,86%	411.003
44	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	542.923	712.923	-170.000	-23,85%	768.136
45	Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen		0			0
46	Erträge aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	2.375.279	2.388.942	-13.663	-0,57%	2.418.985
47	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	239.964	216.248	23.716	10,97%	250.556
48	Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen	951.431	887.291	64.140	7,23%	877.428
51	Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	1.500	-500	-33,33%	966
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0			0
53	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.000	10.000	0	0,00%	6.931
54	Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0			0
55	Sonstige ordentliche Erträge	2.433.792	2.467.301	-33.509	-1,36%	2.547.181
56	Außerordentliche Erträge	35.500	32.010	3.490	10,90%	-22.987
	Erträge insgesamt	**32.253.919**	**31.829.084**	**424.835**	**1,33%**	**30.765.313**
	Aufwendungen					
60/64	Löhne und Gehälter	15.834.029	15.036.577	797.452	5,30%	14.437.410
61	Gesetzliche Sozialabgaben	3.022.646	3.177.819	-155.173	-4,88%	3.016.592
62	Altersversorgung	2.189.306	2.159.012	30.294	1,40%	2.278.056
63	Beihilfen	39.929	43.703	-3.774	-8,64%	68.794
	Zwischensumme Personalaufwendungen	**21.085.910**	**20.417.111**	**668.799**	**3,28%**	**19.800.853**
65	Lebensmittel	74.070	74.555	-485	-0,65%	85.002
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.696.573	1.780.800	-84.227	-4,73%	1.660.560
68	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf/Betreuungsbedarf/ZD	6.102.048	6.239.800	-137.752	-2,21%	6.383.616
71	Steuern, Abgaben, Versicherungen	279.118	288.317	-9.199	-3,19%	269.074
72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	371.825	408.674	-36.849	-9,02%	499.209
73	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0		0
74	Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	20.000	26.510	-6.510	-24,56%	39.119
75	Abschreibungen	1.754.245	1.728.918	25.327	1,46%	1.653.736
76	Mieten, Pacht, Leasing	438.623	430.200	8.423	1,96%	439.858
77	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung, sonstige ordentliche Aufwendungen	1.259.099	1.330.038	-70.939	-5,33%	1.279.275
78	Außerordentliche Aufwendungen	60.521	60.521	0	0,00%	-272.479
	Zwischensumme Sachaufwendungen	**12.056.123**	**12.368.333**	**-312.210**	**-2,52%**	**12.036.971**
	Aufwendungen insgesamt	**33.142.033**	**32.785.444**	**356.589**	**1,09%**	**31.837.824**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)		**-888.114**	**-956.360**	**68.247**	**-7,14%**	**-1.072.511**

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern, ergänzend hierzu zusätzlich noch nach Kontengruppen.

2.2.1. Auslastung

Folgendes Wohn- und Platzangebot bildet die Grundlage für den Wirtschaftsplan 2017:

	Plätze / Wohneinheiten im bzw. in der					Pflegeheim
	Pflegeheim	**Altenheim**	**Wohnheim**	**Rehabilitation**	**insgesamt**	Einzelzimmer
AHS	255	0	0	0	255	89
AHR	139	42	0	0	181	38
AHJ	96	72	64	0	232	0
AHP	71	28	0	0	99	25
HSP	0	0	106	0	106	
Reha	0	0	0	44	44	
insgesamt	**561**	**142**	**170**	**44**	**917**	152
						27%

In der Wirtschaftsplanung 2017 ist eine Gesamtauslastung von 90,4% hinterlegt.
Sie berücksichtigt die Reduzierung von 21 Pflegeplätzen zugunsten des Projektes „SUSA – Sicher und selbstbestimmt Altern“, welches ab Dezember 2016 gemeinsam mit der noris inklusion gGmbH im Pflegezentrum Sebastianspital startet. Sie basiert weiterhin auf den Zielen der Einrichtungsleitungen für 2017.
Die Verteilung nach den ab 01.01.2017 gültigen Pflegegraden erfolgt nach den Informationen zur überleitungsrelevanten Belegungsstruktur der Stichtage 30.04. und 31.05.2016 im Mitteilungs-/Antragsformular für die Überleitung vollstationärer Einrichtungen in Bayern nach §92c SGB XI für das NürnbergStift .

	AHS		**AHR**		**AHJ**		**AHP**	
	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %
(a) Reha	-	-	-	-	-	-	-	-
(b) Wohnheim	-	-	-	-	**62,00**	**96,9**	-	-
(c) Altenheim	-	-	**26,00**	**61,9**	**56,00**	**77,8**	**26,00**	**92,9**
(d) Pflegeheim	**243,55**	**95,5**	**118,00**	**84,9**	**90,00**	**93,8**	**59,00**	**83,1**
Einstufungen								
Rüstige	*0,00*		*22,11*		*45,75*		*30,78*	
Pflegegrad 1	*6,94*		*4,39*		*5,15*		*6,84*	
Pflegegrad 2	*61,51*		*31,85*		*25,39*		*24,22*	
Pflegegrad 3	*70,93*		*37,34*		*31,41*		*11,06*	
Pflegegrad 4	*63,99*		*27,45*		*15,10*		*5,26*	
Pflegegrad 5	*40,18*		*20,86*		*23,20*		*6,84*	
		95,5		*79,6*		*89,7*		*85,9*

	HSP		REHA		insgesamt	
	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus lastung in %
insgesamt					**828,6**	**90,4**
(a) Reha	-		**42,0**	**95,5**	**42,0**	**95,5**
(b) Wohnheim	**106,0**	**100,0**	-		**168,0**	**98,8**
(c) Altenheim	-		-		**108,0**	**76,1**
(d) Pflegeheim [1)]	-		-		**510,6**	**91,0**
Einstufungen						
Rüstige	-		-		*98,6*	
Pflegegrad 1	-		-		*23,3*	
Pflegegrad 2	-		-		*143,0*	
Pflegegrad 3	-		-		*150,7*	
Pflegegrad 4	-		-		*111,8*	
Pflegegrad 5	-		-		*91,1*	

2.2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

„Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie Kurzzeitpflege (GuV-Nr. 1)“

Pflegeheimbereich

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2017 liegen die Auslastungszahlen und Pflegegradverteilungen, die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellt sind, zugrunde. Bewertungsbasis sind die aktuell abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen auf Basis von Pflegestufen, einschließlich ihrer Überleitung zum 01.01.2017 auf Grund der neuen gesetzlichen Regelungen zur Umstellung auf Pflegegrade, sowie Pflegegrad spezifische Steigerungen zum 01.07.2017.

Ambulante Leistungen

NüSt setzt 2017 die Neustrukturierung des ambulanten Dienstes fort und rechnet mit Ergebnisverbesserungen bei den Umsatzaussichten.

Altenheimbereich

Der Planung der Erträge aus dem Altenheimbereich für das Jahr 2017 wurden die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt. Auch hier gelten die aktuell gültigen Sätze aus den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen sowie eine ab 01.07.2017 unterstellte Steigerung um ca. 1,5%.

Wohnheimbereich

Im Wohnheimbereich wurden die Entgelte letztmalig zum 01.09.2006 angemessen erhöht. Da auch diese Einrichtungen mit zinsvergünstigen Krediten finanziert wurden, gelten die Regelungen des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes. In der Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital ist die Umstellung auf „echte“ Mietverhältnisse vollzogen. Mit der erstmaligen Abrechnung der Betriebskosten (für Kalenderjahr 2016 in 2017) ist beabsichtigt, die bisherigen Nebenkostenpauschalen durch eine Betriebskostenabrechnung entsprechend der Betriebskostenverordnung abzulösen. Im Wirtschaftsplan 2017 sind mögliche Auswirkungen noch nicht berücksichtigt.

Geriatrische Rehabilitation

Hier wirkt das Ergebnis der letzten Vergütungsvereinbarung, die bis zum 30.06.2017 gilt. Ab 01.07.2017 wurde eine Steigerung um 1,5% in die Planung einbezogen.

Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
(a) Vollstationäre Pflegeleistungen:	**14.728.985**	**14.601.803**	**13.451.775,89**
davon:			
- Pflegeklasse 0		669.035	648.659,28
- Pflegeklasse 1		4.764.560	4.118.386,48
- Pflegeklasse 2		4.884.751	4.454.149,46
- Pflegeklasse 3		2.780.109	2.952.634,35
- Pflegegrad 1	215.872		
- Pflegegrad 2	2.818.300		
- Pflegegrad 3	3.797.097		
- Pflegegrad 4	3.440.661		
- Pflegegrad 5	3.084.727		
- Pflegehilfsmittel	130.026	137.751	109.436,40
- Ausbildungsvergütung	240.446	248.703	296.883,87
- Betreuungszuschlag	1.001.856	1.116.894	871.626,05
(b) teilstationäre Pflegeleistungen:	1.000	0	936,36
davon:			
- Pflegeklasse 0 bis 3		0	936,36
- Pflegegrade 1 bis 5	1.000	0	
- Ausbildungsvergütung			
(c) Leistungen der Kurzzeitpflege:	626.598	348.384	411.002,59
davon:			
- Pflegeklasse 0 bis 3		339.530	388.394,49
- Pflegegrade 1 bis 5	574.647		
- Ausbildungsvergütung	10.055	8.854	7.825,10
- Betreuungszuschlag	41.896		14.783,00

Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege - Fortsetzung -	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
(d) Ambulante Leistungen	1.034.000	980.000	834.024,58
(e) Rüstige (Altenheim):	760.717	726.160	780.822,92
davon:			
- Maßnahmenpauschale, ...	707.892	682.791	717.376,01
- Ausbildungsvergütung	52.825	43.369	63.446,91
(f) Rüstige (Wohnheim)	799.825	801.315	789.429,90
(g) Geriatrische Rehabilitation	3.154.245	3.103.359	2.983.163,32
(h) noch nicht abgerechnete Bewohner			38.267,66
(i) noch nicht gestufte Bewohner			76.196,69
(j) Sonstige Leistungen			44.855,54
insgesamt	**21.105.370**	**20.561.021**	**19.410.475,45**

„Erträge aus Unterkunft und Verpflegung (GuV-Nr. 2)“

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
(a) Vollstationäre Pflegeleistungen:	3.660.305	3.635.013	3.589.142,69
(b) teilstationäre Pflegeleistungen	500	0	479,40
(c) Leistungen der Kurzzeitpflege:	100.000	140.156	95.124,68
(e) Rüstige (Altenheim):	747.855	731.679	771.137,00
insgesamt	**4.508.660**	**4.506.848**	**4.455.883,77**

„Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen (GuV-Nr. 3)“

Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
insgesamt	**50.000**	**45.000**	**51.757,50**

„Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen (GuV-Nr. 4)“

Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
Pflege: Investitionskosten SGB XI - vollstationär	2.046.732	1.898.130	1.909.897,83
Rüstige (Altenheim): Investitionsbetrag	287.547	442.812	467.992,50
Investzuschlag (AMBD)	26.000	23.000	11.094,30
insgesamt	**2.360.279**	**2.363.942**	**2.388.984,63**

„Umsatzerlöse einer Pflegeeinrichtung nach §277 HGB soweit nicht in den Ertragsposten Nr. 1 bis 4 enthalten (GuV-Nr. 4a)“

Umsatzerlöse einer Pflegeeinrichtung nach §277 HGB soweit nicht in den Ertragsposten soweit nicht in den Ertragsposten Nr. 1 bis 4 enthalten	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
- Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung	56.679	49.489	50.841,23
- Erträge aus Ergotherapie/Physik. Therapie	31.234	24.303	29.223,09
- Reha - Telefon und TV	27.000	30.000	25.257,29
- Vermietung und Verpachtung	1.326.392	1.414.308	1.474.905,72
- Sonstiges	1.142.166	1.051.047	1.057.299,30
insgesamt	**2.583.471**	**2.569.147**	**2.637.527**
(a) Spenden	5.000	1.510	9.119,13
(b) Periodenfremde Erträge	30.000	30.000	-33.289,86
(c) Sonstige außerordentliche Erträge	500	500	1.183,71
insgesamt	**35.500**	**32.010**	**-22.987,02**
Umsatzerlöse nach §277 HGB	**2.618.971**	**2.601.157**	**2.614.539,61**

Dieser GuV – Posten spiegelt eine von den voraussichtlich zum 01.01.2017 wirksam werdenden Änderungen in der Pflegebuchführungsverordnung wider und vollzieht damit eine Änderung des § 277 HGB hinsichtlich der Zuordnung von Erlöspositionen zu Umsatzerlösen.

Unter dem Posten „Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung“ werden alle Mietleistungen für vom Personal genutzten Wohnraum gezeigt.

Als Umsatz sind die Erträge aus der Praxis Ergotherapie und die Verrechnungen für die Leistungen Telefon- und Fernsehbenutzung sowie die Erstattung von Gebühren für Anträge an den Sozialdienst des MDK für weitergehende Leistungen nach einer Rehabilitation in der Geriatrischen Rehabilitation auszuweisen.

Die Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ beinhalten überwiegend die Überlassung von Räumen (inkl. Nebenkosten) in der Veilhofstraße sowie der Regensburger Str., einschließlich von Einrichtungs-

und Ausstattungsgegenständen, an die NüStSG, weiterhin in der Regensburger Straße an die Clearingstelle der Rummelsberger sowie an weitere Andere für sonstige Verwaltungszwecke.
Unter „sonstiges“ ist u.a. ein Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche enthalten.

„Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten (GuV-Nr. 5)“

Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
(a) Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung	0	0	436,80
(b) Zuschuss Miete Stiftung HSP	387.923	387.923	387.923,40
(c) Personalkostenerstattungen (z.B. durch Mutterschaftsgeld, Eingliederungshilfe, Erstattungen ATZ)	155.000	325.000	379.776,08
insgesamt	**542.923**	**712.923**	**768.136,28**

„Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Nr. 6)“

Sonstige betriebliche Erträge	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2015 EUR
Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen					
Erstattungen der NüStSG:					
- für Gestellungskräfte	715.077	698.770	16.307	2,3%	681.916,23
- aus Dienstleistungsvertrag	84.675	84.675	0	0,0%	84.674,88
- Sonstige Erstattungen	0	0	0		5.515,09
Zwischensumme	**799.752**	**783.445**	**16.307**	**2,1%**	**772.106,20**
Sonstige ordentliche Erträge					
- Schadensersatzleistungen	2.000	2.000	0	0,0%	4.452,70
- Erträge aus Wertberichtigungen	0	0	0		10.523,11
Zwischensumme	**2.000**	**2.000**	**0**	**0,0%**	**14.975,81**
Weitere Erträge					
- Ertrag aus Abgang/Zuschreibung von Anlagevermögen(Verkaufserlöse > Restbuchwerte)	0	0	0		0
- Auflösung von Rückstellungen	10.000	10.000	0	0,0%	6.931,00
Zwischensumme	**10.000**	**10.000**	**0**	**0,0%**	**6.931,00**
insgesamt	**811.752**	**795.445**	**16.307**	**2,1%**	**794.013,01**

Für die Inanspruchnahme von „Gestellungskräften“ und „Verwaltungsleistungen“ (z.B. Leitung und Verwaltung, Personal- und Rechnungswesen, IT) werden von der NüStSG die Kosten dem NüSt erstattet. Ausscheidende Gestellungskräfte von NüSt werden grundsätzlich durch Anstellungsverhältnisse bei der NüStSG ersetzt.
Neu zugeordnet sind die bisherigen weiteren Erträge.

„Personalaufwand (GuV-Nr. 7)“

	Personalaufwand	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2015 EUR
a	**Löhne und Gehälter**	15.834.029	15.036.577	797.452	5,3%	14.437.409,97
b	**Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen:**					
	- Gesetzliche Sozialabgaben	3.022.646	3.177.819	-155.173	-4,9%	3.016.592,29
	- Altersversorgung	2.189.306	2.159.012	30.294	1,4%	2.278.056,13
	- Beihilfen und Unterstützungen	39.929	43.703	-3.774	-8,6%	68.794,48
	Zwischensumme (b)	5.251.881	5.380.534	-128.653	-2,4%	5.363.442,90
	insgesamt	**21.085.910**	**20.417.111**	**668.799**	**3,3%**	**19.800.852,87**

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflege naher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen und die Verteilung der Pflegegrade zugrunde. In der Praxis passt NüSt bei Änderungen in der Auslastung und den Pflegestufen (neu Pflegegraden) den Personaleinsatz in der Pflege entsprechend zeitnah an. Der aktuell gültige Tarifvertrag wurde für den Zeitraum 01.03.2016 bis 28.02.2018 abgeschlossen. Der Personalkostenplanung liegen die vereinbarten Entwicklungen zugrunde, d.h. ab 01.03.2016 2,4% und ab 01.02.2017 nochmals 2,35% sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der neuen Entgeltordnung.

Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber.

„Materialaufwand (GuV-Nr. 8)“

Materialaufwand	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2015 EUR
(a) Lebensmittel	74.070	74.555	-485	-0,7%	85.002,46
(b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.696.573	1.780.800	-84.227	-4,7%	1.660.560,21
(c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/ Med.-therap. Bedarf	5.602.017	5.745.800	-143.783	-2,5%	5.892.599,20
insgesamt	**7.372.660**	**7.601.155**	**-228.495**	**-3,0%**	**7.638.161,87**

„a) Lebensmittel“

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.

„b) Wasser, Energie, Brennstoffe“

In diesem Bereich wurde unter Beachtung der Verbrauchsmengen des Jahres 2015 eine Fortschreibung des Ansatzes vorgenommen.

„c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Medizinisch-therapeutischer Bedarf“

Für die darin verankerten Kostenpositionen wurden die Einzelansätze überprüft und für 2017 entsprechend fortgeschrieben.

„Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (GuV-Nr. 9)“

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2015 EUR
(a) Verwaltungskostenerstattung an Träger	397.638	400.000	-2.362	-0,6%	397.638,00
(b) Abrechnung IuK	52.393	50.000	2.393	4,8%	50.303,96
(b) Sonstige Trägerleistung	50.000	44.000	6.000	13,6%	43.075,00
insgesamt	**500.031**	**494.000**	**6.031**	**1,2%**	**491.016,96**

Die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger (a) beinhaltet städtische Overheadkosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und die zentralen Leistungen der Querschnittsdienststellen (z.B. OrgA, PA, Rpr), die unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt werden. Durch die stadtweite Neustrukturierung der Verwaltungskostenerstattung wird sich für NüSt eine Re-

duzierung ergeben. Die Posten „Abrechnung IuK“ und „Sonstige Erstattungen an Träger“ (b) umfassen für von OrgA/IT erbrachte Leistungen sowie die Heizungsgrundkostenpauschalen von H.

„Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung (GuV-Nr. 16)“

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
(a) Instandhaltung und Instandsetzung	**916.750**	**987.900**	**920.508,47**
- Betriebsbauten	652.250	712.200	674.624,56
- Wohnbauten	10.000	3000	0,00
- Außenanlagen	50.500	39.500	65.455,80
- Technische Anlagen	68.500	106.000	59.708,62
- Einrichtungen und Ausstattungen	117.500	125.500	105.414,25
- Fahrzeuge	16.000	1.500	15.270,34
- Sonstige	2.000	200	34,90
(b) Wartung	**175.411**	**162.100**	**158.044,61**
insgesamt	**1.092.161**	**1.150.000**	**1.078.553,08**

Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge für technische Anlagen und Pflegeverträge für Software. Auf Grund des schlechten Zustandes der Gebäude und Anlagen sowie unter Berücksichtigung der Gesamtertragslage bleiben die Planansätze für Instandhaltung und Instandsetzung aus IST-Niveau 2015, um Mittel für Sicherungsmaßnahmen bereitzustellen.

„Sonstige ordentliche Aufwendungen (GuV-Nr. 17)“

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Planansatz 2017 EUR	Planansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR
- Verbandsumlagen / Mitgliedsbeiträge	19.617	20.500	20.305,08
- Fort- und Weiterbildung	85.000	95.038	93.471,99
- Pauschale für Heimbeiratstätigkeit	1.441	2.000	1.447,82
- EWB und PWB	50.000	50.000	57.535,30
- Sonstiges	10.880	12.500	27.961,77
Zwischensumme	**166.938**	**180.038**	**200.721,96**
Außerordentliche Aufwendungen			
(a) Periodenfremde Aufwendungen	20.000	20.000	-354.434,52
(b) Aufwand aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	10.028,97
(c) außerordentliche Aufwendungen aus BilMoG	40.521	40.521	40.521,33
(d) Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	31.405,56
Zwischensumme	**60.521**	**60.521**	**-272.478,66**
insgesamt	**227.459**	**240.559**	**-71.757**

Auch in dieser Position greifen Änderungen des BilRUG wie durch die Aufhebung des Ausweises eines außerordentlichen Ergebnisses. Die betreffenden Aufwandspositionen sind den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu zuordnen.

„Jahresfehlbetrag (GuV-Nr. 20)“

Jahresfehlbetrag (-)	Planansatz 2017 EUR	WPL 2016 EUR	IST 2015 EUR
insgesamt	**-888.114**	**-956.360**	**-1.072.510,94**

Der Erfolgsplan 2017 geht von einem Fehlbetrag in Höhe von 888 TEUR aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

„Kassenkredit“

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 (bei NüSt GuV Nr. 1 bis 6), 23 bis 25 (bei NüSt GuV Nr. 18) der Gewinn- und Verlustrechnung nicht übersteigen. Für das Jahr 2017 errechnet sich ein Betrag in Höhe von 5.333.159 EUR (1/6 von

31.998.955 EUR). Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 5,3 Mio. EUR festgesetzt werden.

2.3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2017, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV).

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2017 einen Finanzbedarf von rd. 6,83 Mio. EUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen:	5,51 Mio. EUR,
Ausgaben für Tilgungsleistungen:	0,43 Mio. EUR,
Verlustdeckung:	0,89 Mio. EUR.

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im Posten „Deckung der Verluste“ unter „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die für das Jahr 2017 geplanten Ausgaben den zugehörigen Deckungsmitteln gegenübergestellt:

Lfd. Nr.	Deckungsmittel	Planansatz 2017 EUR	Lfd. Nr.	Ausgaben	Planansatz 2017 Ausgaben EUR	Verpflichtungsermächtigung WPL 2016 EUR
1	2	3	1	2	3	5
I.	**Innenfinanzierung**		**I.**	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV** [1]		
1.	Einnahmen aus erwirtschafteter AfA	1.428.287	1.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	
2.	sonstige Eigenmittel	0	2.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	
	Summe I.	**1.428.287**	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	
II.	**Außenfinanzierung**		4.	Technische Anlagen	0	
1.	Zuschüsse des **Trägers**		5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	808.770	
1.1	für Investitionen	400.000	6.	Fahrzeuge	0	
1.2	für Tilgungsleistungen	0	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.550.000	6.445.000
2.	Investitionszuschüsse der **öffentlichen Hand**		8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	152.650	
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0		**Summe I.**	**5.511.420**	**6.445.000**
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0				
3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	15.000	**II.**	**Ausgaben für Tilgungsleistungen**		
4.	Einnahmen aus **Krediten**		1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten:		
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	4.100.000		insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	431.867	
4.2	Darlehen vom Träger	0	2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger		
4.3	Sonstige Darlehen	0		insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	0	
5.	Sonstige Einnahmen		3.	Tilgung von sonstigen Darlehen		
5.1	Darlehensrückflüsse	0		insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	0	
	Summe II.	**4.515.000**		**Summe II.**	**431.867**	
III.	**Verlustdeckung**		**III.**	**Deckung der Verluste**		
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0				
1.2	den Gewinnrücklagen	0				
1.3	dem Verlustvortrag	888.114		Ansatz 2016	888.114	
2.	Betriebszuschuss des Trägers					
	Summe III.	**888.114**		**Summe III.**	**888.114**	
	Deckungsmittel insgesamt	**6.831.401**		**Ausgaben insgesamt**	**6.831.401**	**6.445.000**

[1] Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV)

Im Jahr 2017 sind Investitionen in Höhe von 5,51 Mio. EUR vorgesehen.

Entsprechend Beschluss des Werkausschusses vom 04.02.2016 ist die Verwaltung beauftragt, den Neubau des August-Meier-Heimes vorzubereiten. Die Auslegung der Einrichtung soll auf 120 Pflegeplätzen sowie 12 Tagesplätzen basieren. Im Investitionsplan sind die dafür anzusetzenden Herstellkosten eingegangen. Derzeit läuft das Prüfungsprozedere, ob das Vorhaben als ÖPP zu realisieren ist. Für 2017 sind zunächst Planungskosten für den Neubau eingestellt.
Für das Vorhaben Zentralküche sind die Verhandlungen zur Anmietung eines entsprechenden Gebäudes nicht beendet. Aus diesem Grund wird das Vorhaben komplett im Investitionsplan dargestellt und für 2017 leitet sich ein Investitionsvolumen von 4 Mio. EUR ab, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.
Für die Wiederbeschaffung von verschiedensten Anlagegütern, einschließlich der Umsetzung des Projektes „Elektronische Pflegedokumentation“ werden 0,96 Mio. EUR für das Planjahr 2017 veranschlagt.

Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)

Die planmäßigen Tilgungsleistungen sind im Detail im Gliederungspunkt 2.7 dargestellt. Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Neuaufnahmen von Darlehen sind im Jahr 2017 mit 4,1 Mio. EUR vorgesehen. Die Tilgungsleistungen für die Verpflichtungen aus Altkrediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen aus dem Planjahr 2017 finanziert werden.

Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

2.4. Finanzplan

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2016) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie durch die Beschlusslage

des Werkausschusses.

Es folgt die Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 6 Nr. 1 WkPV):

Deckungsmittel		Planansätze				
		(Lfd. GJ)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	**2016** €	**2017** €	**2018** €	**2019** €	**2020** €
1	2	3	4	5	6	7
I.	**Innenfinanzierung**					
1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	867.431	1.428.287	890.254	959.193	1.025.751
2.	sonstige Eigenmittel	0	0	0	0	0
	Summe I.	**867.431**	**1.428.287**	**890.254**	**959.193**	**1.025.751**
II.	**Außenfinanzierung**					
1.	Zuschüsse des **Trägers**					
1.1	für Investitionen	0	400.000	600.000	0	0
1.2	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0
2.	Investitionszuschüsse der **öffentlichen Hand**					
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0	0	0	0	0
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0
3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	21.000	15.000	10.000	5.000	0
4.	Einnahmen aus **Krediten**					
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	0	4.100.000	6.377.152	6.140.000	7.400.000
4.2	Darlehen vom Träger	0	0	0	0	0
4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0
	Summe II.	**21.000**	**4.515.000**	**6.987.152**	**6.145.000**	**7.400.000**
III.	**Verlustdeckung**					
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0
1.2	den Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
1.3	dem Verlustvortrag	956.360	888.114	900.000	900.000	900.000
	Summe III.	**956.360**	**888.114**	**900.000**	**900.000**	**900.000**
	Deckungsmittel insgesamt	**1.844.792**	**6.831.401**	**8.777.406**	**8.004.193**	**9.325.751**

Ausgaben		Planansätze (lfd. GJ)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
1	2	3	4	5	6	7
I.	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV** [1]					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	300.000	808.770	400.000	400.000	400.000
6.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000	4.550.000	7.027.152	6.190.000	7.450.000
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	150.000	152.650	0	0	0
	Summe I.	**460.000**	**5.511.420**	**7.427.152**	**6.590.000**	**7.850.000**
II.	**Ausgaben für Tilgungsleistungen**					
1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten					
	Einrichtung / Darlehen-Nr.					
	AHS 540506	20.107	20.157	20.207	20.258	20.308
	540508	18.882	18.904	18.925	18.957	18.979
	230001	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	240001	107.144	107.144	107.144	107.144	107.144
	240002	96.676	99.956	77.186	77.186	77.186
	540600	3.129	3.129	3.129	3.129	3.129
	540601	2.117	2.117	2.117	2.117	2.117
	AHR 540114	1.339	1.342	1.345	1.349	1.352
	540117	1.231	1.234	1.237	1.240	1.243
	540119	81	81	81	81	82
	540511	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540513	11.351	11.351	11.351	11.351	11.351
	540516	15.952	15.952	15.952	15.952	15.952
	AHJ 540101	2.513	2.533	2.554	2.574	2.595
	540102	471	475	478	482	485
	540108	736	736	736	736	736
	540112	1.954	1.966	1.979	1.991	2.003
	540113	670	676	682	688	694
	540501	14.440	14.476	14.512	14.549	14.585
	540507	13.805	13.805	13.805	13.805	13.805
	540512	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540514	13.498	13.498	13.498	13.498	13.498
	AHP 540502	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540503	9.203	9.203	9.203	9.203	9.203
	540504	3.988	3.988	3.988	3.988	3.988
	540515	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737
	Tilgung von Altdarlehen	428.431	431.867	409.254	409.422	409.580
	Tilgungen aus Kreditaufnahmen für Zentralküche			36.000	75.272	92.172
	Tilgungen aus Kreditaufnahmen für August-Meier-Heim			5.000	29.500	74.000
	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten insgesamt	428.431	431.867	450.254	514.193	575.751
2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von sonstigen Darlehen	0	0	0	0	0
	Summe II.	**428.431**	**431.867**	**450.254**	**514.193**	**575.751**
III.	**Deckung der Verluste**					
		956.360	888.114	900.000	900.000	900.000
	Summe III.	**956.360**	**888.114**	**900.000**	**900.000**	**900.000**
	Ausgaben insgesamt	**1.844.792**	**6.831.401**	**8.777.406**	**8.004.193**	**9.325.751**

[1] Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV (vor Baubeginn):

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	Planansätze in EUR				
	2016	2017	2018	2019	2020
insgesamt	**-956.360**	**-888.114**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensituation ist davon auszugehen, dass für das Jahr 2017 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.
Es wird angestrebt, mit dem Investitionsfortschritt (Erhöhung der Belegungsrate) und der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

Auf den folgenden Seiten wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2017 fortgeschrieben.

lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanz-plan	Maßnahmen-Bezeichnung	insgesamt €	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden: vorherige Jahre €	(lfd. GJ) 2.016 €	2.017 €	2.018 €	2.019 €	2.020 €	spätere Jahre €	Ver-pflichtungs-ermäch-tigungen WPL 2017 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13
1		**AHR: Neubau August-Meier-Heim**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**15.000.000**	**449.778**	**0**	**550.000**	**2.500.000**	**4.500.000**	**5.450.000**	**1.550.222**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.000.000	449.778		550.000	2.500.000	4.500.000	5.450.000	1.550.222	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**15.000.000**	**449.778**	**0**	**550.000**	**2.500.000**	**4.500.000**	**5.450.000**	**1.550.222**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	699.778	449.778		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	1.	Zuschüsse des **Trägers**									
	1.1	für Investitionen	0								
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	14.300.222			500.000	2.450.000	4.450.000	5.400.000	1.500.222	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
2		**Neubau Zentralküche**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**10.300.000**	**72.848**	**10.000**	**4.000.000**	**4.527.152**	**1.690.000**	**0**	**0**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.300.000	72.848	10.000	4.000.000	4.527.152	1.690.000			6.445.000
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**10.300.000**	**72.848**	**10.000**	**4.000.000**	**4.527.152**	**1.690.000**	**0**	**0**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	82.848	72.848	10.000						
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	1.	Zuschüsse des **Trägers**									
	1.1	für Investitionen	1.000.000			400.000	600.000				
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	9.217.152			3.600.000	3.927.152	1.690.000			
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
3		**AHP: Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage Platnersberg (Ersatzbau)**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**24.600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.600.000**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.600.000							24.600.000	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**24.600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.600.000**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	24.600.000							24.600.000	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanz-plan	Maßnahmen-Bezeichnung	insgesamt	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden: vorherige Jahre	(lfd. GJ) 2.016	2.017	2.018	2.019	2.020	spätere Jahre	Ver-pflichtungs-ermäch-tigungen
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4		**AHJ: Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage St. Johannis**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**24.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**22.000.000**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.000.000						2.000.000	22.000.000	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**24.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**22.000.000**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	24.000.000						2.000.000	22.000.000	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
5		**Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**2.611.420**	**0**	**450.000**	**961.420**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**0**	
		davon:									
	5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.308.770		300.000	808.770	400.000	400.000	400.000		
	6.	Fahrzeuge	0								
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0								
	8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	302.650		150.000	152.650					
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**2.611.420**	**0**	**450.000**	**961.420**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**0**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	2.560.420		429.000	946.420	390.000	395.000	400.000		
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	51.000		21.000	15.000	10.000	5.000			
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
		Alle Maßnahmen insgesamt									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahmen (Ausgaben):**	**76.511.420**	**522.626**	**460.000**	**5.511.420**	**7.427.152**	**6.590.000**	**7.850.000**	**48.150.222**	
		davon:									
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.308.770	0	300.000	808.770	400.000	400.000	400.000	0	0
	6.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.900.000	522.626	10.000	4.550.000	7.027.152	6.190.000	7.450.000	48.150.222	6.445.000
	8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	302.650	0	150.000	152.650	0	0	0	0	0
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**76.511.420**	**522.626**	**460.000**	**5.511.420**	**7.427.152**	**6.590.000**	**7.850.000**	**48.150.222**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	3.343.046	522.626	439.000	996.420	440.000	445.000	450.000	50.000	0
	2.	sonstige Eigenmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II.	**Außenfinanzierung**									
	1.	Zuschüsse des **Trägers**									
	1.1	für Investitionen	1.000.000	0	0	400.000	600.000	0	0	0	0
	1.2	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.	Investitionszuschüsse der **öffentlichen Hand**									
	2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	51.000	0	21.000	15.000	10.000	5.000	0	0	0
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	72.117.374	0	0	4.100.000	6.377.152	6.140.000	7.400.000	48.100.222	0
	4.2	Darlehen vom Träger	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.	Sonstige Einnahmen									
	5.1	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

2.5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2017	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in TEUR				
	2017	2018	2019	2020	insgesamt
Neubau August-Meier-Heim	550.000	2.500.000	4.500.000	7.000.222	**14.550.222**
Bau der Zentralküche	4.000.000	4.527.152	1.690.000		**10.217.152**

Im Vermögensplan des Jahres 2017 sind im Zusammenhang mit dem Baubeginn der Zentralküche für die Weiterführung im Jahr 2018 ca. 4,5 Mio. EUR als Verpflichtungsermächtigung vorzusehen.
Für den Neubau des August-Meier-Heimes bedarf es nach Vorlage der Objektplanung noch dem Beschluss des Werkausschusses zur tatsächlichen Umsetzung der Maßnahme.

2.6. Stellenplan

Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Es wurde die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ eingeführt. Da die davon betroffenen kommunalrechtlichen Vorschriften weiterhin noch nicht entsprechend angepasst wurden, wird einer Empfehlung des Bayerischen Staatsministeriums (Schreiben vom 01.12.2005, Nr. I B2 - 1400.1 - 32) folgend weiterhin die Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern nach den bisherigen Eingruppierungsregelungen des BAT und BMT-G getroffen.
Bei tarifvertraglich vorgesehenen Doppelbewertungen (z.B. VGr. Vb/IVb) oder Mehrfachbewertungen (z.B. VGr. IX/VII) ist die Stelle jeweils dem höchsten Stellenwert zugewiesen.

Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs-gruppe (BGr.)	Vollkraftanteil der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten VK am
		2017	**2016**	**30.06.2016**
Ltd./Stadtdirektor	B 2	1,00	1,00	1,13
Qualifikationsebene 3				
Amtsrat	A 12	1,00	1,00	1,00
Amtmann	A 11	2,00	2,00	2,00
Oberinspektor	A 10	3,00	3,00	2,00
Qualifikationsebene 2				
Obersekretär	A 7	0,26	0,26	0,25
insgesamt		7,26	7,26	6,38

Die Stelle des ersten Werkleiters ist bei Ref. V ausgewiesen.

Arbeiter

Lohn gruppe (LGr.)	Vollkraftanteil der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten VK am
	2017	**2016**	**30.06.2016**
L 5/6 a	2,00	2,00	2,77
L 4/5 a	6,00	6,00	5,84
L 3/4 a	1,00	1,00	1,00
L 2/3 a	9,50	9,50	7,11
L 1/2 a	10,50	10,50	11,50
L 1/1 a	3,50	3,50	5,10
insgesamt	32,50	32,50	33,32

Angestellte nach BAT

Vergütungs-gruppe (VGr.)	Vollkraftanteil der Stellen 2017	2016	Zahl der tatsächlich besetzten VK am 30.06.2016
Ia	1,00	1,00	1,00
Ib	2,00	2,00	2,00
IIH	1,08	1,08	1,31
III	5,00	5,00	5,00
IVa	8,00	8,00	8,02
IVb	9,53	9,53	10,74
VbG	2,50	2,50	2,56
VbM	10,50	10,50	10,08
Vc	4,50	4,50	4,51
VIb	11,50	11,50	12,97
VII	2,00	2,00	2,70
VIII	0,50	0,50	0,00
IXa	42,00	42,00	35,42
S12	3,00	3,00	4,17
Kr. VIII/IX	1,00	1,00	1,00
Kr. VII/VIII	15,00	15,00	11,00
Kr. VI/VII	20,00	20,00	10,00
Kr. Va/VI	7,00	7,00	1,00
Kr. IV/Va	1,00	1,00	1,00
Kr. I/Va	280,50	280,50	271,31
insgesamt	427,61	427,61	395,79

2.7. Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2017 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 11.284 TEUR gerechnet. Diese entfallen auf Altbestände in Höhe von 9.284 TEUR und 4.100 TEUR auf Neuaufnahmen.

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Einrichtung	Lfd. Nr.	Darlehen-Nr.	Nennbetrag EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR	Voraussichtlicher Stand: Stand zum 31.12.2016 EUR	Zinsen/VKB 2017 EUR	Tilgung 2017 EUR	Stand zum 31.12.2017 EUR
Haus 2	1	540506	981.680,41	293.970,19	273.863,68	2.986,30	20.156,80	253.706,88
Haus 2	2	540508	966.341,66	314.936,44	296.054,20	2.586,92	18.903,64	277.150,56
Haus 1	3	230001	3.000.000,00	2.520.000,00	2.460.000,00	92.665,50	60.000,00	2.400.000,00
Haus 1	4	240001	3.000.000,00	2.142.848,00	2.035.704,00	17.678,48	107.144,00	1.928.560,00
Haus 4	5	240002	1.990.390,04	1.492.955,31	1.396.278,85	45.528,37	99.956,03	1.296.322,82
Haus 4	6	540600	215.908,38	190.875,58	187.746,48	1.564,56	3.129,10	184.617,38
Haus 4	7	540601	170.398,30	153.464,38	151.347,64	1.058,36	2.116,74	149.230,90
Zwischensumme AHS			**10.324.718,79**	**7.109.049,90**	**6.800.994,85**	**164.068,49**	**311.406,31**	**6.489.588,54**
Gebäude	8	540114	117.597,13	52.815,27	51.476,51	421,86	1.342,10	50.134,41
Gebäude	9	540117	108.138,23	48.635,45	47.404,55	388,08	1.233,98	46.170,57
Haus 1	10	540119	7.106,96	3.236,70	3.155,91	25,59	81,01	3.074,90
Haus 1	11	540511	306.775,13	162.590,85	156.455,35	1.533,88	6.135,50	150.319,85
Haus 1	12	540513	567.533,99	312.143,69	300.793,01	2.837,66	11.350,68	289.442,33
Haus 2	13	540516	797.615,33	454.640,83	438.688,53	3.988,08	15.952,30	422.736,23
Zwischensumme AHR			**1.904.766,77**	**1.034.062,79**	**997.973,86**	**9.195,15**	**36.095,57**	**961.878,29**
Haus 4	14	540101	153.387,56	31.596,84	29.083,64	227,61	2.533,37	26.550,27
Haus 4	15	540102	30.677,51	8.885,95	8.414,85	138,93	474,63	7.940,22
Haus 5	16	540108	73.626,03	30.554,81	29.818,55	184,06	736,26	29.082,29
Haus 6	17	540112	141.218,82	54.285,21	52.331,01	674,45	1.966,33	50.364,68
Haus 6	18	540113	42.948,52	15.458,82	14.788,72	234,57	675,95	14.112,77
Haus 3	19	540501	674.905,28	301.748,87	287.308,87	2.396,49	14.476,13	272.832,74
Haus 1	20	540507	690.244,04	227.780,55	213.975,67	1.725,62	13.804,88	200.170,79
Haus 6	21	540512	306.775,13	162.590,85	156.455,35	1.533,88	6.135,50	150.319,85
Haus 6	22	540514	674.905,28	371.197,98	357.699,88	3.374,52	13.498,10	344.201,78
Zwischensumme AHJ			**2.788.688,17**	**1.204.099,88**	**1.149.876,54**	**10.490,13**	**54.301,15**	**1.095.575,39**
Bau 1	24	540502	306.775,13	150.319,84	144.184,34	766,94	6.135,50	138.048,84
Bau 1	25	540503	460.162,69	234.682,89	225.479,63	2.300,82	9.203,26	216.276,37
Bau 1	26	540504	199.403,83	105.683,99	101.695,91	997,02	3.988,08	97.707,83
Bau 1	27	540515	536.856,48	306.008,27	295.271,15	2.684,28	10.737,12	284.534,03
Zwischensumme AHP			**1.503.198,13**	**796.694,99**	**766.631,03**	**6.749,06**	**30.063,96**	**736.567,07**
ALT-Darlehen			**16.521.371,86**	**10.143.907,56**	**9.715.476,28**	**190.502,83**	**431.866,99**	**9.283.609,29**
AHR								**500.000,00**
Küche								**3.600.000,00**
insgesamt			**16.521.371,86**	**10.143.907,56**	**9.715.476,28**	**190.502,83**	**431.866,99**	**13.383.609,29**

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPflegeVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag
BGr.	Besoldungsgruppe
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
LGr.	Lohngruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PflegeVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
PSG I, II, III	Pflegestärkungsgesetze
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen

NürnbergStift

	Bilanz	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**39.171,00**	**39.698,00**	**-527,00**	**-1**
A.	**Anlagevermögen**	**35.281,00**	**36.475,00**	**-1.194,00**	**-3**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6,00	8,00	-2,00	-33
II.	Sachanlagen	35.275,00	36.467,00	-1.192,00	-3
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	33.243,00	34.514,00	-1.271,00	-4
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	0,00	0
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0
4.	Technische Anlagen	373,00	393,00	-20,00	-5
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.036,00	980,00	56,00	5
6.	Fahrzeuge	25,00	57,00	-32,00	-128
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	597,00	522,00	75,00	13
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
1.	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
3.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Umlaufvermögen**	**3.861,00**	**3.186,00**	**675,00**	**17**
I.	Vorräte	77,00	83,00	-6,00	-8
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77,00	83,00	-6,00	-8
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.158,00	2.120,00	38,00	2
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.011,00	1.812,00	199,00	10
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
2.	Forderungen an den Träger	0,00	190,00	-190,00	0
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
3.	Forderungen aus öffentlicher Förderung	0,00	2,00	-2,00	0
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
4.	Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung	0,00	0,00	0,00	0
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
5.	sonstige Vermögensgegenstände	147,00	116,00	31,00	21
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.626,00	983,00	643,00	40
C.	**Ausgleichsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
1.	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	0,00	0
2.	Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**29,00**	**37,00**	**-8,00**	**-28**

E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**39.171,00**	**39.698,00**	**-527,00**	**-1**
A.	**Eigenkapital**	**13.570,00**	**14.643,00**	**-1.073,00**	**-8**
I.	Stammkapital	620,00	620,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklagen	17.931,00	17.931,00	0,00	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3.908,00	-1.931,00	-1.977,00	51
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1.073,00	-1.977,00	904,00	-84
B.	**Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens**	**4.643,00**	**4.845,00**	**-202,00**	**-4**
1.	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.279,00	1.341,00	-62,00	-5
2.	Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	3.364,00	3.504,00	-140,00	-4
C.	**Rückstellungen**	**6.043,00**	**7.014,00**	**-971,00**	**-16**
D.	**Verbindlichkeiten**	**14.891,00**	**13.152,00**	**1.739,00**	**12**
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.716,00	1.590,00	126,00	7
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.673,00	1.545,00	128,00	8
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.182,00	10.609,00	-427,00	-4
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	467,00	465,00	2,00	0
3.	erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
4.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	1.553,00	0,00	1.553,00	100
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.553,00	0,00	1.553,00	100
5.	Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
6.	Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	266,00	285,00	-19,00	-7
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	266,00	285,00	-19,00	-7
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	947,00	447,00	500,00	53
a.	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	947,00	447,00	500,00	53
8.	Verwahrgeldkonto	212,00	215,00	-3,00	-1
9.	Umsatzsteuer	15,00	6,00	9,00	60
E.	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**24,00**	**44,00**	**-20,00**	**-83**

	Gewinn- und Verlustrechnung	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	19.410,00	18.278,00	1.132,00	6
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.456,00	4.364,00	92,00	2
3.	Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	52,00	45,00	7,00	13
4.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.389,00	2.406,00	-17,00	-1
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	768,00	211,00	557,00	73

6.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,00	-28,00	28,00	0
7.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Erträge	3.425,00	3.311,00	114,00	3
9.	Personalaufwand	19.800,00	18.782,00	1.018,00	5
a)	Löhne und Gehälter	14.437,00	13.932,00	505,00	3
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	5.363,00	4.850,00	513,00	10
10.	Materialaufwand	7.639,00	7.493,00	146,00	2
a)	Lebensmittel	85,00	70,00	15,00	18
b)	Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00	0,00	0,00	0
c)	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.661,00	1.657,00	4,00	0
d)	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	5.893,00	5.766,00	127,00	2
11.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	491,00	904,00	-413,00	-84
12.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	269,00	205,00	64,00	24
13.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0
14.	Mieten, Pacht, Leasing	440,00	47,00	393,00	89
	Zwischenergebnis	**1.861,00**	**1.156,00**	**705,00**	**38**
15.	Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	30,00	35,00	-5,00	-17
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	251,00	279,00	-28,00	-11
17.	Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehns- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0
18.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	39,00	73,00	-34,00	-87
19.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	0,00	0
20.	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.650,00	1.674,00	-24,00	-1
b)	Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4,00	1,00	3,00	75
21.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.079,00	1.166,00	-87,00	-8
22.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	201,00	114,00	87,00	43
	Zwischenergebnis	**-831,00**	**-1.558,00**	**727,00**	**-87**
23.	Zinsen und ähnliche Erträge	1,00	32,00	-31,00	-3.100
24.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens	0,00	0,00	0,00	0
25.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	499,00	534,00	-35,00	-7
26.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-1.329,00**	**-2.060,00**	**731,00**	**-55**
27.	außerordentliche Erträge	-23,00	130,00	-153,00	665
28.	außerordentliche Aufwendungen	-272,00	80,00	-352,00	129
29.	weitere Erträge	7,00	33,00	-26,00	-371
30.	außerordentliches Ergebnis	256,00	83,00	173,00	68
31.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-1.073,00**	**-1.977,00**	**904,00**	**-84**
	nachrichtlich Vorschlag zur				
	Verwendung des Jahresüberschusses:				
	Auf neue Rechnung vorzutragen				
	Behandlung des Jahresfehlbetrages:				
	Auf neue Rechnung vorzutragen	-1.073,00	-1.977,00	904,00	-84
	gegen Gewinnrücklage				
	gegen Kapitalrücklage				

Inhalt

C.5 Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

C.5.1 Wirtschaftsplan 112

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan 2017

Inhalt **Seite**

1. ERLÄUTERUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN....3
1.1. Einführung....3
1.2. Erfolgsplan 2017 (siehe auch Seiten 15 und 16)....5
1.2.1 Erträge, Erlöse....7
1.2.2 Aufwendungen, Kosten....8
1.2.3 Interne Verrechnungen....9
1.2.4 Kalkulatorische Kosten....9
1.3. ERFOLGSPLAN 2017 (INCL. VORSCHAU BIS 2020)....11
1.4. VERMÖGENSPLAN 2017 (SIEHE AUCH SEITE 22)....12
1.5. FINANZPLANUNG 2016 BIS 2020 (SIEHE AUCH SEITE 25)....13
1.6. INVESTITIONSPROGRAMM (SIEHE AUCH SEITE 26 UND 27)....13
2. ERFOLGSPLAN 2017 (INCL. VORSCHAU BIS 2020)....15
3. VERMÖGENSPLAN 2017....22
4. VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN....23
5. STELLENPLAN/STELLENÜBERSICHT....24
6. FINANZPLAN 2016 BIS 2020....25
7. INVESTITIONSPLAN....26
7.1. Investitionen 2017....26
7.2. Mehrjährige Investitionsplanung....27

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1.1. Einführung

Mit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Gründung des SÖR vom 23.7.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Gründung eines Eigenbetriebs SÖR vorzubereiten und ein Umsetzungskonzept zu erstellen, mit dem die Aufnahme des operativen Geschäftes für die Aufgaben ab 1.1.2009 sicher zu stellen war.

Aufgrund haushaltstechnischer und –rechtlicher Notwendigkeiten wurden zum 1.1.2009 zunächst zwei Betriebe gegründet, die beide unter dem Namen SÖR firmierten:

- Der Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR I, der aus Teilen des Eigenbetriebs „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Nürnberg (ASN)“ hervorging:
  Der Betrieb umfasste die Straßenreinigung, das Fuhrparkmanagement samt Kfz-Werkstatt sowie den Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen samt Service-Trupp und Bereitschaftsdienst;
- Der optimierte Regiebetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR II, der das ehemalige Gartenbauamt (GBA), große Teile des ehemaligen Tiefbauamtes (T) und die Bauhöfe der Bürgerämter Nord/Ost/Süd (BANOS) umfasste.

Die für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ (SÖR I) bestellten Werkleiter wurden in Personalunion als Betriebsleiter für den Regiebetrieb SÖR II bestellt.

Der Regiebetrieb ging ab 1.1.2010 in den erweiterten Eigenbetrieb über. Der Wirtschaftplan 2010 beinhaltete erstmals den vollständigen Aufgaben- und Leistungsumfang des Eigenbetriebes und war mit den Bereichen Grau, Grün und Straßenreinigung (incl. Kfz-Werkstatt, öfftl. WC`s) thematisch zunächst nach den ehemaligen Haushaltsplänen bzw. Wirtschaftsplänen der fusionierten Ämter/Betriebe unterteilt.

Die Systematik des Wirtschaftsplanes wurde 2013 der Entwicklung des SÖR angepasst. Die drei früheren Bereiche Grau, Grün und Straßenreinigung wurden dabei in zwei Bereiche „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ umgegliedert.

Zu Abrechnungszwecken wird im Haushaltsplan der Stadt Nürnberg ein „Besitzamt“ für das von SÖR unterhaltene Infrastrukturvermögen (Straßen Wege, Plätze, Grünanlagen etc.) geführt. Über dieses Besitzamt wird der Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb gegenüber der Stadt abgerechnet. Außerdem werden Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen auf diesem Besitzamt verbucht ebenso wie Erträge und Aufwendungen für das Infrastrukturvermögen, auf die der Eigenbetrieb SÖR keinen Einfluss nehmen kann.

Die wesentlichen Zuständigkeiten und Aufgaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) sind:

Projekt Frankenschnellweg

- Projektleitung für das Gesamtprojekt einschl. Koordination aller an der Planung beteiligten Gewerke sowie Verantwortung für die Kontrolle und die Einhaltung der vorgegebenen Kosten und Termine
- Planung der oberirdischen Ebene des FSW, Ausschreibung und Vergabe sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts
- Bauleitung, Bauüberwachung und Abrechnung sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts

Straßen:
- Ausführungsplanung, Neubau und Unterhalt von Straßen, Geh- und Fahrradwegen sowie Plätzen;
- Ausführungsplanung, Bau und Unterhalt von Lichtsignalanlagen (Ampeln) sowie Straßenbeleuchtung;
- Unterhalt von Straßenzubehör wie Schildern, Markierungen u. ä.;
- Genehmigung, Koordination und Abwicklung baulich bedingter Sondernutzungen auf Straßen Wegen und Plätzen.

Brücken:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Brücken;
- Überwachung der Brückenbauwerke.

Lärmschutz:
- Planung und Bau von Lärmschutzanlagen entlang städtischer Straßen
- Durchführung passiver Schallschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenster etc.)
- Durchführung schalltechnischer Untersuchungen für Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg.

Rückbau und Abbruch von Gebäuden:
- Kostenermittlung für SÖR und externe Dienststellen
- Vergabe und Durchführung von Ausschreibungen von Abbruchmaßnahmen (einschließlich Massenermittlungen, LV-Erstellungen etc.)

Baugrund- und Altlastenuntersuchungen:
- Planung, Ausschreibung, Vergabe, Überwachung und Abrechnung von Baugrund- bzw. Altlastenuntersuchungen sowie den entsprechenden Räumungs- und Sanierungsmaßnahmen für SÖR und externe Dienststellen
- Beratung über Umwelt-, Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzbestimmungen bei Baumaßnahmen oder Liegenschaftsverkehr.

Reinigung:
- Gehweg-, Radwege- und Straßenreinigung.

Winterdienst:
- Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen, Radwege, Fußgängerüberwege und VAG-Haltestellen im Stadtgebiet (teilweise fremdvergeben).

Wasserwirtschaft:
- Planung und Unterhalt von Wasserbauwerken und Gewässern;
- Hochwasserdienst.

Grünflächen:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Grünflächen (Mahd, Pflanzung, Reinigung);
- Pflanzen und Pflege von Bäumen (in Grünanlagen sowie Straßenbäume).

Spielplätze:
- Planung, Koordination und Bau aller öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks für alle Generationen;
- wiederkehrende Spielplatzkontrolle, Unterhalt und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks

Straßenverkehrsbehörde:

- Anordnung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen mit Ausnahme zeitlich unbefristeter verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen (z.B. Parkerleichterungen für Handwerker, Sozialdienste und Schwerbehinderte, Gefahrguttransporte, Schwer- und Sondertransporte, Befahren der Fußgängerzone, usw.);
- Genehmigung von Arbeitsstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Sondernutzung).

Wegerecht und Planfeststellung:
- Klassifizierung und Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen und Führen des Bestandsverzeichnisses;
- Freihalten öffentlicher Verkehrsflächen (z. B. Überwuchs, unerlaubte Sondernutzungen durch stillgelegte Kfz);
- Auslage von Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme und Koordination der zugehörigen gesamtstädtischen Stellungnahmen.

Anliegenmanagement:
- Ansprechpartner für die Bürgerschaft für sämtliche Belange des öffentlichen Raums unter der Servicenummer 0911/231-7637 zu den üblichen Bürozeiten sowie rund um die Uhr unter so-er@stadt.nuernberg.de.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

In den vorliegenden Unterlagen sind die Werte folgendermaßen dargestellt:

Wirtschaftsplan 2016	(2016 Plan);
Wirtschaftsplan 2017	(2017 Planung);
Vorschau auf die Jahre 2018 bis 2020	(Vorschau).

1.2. Erfolgsplan 2017 (siehe auch Seiten 15 und 16)

Die Planansätze 2017 entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen des Vorjahres.

Planansätze, denen Vertragsverhältnisse zugrunde liegen, berücksichtigen betragsmäßig den Umfang der jeweiligen Verträge.

Die bedeutenderen Planansätze / Mehrbedarfe für den Unterhalt der städtischen Infrastruktur, insbesondere der Bereiche Straßen, Brücken und Verkehrsregelungstechnik, wurden mit dem Finanzreferat gesondert festgelegt.

Die Planwerte 2017 für die Besoldung der Beamten und die Gehälter des Arbeitnehmerbereiches werden auf der Basis der Planwerte 2016 zuzüglich einer Tariferhöhung von 2,35 % für die Beamten und 2,2 % für den Arbeitnehmerbereich errechnet. Zusätzlich sind Steigerungen aufgrund der Neuordnung der Entgeltgruppen in Höhe von 0,65 Mio. EUR und die Kürzung der Jahressonderzahlung in Höhe von 0,14 Mio. EUR berücksichtigt.

Der Erfolgsplan ist in Anlehnung an die Erfolgsübersicht gemäß § 22 Eigenbetriebsverordnung in zwei Bereiche unterteilt:

- Bereich „**Gebühren Straßenreinigung“**: Der Bereich umfasst die durch den SÖR übernommenen Aufgaben der Straßenreinigung. Diese Aufgaben sind gebührenfinanziert. Die Erträge, die Aufwände und das Ergebnis dieses Bereiches sind daher gesondert darzustellen. Lei-

stungsbeziehungen zum Bereich „Leistungen für die Stadt“ werden anhand von Umlagen und internen Verrechnungen dargestellt.

- Bereich **„Leistungen für die Stadt“**: Der Bereich umfasst die SÖR übertragenen Aufgaben des ehemaligen Gartenbauamtes, des ehemaligen Tiefbauamtes und der ehemaligen Bauhöfe der Bürgerämter. Weitere Obliegenheiten des Bereiches sind das Fuhrparkmanagement, die Kfz-Werkstatt, der Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen und der Bereitschaftdienst.

Der Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ wird vollständig über Gebühren finanziert und ist deshalb nicht von den pauschalen Kürzungen betroffen. Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ beeinflussen die Höhe des Zuschusses durch die Stadt Nürnberg nicht.

Im Bereich „Leistungen für die Stadt“ besteht für 2017 nach Berücksichtigung der konkreten Leistungsverrechnungen als pauschale Leistungsfinanzierung ein allgemeiner Zuschussbedarf i. H. v. **69,71 Mio. EUR** (2016: 67,07 Mio. EUR).

1.2.1 Erträge, Erlöse

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Für den Kalkulationszeitraum 2015 bis 2018 wurde eine Vorauskalkulation erstellt. Der Stadtanteil beträgt ab dem Jahr 2015 10 %. Die Vorauskalkulation und die Gebührensätze wurden vom Werkausschuss am 12.11.2014 begutachtet und vom Stadtrat am 20.11.2014 beschlossen.

Im Jahr 2017 ergeben sich je Meter Straßenfront folgende Gebühren:

A a) Reinigungsklasse 1 (Reinigung 1 x wöchentl.)
A b) Reinigungsklasse 2 (Reinigung 3 x wöchentl.)
A c) Reinigungsklasse 3 (Reinigung häufiger als 4 x wöchentl.)
A d) Reinigungsklasse 4 (Reinigung bis zu 7 x wöchentl.)
B Für Straßen im Zwangsreinigungsgebiet B:

	2013-2014	2015-2018
A a)	10,85 Euro	10,31 Euro
A b)	32,55 Euro	30,93 Euro
A c)	54,25 Euro	51,55 Euro
A d)	75,95 Euro	72,17 Euro
B	3,90 Euro	3,53 Euro

Die kalkulierten Gebühren für 2017 liegen bei **12,40 Mio. EUR** und entsprechen den Gebühren des Vorjahres in gleicher Höhe.

Bereich „Leistungen für die Stadt:

Die **ordentlichen Erträge** 2017 liegen im Bereich „Leistungen für die Stadt“ bei **22,71 Mio. EUR** (2016: 20,76 Mio. EUR). Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Erträge sollen 2017 durch Mehreinnahmen erzielt werden.

Rund 53 % davon (11,97 Mio. EUR) werden durch die Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen - insbesondere für Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungen, sowie Parkgebühren - im Straßenbereich erzielt; sie zählen zu den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten**.

Ca. 26 % (5,98 Mio. EUR) werden durch **privatrechtliche Leistungsentgelte** erwirtschaftet. Dabei handelt es sich zum größten Teil um Einnahmen aus der Fahrzeugbewirtschaftung für andere Dienststellen.

Weitere rund 21% (4,68 Mio. EUR) werden durch **Kostenerstattungen** erlöst. Diese Erstattungen erfolgen insbesondere aufgrund folgender Leistungen des SÖR:

- Bauaufsichtskosten bzw. Bauverwaltungskosten, die für Architekten-/Planungs-/Baubetreuungsleistungen der technischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verrechnet werden.
- Leistungen für die Grünbereiche der Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg (Spielplatz-, Verkehrssicherungs- und Zustandskontrollen).
- Verschiedenste Leistungen der Werkstätten für die Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg.

1.2.2 Aufwendungen, Kosten

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“

Der mit **9,53 Mio. EUR** (2016: 9,19 Mio. EUR) geplante **Personalaufwand** für diesen Bereich entspricht den für die Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2015-2018 ermittelten Werten. In die Vorauskalkulation sind die Personalkosten aller Stellen eingeflossen, die den Kostenstellen des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ zugerechnet werden.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **3,29 Mio. EUR** (2016: 3,23 Mio. EUR) enthalten überwiegend Aufwendungen für Treibstoffe, Ersatzteile, Abfallbeseitigungsgebühren und Kostenerstattungen an den ASN.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf rund **0,28 Mio. EUR** (2016: 0,27 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen bzw. Leasingkosten, Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuern.

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Berechnung des **Personalaufwandes** mit **46,60 Mio. EUR** (2016: 45,68 Mio. EUR) basiert auf den Planwerten 2016.
Die Berechnung berücksichtigt 2,35 % Besoldungserhöhung für Beamte und für den Arbeitnehmerbereich eine Tariferhöhung von 2,2 %. Zusätzlich sind Steigerungen aufgrund der Neuordnung der Entgeltgruppen in Höhe von 0,65 Mio. EUR und die Kürzung der Jahressonderzahlung in Höhe von 0,14 Mio. EUR berücksichtigt.

Außerdem sind Anpassungen der gesetzlichen Sozialversicherung sowie Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthalten.

Die durch Ref. I/OrgA begutachteten Stellenschaffungen, Stellenhebungen und Stellenanpassungen sind vorbehaltlich der Genehmigung durch den Stadtrat berücksichtigt.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **39,23 Mio. EUR** (2016: 36,03 Mio. EUR) enthalten u. a. die Aufwendungen für den Unterhalt für:

	2017	2016
Park-/Grün-/Gartenanlagen	1,91 Mio. EUR	1,76 Mio. EUR
Straßenbegleitgrün	1,21 Mio. EUR	1,16 Mio. EUR
Straßen, Wege, Plätze	7,91 Mio. EUR	6,56 Mio. EUR
Verkehrszeichen/Straßenmarkierungen	0,73 Mio. EUR	0,85 Mio. EUR
Brücken, Stege, Stützmauern	1,34 Mio. EUR	1,22 Mio. EUR
Gewässer	0,75 Mio. EUR	0,69 Mio. EUR
Anlagen zur Verkehrsregelung	2,23 Mio. EUR	2,23 Mio. EUR
Straßenbeleuchtung	1,24 Mio. EUR	0,99 Mio. EUR

sowie Energiekosten, Kosten für Treibstoffe und Kostenerstattungen an die Stadt Nürnberg.

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf **3,06 Mio. EUR** (2016: 3,06 Mio. EUR). Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Eventuelle Zuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **5,32 Mio. EUR** (2016: 4,47 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen (für Immobilien bzw. bewegliche Sachen), Nutzungsentgelte/Pflege für Software und Lizenzen, Vergütungen für Leistungen Dritter sowie Kfz-Versicherungsbeiträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen ergeben sich in Höhe von **0,90 Mio. EUR** (2016: 1,18 Mio. EUR) aufgrund des zur Finanzierung des Anlagevermögens bereitgestellten Darlehens. Weiter sind hier die Zuführungen zur Tilgung des Trägerdarlehens und die Zinsen für das Trägerdarlehen enthalten.

1.2.3 Interne Verrechnungen

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ werden im Erfolgsplan in den Zeilen
- Aufwendungen/Erträge für interne Leistungsverrechnung
- Umlagen
- Nicht gebührenrelevante Aufwendungen

dargestellt.

Dem Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ werden über interne Leistungsverrechnungen und Umlagen kalkulierte Aufwendungen von **2,97 Mio. EUR** (2016: 2,90 Mio. EUR) vom Bereich „Leistungen für die Stadt“ verrechnet.

Im Gegenzug werden im Bereich „Leistungen für die Stadt“ nicht gebührenrelevante Reinigungsleistungen vom Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **0,75 Mio. EUR** (2016: 0,75 Mio. EUR) eingeplant.

1.2.4 Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (Kalkulatorische Zinsen und kalkulatorische Abschreibungen) werden nur im Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **0,94 Mio. EUR** (2015: 0,92 Mio. EUR) gebildet. Das Jahresergebnis des Bereiches „Leistungen für die Stadt“ wird dadurch nicht beeinträchtigt.

1.2.5 Jahresergebnis

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

	Plan 2017 (Mio. EUR)	Plan 2016 (Mio. EUR)
Erträge	**-16,00**	**-16,00**
Aufwendungen (für Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	**13,10**	**12, 69**
Finanzergebnis	**0,00**	**0,00**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**
Interne Leistungsverrechnung	**0,68**	**0,66**
Kalkulatorische Kosten	**0,94**	**0,92**
Umlagen	**2,29**	**2,23**
nicht gebührenrelevante Erträge/Aufwendungen	**-0,75**	**-0,75**
Ergebnis	**0,26**	**-0,25**

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

	Plan 2017 (Mio. EUR)	Plan 2016 (Mio. EUR)
Erträge	**-22,71**	**-20,76**
Aufwendungen (für Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	**94,17**	**89,29**
Finanzergebnis	**0,85**	**1,14**
Außerordentliches Ergebnis	**-0,45**	**-0,45**
interne Leistungsverrechnung	**-0,68**	**-0,66**
Kalkulatorische Kosten	**0,00**	**0,00**
Umlagen	**-2,29**	**-2,23**
Nicht gebührenrelevante Aufwendungen/Erträge	**0,75**	**0,75**
Ergebnis	**69,71**	**67,07**
Zuschuss der Stadt Nürnberg	**-69,71**	**-67,07**

1.3. Erfolgsplan 2017 (incl. Vorschau bis 2020)

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Die dargestellte Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Bereiches **„Gebühren Straßenreinigung“** entspricht der Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2015-2018 und den vom Stadtrat zu beschließenden Gebührensätzen.
Die Gebühreneinnahmen belaufen sich wie im Vorjahr **auf 12,40 Mio. EUR**.
Der Stadtanteil beträgt wie im vergangenen Jahr 10 %.

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Abweichungen zwischen den Planjahren 2016 und 2017 resultieren im Wesentlichen aus:

- Steigenden Personalkosten
- Umsetzung der neuen Entgeltordnung für Tarifbeschäftigte
- Auflösung der MIP-Pauschale 51 „Straßenbeleuchtung (KAG-Maßnahmen)“ und Veranschlagung im Wirtschaftsplan
- Einmaligen Umzugskosten an den Standort Rathenauplatz
- Unabweisbar höheren Unterhaltsaufwendungen

1.4. Vermögensplan 2017 (siehe auch Seite 22)

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2017 einen Mittelbedarf von **5,51 Mio. EUR** (2016: Mittelbedarf **8,65** Mio. EUR) aus, wobei das Periodenergebnis sowie die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übertragen wurden.

Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

- den Investitionen in unbewegliches/bewegliches/immaterielles Vermögen von insgesamt **4,35 Mio. EUR** (2016: 7,52 Mio. EUR);
- den Tilgungsleistungen für das Trägerdarlehen der Stadt (2017: 0,90 Mio. EUR / 2016: 1,13 Mio. EUR)
- dem Periodenergebnis Verlust Straßenreinigung 0,26 Mio. EUR (2016: 0,26 Mio. EUR Gewinn)

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

- Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen in Höhe von **3,06 Mio. EUR** (2016: 3,78 TEUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen und Co-Finanzierung der Investitionen eingesetzt;
- Kreditaufnahme für 2017 in Höhe von **1,24 Mio. EUR** (2016: 3,43 Mio. EUR): Neuinvestitionen müssen über Kreditaufnahmen finanziert werden, da eine planmäßige Bildung von Rücklagen für Investitionen kaum möglich ist - der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher in 2017 durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert;
- Mehrung weiterer Passiva (Eigenkapital/Verbindlichkeiten/Rückstellungen) i. H. v. **1,20 Mio. EUR** (2016: 1,19 Mio. EUR).

Die Finanzierung des neuen Anlagevermögens erfolgte bisher ausschließlich über das Betriebsmittelkonto bei der Stadt Nürnberg. Bis zu Beginn des Jahres 2016 wurden keine Kredite aufgenommen. Nach heutiger Planung beläuft sich die Kreditaufnahme zum 31.12.2017 auf **4,67 Mio. EUR** (gemäß Planung 2016 zum 31.12.2016 auf 5,55 Mio. Euro).

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind (unter Einbezug des Zuschusses der Stadt Nürnberg) maximal **15,32 Mio. EUR**, möglich; kurzfristige Finanzierungen erfolgen über das Kassen- und Steueramt.

Die Möglichkeit Kassenkredite aufzunehmen sichert die Liquidität bei den laufenden Arbeiten.

1.5. Finanzplanung 2016 bis 2020 (siehe auch Seite 25)

Für die voraussichtliche Vermögens- und Finanzentwicklung wurde größtenteils der Wirtschaftsplan 2016 in gleicher Höhe fortgeschrieben. Signifikante Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren rühren - neben den Übertragungen aus dem Erfolgsplan - vor allem von den Verläufen der Großinvestitionen für unbewegliches Vermögen (Betriebszentrale Am Pferdemarkt) und den damit verbundenen Kreditaufnahmen bzw. Tilgungsverpflichtungen her.

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2016 bis 2020 einen Finanzbedarf von **47,34 Mio. EUR** aus; darin sind **4,99 Mio. EUR** für die Tilgung von Darlehen enthalten.

Das Investitionsvolumen 2016 bis 2020 in das Anlagevermögen einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen beträgt **41,42 Mio. EUR**.

Die Investitionen teilen sich hinsichtlich ihrer organisatorischen Zuordnung wie folgt auf:

	2016	2017	2018	2019	2020	2016 -2020
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Summe
Gebührenbereich Straßenreinigung	1,22	1,30	0,75	0,75	0,75	**4,77**
Leistungen für die Stadt	4,30	3,05	3,10	3,10	3,10	**16,65**
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	2,00	0,00	2,00	6,00	10,00	**20,00**
Summe	**7,52**	**4,35**	**5,85**	**9,85**	**13,85**	**41,42**

1.6. Investitionsprogramm (siehe auch Seite 26 und 27)

Im Planungszeitraum ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

Betriebs- und Bezirkezentrale „Am Pferdemarkt“:

Mit Beschluss des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum vom 02.03.2011 wurde der Standort „Am Pferdemarkt“ festgelegt.

Hier soll die Bezirkszentrale einschließlich der Werkstätten untergebracht werden.

Nachdem der Stadtrat am 23.05.2012 die Rahmenbedingungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen hat, wurde der Wettbewerb am 29.06.2012 gestartet. Die Preisgerichtssitzung fand am 25./26.10.2012 statt. Über die Umsetzung, ob vollständig oder evtl. in Baustufen, wird in Abhängigkeit der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Budgets gesondert entschieden. Nachdem am 03.09.2015 ein langfristiger Mietvertrag über Büroräume am Rathenauplatz abgeschlossen werden konnte, Mietbeginn ist der 01.02.2017, wird das Konzept der SÖR-Zentrale „Am Pferdemarkt“ grundsätzlich überarbeitet. Wesentlicher Inhalt ist, dass alle Büroarbeitsplätze, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Werkstätten und den Bezirken 3 und 4 stehen, dauerhaft am Rathenauplatz verbleiben. Die Zentrale am Pferdemarkt wird insofern um die Büroarbeitsplätze (ca. 320) reduziert. Die Konkretisierung der Planung wird im Werkausschuss vorgestellt.

Ausstattung mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zur effizienten Leistungserbringung.

Die starken Schwankungen der Investitionsausgaben sind vor allem durch das Großprojekt Betriebszentrale bedingt. Nachdem die notwendigen Ersatzanschaffungen und Anschaffungen zur Vervollständigung von Fahrzeugen und Geräten in 2012 getätigt waren, verlaufen die Investitionen in die meisten Anlagearten und Organisationseinheiten seit 2013 bis auf absehbare Zeit weitestgehend linear.

2. Erfolgsplan 2017 (incl. Vorschau bis 2020)

Stand 08.09.2016

Erfolgsplan SÖR 2017

Konto Bezeichnung Stand14.10.2016	2015 RE	2016 Plan			2017 Planung		
	IST Leistungen für die Stadt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt
* + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	-575.860	0	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000
* + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-11.331.218	0	-11.635.000	-11.635.000	0	-11.965.000	-11.965.000
* + Gebühren veranlagt	-12.511.825	-12.402.734	0	-12.402.734	-12.402.734	0	-12.402.734
* + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.170.535	0	-5.962.300	-5.962.300	0	-5.978.300	-5.978.300
* + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-6.186.257	-2.275.729	-3.074.000	-5.349.729	-2.275.729	-4.682.000	-6.957.729
** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	0	-750	-750	0	-750	-750
* + Sonstige ordentliche Erträge	-149.438	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000
* + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
* +/- Bestandsveränderungen	-9.636	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000
** = Ordentliche Erträge	-37.934.768	-16.003.463	-20.758.050	-36.761.513	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513
*** = Ordentliche Erträge + Konsoldierungbeiträge	-37.934.768	-16.003.463	-20.758.050	-36.761.513	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513
** - Personalaufwendungen Aktiv	38.442.715	7.008.006	34.868.830	41.876.836	7.292.524	35.252.867	42.545.391
** - Personalaufwendungen Passiv	11.114.730	2.182.958	10.810.381	12.993.339	2.237.495	11.353.795	13.591.289
* - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	42.539.811	3.225.929	36.033.722	39.259.651	3.292.011	39.143.800	42.435.811
** - Abschreibungen	0	0	3.062.845	3.062.845	0	3.062.845	3.062.845
* - Transferaufwendungen	47.716	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000
* - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.665.304	273.875	4.472.367	4.746.242	280.077	5.318.778	5.598.855
** = Ordentliche Aufwendungen	96.810.276	12.690.768	89.288.145	101.978.913	13.102.107	94.172.084	107.274.191
*** = Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	58.875.508	-3.312.695	68.530.095	65.217.400	-2.901.356	71.460.034	68.558.679
* + Finanzerträge	-1.366	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000
* - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	682.142	0	1.181.500	1.181.500	0	895.438	895.438
** = Finanzergebnis	680.776	0	1.140.500	1.140.500	0	854.438	854.438
**** = Ordentliches Jahresergebnis	59.556.284	-3.312.695	69.670.595	66.357.900	-2.901.356	72.314.472	69.413.116
* + Außerordentliche Erträge	817.566	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
* - Außerordentliche Aufwendungen	6.341	0	0	0	0	0	0
** = Außerordentliches Jahresergebnis	823.907	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
							0
***** = Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	60.380.191	-3.312.695	69.219.595	65.906.900	-2.901.356	71.863.472	68.962.116
Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	0	663.797	-663.797	0	663.797	-663.797	0
Umlagen	0	2.232.712	-2.232.712	0	2.232.712	-2.232.712	0
nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	0	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0
kalkulatorische Kosten	0	918.485	0	918.485	936.855	0	936.855
= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	60.380.191	-245.701	67.071.086	66.825.386	184.008	69.714.963	69.898.971
Zuschuss der Stadt	-62.652.845	0	-67.071.086		0	-69.714.963	

Stand 08.09.2016

Erfolgsplan SÖR 2017

Konto Bezeichnung Stand14.10.2016	2018 Vorschau			2019 Vorschau			2020 Vorschau		
	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt
* + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	0	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000
* + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	-11.965.000	-11.965.000	0	-11.965.000	-11.965.000	0	-11.965.000	-11.965.000
* + Gebühren veranlagt	-12.402.734	0	-12.402.734	-12.402.734	0	-12.402.734	-12.402.734	0	-12.402.734
* + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-5.978.300	-5.978.300	0	-5.978.300	-5.978.300	0	-5.978.300	-5.978.300
* + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.275.729	-4.682.000	-6.957.729	-2.275.729	-4.682.000	-6.957.729	-2.275.729	-4.682.000	-6.957.729
** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	-750	-750	0	-750	-750	0	-750	-750
* + Sonstige ordentliche Erträge	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000
* + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
* +/- Bestandsveränderungen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000
** = Ordentliche Erträge	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513
*** = Ordentliche Erträge + Konsoldierungbeiträge	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513
** - Personalaufwendungen Aktiv	7.538.375	35.252.867	42.791.242	7.538.375	35.252.867	42.791.242	7.538.375	35.252.867	42.791.242
** - Personalaufwendungen Passiv	2.282.244	11.353.795	13.636.039	2.282.244	11.353.795	13.636.039	2.282.244	11.353.795	13.636.039
* - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	3.349.557	39.143.800	42.493.357	3.349.557	39.143.800	42.493.357	3.349.557	39.143.800	42.493.357
** - Abschreibungen	0	3.062.845	3.062.845	0	3.062.845	3.062.845	0	3.062.845	3.062.845
* - Transferaufwendungen	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000
* - Sonstige ordentliche Aufwendungen	285.679	5.318.778	5.604.457	285.679	5.318.778	5.604.457	285.679	5.318.778	5.604.457
** = Ordentliche Aufwendungen	13.455.855	94.172.084	107.627.940	13.455.855	94.172.084	107.627.940	13.455.855	94.172.084	107.627.940
*** = Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.547.608	71.460.034	68.912.427	-2.547.608	71.460.034	68.912.427	-2.547.608	71.460.034	68.912.427
* + Finanzerträge	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000
* - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	895.438	895.438	0	895.438	895.438	0	895.438	895.438
** = Finanzergebnis	0	854.438	854.438	0	854.438	854.438	0	854.438	854.438
**** = Ordentliches Jahresergebnis	-2.547.608	72.314.472	69.766.864	-2.547.608	72.314.472	69.766.864	-2.547.608	72.314.472	69.766.864
* + Außerordentliche Erträge	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
* - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
** = Außerordentliches Jahresergebnis	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
			0			0			0
***** = Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	-2.901.356	71.863.472	68.962.116	-2.901.356	71.863.472	68.962.116	-2.901.356	71.863.472	68.962.116
Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	697.359	-697.359	0	697.359	-697.359	0	697.359	-697.359	0
Umlagen	2.334.339	-2.334.339	0	2.334.339	-2.334.339	0	2.334.339	-2.334.339	0
nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0
kalkulatorische Kosten	955.592	0	955.592	955.592	0	955.592	955.592	0	955.592
= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	691.682	69.579.774	70.271.457	691.682	69.579.774	70.271.457	691.682	69.579.774	70.271.457
Zuschuss der Stadt	0	-69.579.774		0	-69.579.774		0	-69.579.774	

Planabweichung zwischen 2016 und 2017		2016 Planung		2017 Planung		
lfd. Nr	Bezeichnung	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Differenz
	1	2	3	4	5	6
1	* + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	0	-55.000	0	-55.000	0
2	* + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	-11.635.000	0	-11.965.000	330.000
3	* + Gebühren veranlagt	-12.402.734	0	-12.402.734	0	0
4	* + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-5.962.300	0	-5.978.300	16.000
5	* + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.275.729	-3.074.000	-2.275.729	-4.682.000	1.608.000
6	** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	-750	0	-750	0
7	* + Sonstige ordentliche Erträge	-1.325.000	-32.000	-1.325.000	-32.000	0
8	* + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
9	* +/- Bestandsveränderungen	0	1.000	0	1.000	0
	*** = Ordentliche Erträge + Konsoldierungbeiträge	-16.003.463	-20.758.050	-16.003.463	-22.712.050	1.954.000
10	** - Personalaufwendungen Aktiv	7.008.006	34.868.830	7.292.524	35.252.867	-384.037
11	** - Personalaufwendungen Passiv	2.182.958	10.810.381	2.237.495	11.353.795	-543.413
12	* - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	3.225.929	36.033.722	3.292.011	39.143.800	-3.110.078
13	** - Abschreibungen	0	3.062.845	0	3.062.845	0
14	* - Transferaufwendungen	0	40.000	0	40.000	0
15	* - Sonstige ordentliche Aufwendungen	273.875	4.472.367	280.077	5.318.778	-846.411
	** = Ordentliche Aufwendungen	12.690.768	89.288.145	13.102.107	94.172.085	-4.883.939
	*** = Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.312.695	68.530.095	-2.901.356	71.460.035	2.929.939
16	* + Finanzerträge	0	-41.000	0	-41.000	0
17	* - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.181.500	0	895.438	286.063
	** = Finanzergebnis	0	1.140.500	0	854.438	286.063
	**** = Ordentliches Jahresergebnis	-3.312.695	69.670.595	-2.901.356	72.314.472	2.643.877
18	* + Außerordentliche Erträge	0	-451.000	0	-451.000	0
19	* - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	** = Außerordentliches Jahresergebnis	0	-451.000	0	-451.000	0
	***** = Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	-3.312.695	69.219.595	-2.901.356	71.863.472	2.643.877
20	Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	663.797	-663.797	663.797	-663.797	0
21	Umlagen	2.232.712	-2.232.712	2.232.712	-2.232.712	0
	nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-748.000	748.000	-748.000	748.000	0
	kalkulatorische Kosten	918.485	0	936.855	0	0
	= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	-245.701	67.071.086	184.008	69.714.963	-3.073.586
	Zuschuss der Stadt	0	-67.071.086	0	-69.714.963	2.643.877

Erläuterungen zu den Planabweichungen zwischen 2016 und 2017 (siehe Seite 17)

	Differenz 2016 und 2017	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
1.	**738.528 €**		**Mehrbedarf durch SÖR nicht beeinflussbar**
1.1	-218.922 €	12	Minderbedarf VKE Neuberechnung durch Ref. II
1.2	384.037 €	10	Personalkosten aktiv Planung auf Basis der Planansätze 2016 zuzüglich 2,2 % Tariferhöhung bzw. 2,35 % Besoldungsanpassung für 2017; Die angenommenen Prozentsätze wurden mit PA/8 abgestimmt. Die Erhöhungen durch Stellenneuschaffungen und die Neuordnung der Entgeltordnung werden berücksichtigt. Eine Einsparung ergibt sich bei den Jahressonderzahlungen.
1.3	543.413 €	11	Personalkosten passiv Siehe 1.3
1.4	30.000 €	15	Wartungs- Pflegekosten SAP Lizenzen Wartungs- und Pflegekosten für ca. 60 neue SAP-Lizenzen
2.	**343.937 €**		**Mehr-/Minderbedarf aufgrund von Beschlüssen und Absprachen**
2.1	110.000 €	12	Laut!Maßnahme Die Mittel sind nach Angabe der Stadtkämmerei konsumtiv zu veranschlagen.
2.2	520.000 €	2,12	Auflösung MIP-Pauschale 51 „Straßenbeleuchtung (KAG-Maßnahmen)“ Die Mittel sind nach Angaben der Stadtkämmerei konsumtiv zu veranschlagen.
2.3	-286.063 €	17	Zinsen Trägerdarlehen Durch die Tilgungsbeiträge in 2016 errechnet sich für 2017 eine geringere Zinsbelastung, Anpassung Trägerdarlehen.
3.	**423.000 €**		**Mehr-/Minderbedarf bedarf aufgrund von Allgemeinen Kostensteigerungen/ Submissionsergebnissen**
3.1	250.000 €	12	Unterhalt Straßenbeleuchtung Kostensteigerungen, die nicht durch Einsparungen ausgeglichen werden können.
3.2	150.000 €	12	Entsorgung Aushubmaterial Preissteigerung aufgrund von verschärften rechtlichen Vorgaben.

	Differenz 2016 und 2017	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
3.3	23.000 €	12	Mehrkosten Toilettenreinigung Mehrkosten durch Ausschreibungsergebnis für Reinigung und Betreuung.
4.	**1.189.410 €**		**Mehrbedarf für Standorte des SÖR**
4.1	471.865 €	15	Mietkosten Rathennauplatz abzügl. der nicht mehr zu zahlenden Kosten für den Bauhof Aus der Auflösung der Standorte Bauhof 2,5,9, Peuntgasse 5-7, Hallplatz 2, TG Sparkasse/Gleißb., Großreuther Str.117 und Donaustr. 90a, wobei das Gebäude Großreutherstr. bestehen bleibt. Es sind für 2017 11 Monatsmieten am Rathenauplatz und 4 Monate Bauhof kalkuliert.
4.2	168.545 €	15	Mietnebenkosten Rathenauplatz abzügl. nicht mehr zu zahlenden Kosten für Bauhof Siehe 4.1
4.3	70.000 €	15	einmalige Transport und Umzugskosten Rathenauplatz Siehe 4.1
4.4	103.000 €	12,15	laufender Unterhalt Rathenauplatz Siehe 4.1
4.5	300.000 €	12	Umbaukosten Rathenauplatz Umbaukosten u.a. EDV-Verkabelung, Umbau durch Erstausstattung Rathenauplatz.
4.6	76.000 €	15	Mietkosten Nutzungsüberlassungen ab 2013 Nutzungsüberlassungen für von der Stadt angemietete Liegenschaften.
5.	**-1.680.000 €**		**Anpassung der Erträge/Aufwände an die Rechnungsergebnisse**
5.1	52.000 €	15	Stellenausschreibungen Die Personalgewinnung für technische Stellen ist, wegen des geringen Angebots intern wie extern, sehr aufwändig. Die Stellenausschreibungen müssen deshalb teilweise mehrmals veröffentlicht werden.
5.2	-124.000 €	4	Erträge Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erträge durch die Kostenverrechnung an N-Ergie für den höheren Aufwand vom SÖR für die Wiederherstellung von Aufgrabungen durch N-Ergie

	Differenz 2016 und 2017	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
5.3	-1.608.000 €	5	Erträge Erstattung von Stadt Anpassung an den Durchschnitt der Rechnungsergebnisse 2013-2015, vor allem höhere Erträge durch Leistungen SÖR für die Stadt für verauslagte Planungsleistungen.
6.	**1.629.000 €**		**Mehrbedarf durch die Anpassung des Unterhalts an den Bedarf**
6.1	45.000 €	12	Vergabe von Parkpflege Für den integrierten Gewässerpflegeentwicklungsplan Parkpflegewerk VP Dutzendteich und Entwicklungsplan Wöhrder Wiese. In der Wöhrder Wiese mussten bereits aus Gründen der Verkehrssicherheit große Pappeln entfernt werden. Ob weitere Bäume gefährdet sind, wird heuer begutachtet. Auch im Zusammenhang des zu sanierenden südlichen Wöhrder Wiesenwegs ist dringend die Aufstellung eines Baumentwicklungsplans geboten.
6.2	55.000 €	12	Unterhalt der Wasserwirtschaft Die verrohrten Gewässer (ca. 50 km) im Stadtgebiet und die Rohrdurchlässe (ca. 430 Stück) führen aufgrund des Alters und des gestiegenen Verkehrsaufkommens zu erhöhtem Unterhalt.
6.3	110.000 €	12	Unterhalt der Grünanlagen Mehrbedarf Neuanlage und Teil-/Generalsanierung von Grünflächen.
6.4	56.000 €	12	Unterhalt von Straßenbegleitgrün Mehrbedarf Straßenbegleitgrün.
6.5	45.000 €	12	Intensivierung Baumpflege Intensivierung Baumpflege (für Düngung, Wässerung, Bestandserhaltung und Verbesserung).
6.6	17.000 €	12	Pflegeleistung Grün- Ausschreibungsergebnis Erhöhte Vergabekosten, durch höhere Submissionsergebnisse
6.7	38.000 €	12	Rattenbekämpfung neue Vergabe durch Gh zu gestiegenen Kosten, rund 28.000 € Mehrkosten; weitere 10.000 € durch Mehrbedarf für Bekämpfungsmaßnahmen
6.8	53.000 €	12	Aufkleberentfernung Neues Projekt mit Mudra Aufkleberentfernung Innenstadt.

	Differenz 2016 und 2017	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
6.9	210.000 €	12	Unterhalt öffentlicher WC-Anlagen/Litfaßsäulen Errichtung von zwei Litfaßsäulen-WC (140.000 €), Mehrbedarf Sanierung WC Ansbacherstr. (50.000), Brandschutzbestimmungen (20.000 €).
6.10	1.000.000	12	Unterhalt von Straßen und Straßensanierung Mehrbedarf für fertiggestellte Straßen, Wege, Plätze im Unterhalt und Sanierung von Straßen nach Straßenzustandsbericht.

3. Vermögensplan 2017

Vermögensplan (in TEUR)	2016 Plan	2017 Plan
I. Mittelverwendung		
1. Investitionen	7.517	4.349
2. Periodenergebnis - Verlust	0	257
3. Darlehenstilgung	1.132	900
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0
S u m m e	8.649	5.506
II. Mittelherkunft		
1. Abschreibungen	3.780	3.063
2. Zuschüsse	0	0
3. Periodenergebnis - Gewinn	246	0
4. Kreditaufnahme	3.429	1.243
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	1.194	1.200
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0
S u m m e	8.649	5.506

4. Verpflichtungsermächtigungen

	Verpflichtungsermächtigungen 2017 (in TEUR)	Betrag *2017*
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände ***)**	9
2.	***Betriebszentrale Am Pferdemarkt **)*** Grundstücke/Gebäude	1.400
3.	Fahrzeuge ***)**	271
4.	Maschinen, technische Anlagen,Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ***)**	145
	S u m m e	**1.825**

*) von den geplanten Ausgaben 2017 werden 10% als notwendige VE angesetzt

**) von den geplanten Ausgaben 2018 werden 70% als notwendige VE angesetzt

5. Stellenplan/Stellenübersicht

Stellenübersicht/ Stellenplan (Vollkraft - VK)		Planstellen SÖR incl. B-Stellenplan 30.06.2016		Ist (VK) incl. B-Stellenplan	Ist Beschäftigte
		2016	**2017***	**30.06.16**	**30.06.16**
Entgeltgruppen					
Ltd. Angestellte (AT)					
15		3,00	3,00	3,00	3
14		3,00	3,00	2,90	3
13		9,00	10,00	9,00	9
12		36,50	36,50	31,20	32
11		35,72	39,72	28,04	32
10		8,75	8,75	8,77	9
	9c		5,90		
9	9b	49,52	46,39	48,05	51
	9a		61,30		
8		85,56	37,16	82,00	88
7		48,50	63,50	46,32	47
6		148,90	121,17	146,79	152
5		127,81	127,04	122,67	122
4		130,00	131,33	127,95	128
1/3		179,57	179,57	173,36	175
Summe Beschäftigte		**865,83**	**874,33**	**830,05**	**851**
Qualifikationsebene					
Qualifikationsebene **4**	B 3				
	B 2	1,00	1,00	1,00	1
	A 16	2,00	2,00	2,00	2
	A 15	4,00	4,00	3,85	4
	A 14	7,50	7,50	7,28	8
	A 13				
Qualifikationsebene **3**	A 13	8,00	8,00	7,88	7
	A 12	7,00	7,00	7,59	8
	A 11	15,87	15,87	13,28	19
	A 9 G/A 10	15,75	16,75	15,40	16
Qualifikationsebene **2**	A 9 M	4,35	4,35	4,35	5
	A 6/8	7,00	7,00	7,00	7
Summe Beamte		**72,47**	**73,47**	**69,63**	**77**

Beschäftigtengruppen				
Summe Beschäftigte	865,83	874,33	830,05	851
Summe Beamte	72,47	73,47	69,63	77
Ltd. Angestellte(AT)				
Gesamt	**938,30**	**947,80**	**899,68**	**928**

* Die neu beantragten Stellen wurden vorbehaltlich der Entscheidung des Stadtrates berücksichtigt.

6. Finanzplan 2016 bis 2020

Finanzplan 2016 - 2020	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	Summe 2016-2020
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	7.517	4.349	5.850	9.850	13.850	41.416
2. Periodenergebnis - Verlust	0	257	676	0	0	933
3. Darlehenstilgung	1.132	900	922	977	1.062	4.993
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0	0	0	0	0
S u m m e	8.649	5.506	7.448	10.827	14.912	47.342
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	3.780	3.063	3.100	3.100	3.100	16.143
2. Zuschüsse *(Erstattung Stadt Nürnberg)*	0	0	0	0	0	0
3. Periodenergebnis - Gewinn	246	0	0	400	400	1.046
4. Kreditaufnahme	3.429	1.243	3.148	6.127	10.212	24.159
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	1.194	1.200	1.200	1.200	1.200	5.994
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0
S u m m e	8.649	5.506	7.448	10.827	14.912	47.342

7. Investitionsplan

7.1. Investitionen 2017

Investitionen 2017 (in TEUR)	2016 Plan	2017 Plan
a) Immaterielle Vermögensgegenstände *(v. a. Software)*	**505**	**90**
Gebühren Straßenreinigung	0	0
Leistungen für die Stadt	505	90
b) Grundstücke und Gebäude	**2.428**	**98**
Gebühren Straßenreinigung	0	0
Leistungen für die Stadt	428	98
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	2.000	0
c) Fahrzeuge	**3.114**	**2.713**
Gebühren Straßenreinigung	1.218	1.250
Leistungen für die Stadt	1.896	1.463
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *(auch GWG)*	**1.469**	**1.447**
Gebühren Straßenreinigung	0	50
Leistungen für die Stadt	1.469	1.397
S u m m e	**7.517**	**4.349**

7.2. Mehrjährige Investitionsplanung

Investitionen 2016 - 2020 *Bereiche*	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	Summe 2016-2020
1. Gebührenbereich Straßenreinigung	1.218	1.300	750	750	750	4.768
2. Leistungen für die Stadt	4.299	3.049	3.100	3.100	3.100	16.648
3. Betriebszentrale Am Pferdemarkt	2.000	0	2.000	6.000	10.000	20.000
S u m m e	7.517	4.349	5.850	9.850	13.850	41.416

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2017

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

C.6 Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

C.6.1 Wirtschaftsplan 140

C.6.2 Jahresabschluss 181

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan 2017
(Finanz- und Investitionsplanung 2015-2020)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Überprüfung der Abwassergebühr	
1. Allgemein	A -1
2. Entwicklung der Erlöse und Kosten 2012 bis 2015	A - 2
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017	
1. Einführung	B - 1
2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt	B - 2
3. Erfolgsplan 2017	B - 5
4. Erfolgsplanvorschau 2018 bis 2020	B - 12
5. Vermögensplan 2017	B - 14
6. Finanzplanung 2016 - 2020	B - 15
7. Investitionsprogramm 2016 - 2020	B - 16

Anhänge:

Erfolgsplan 2015-2017	**1**
Erfolgsplan 2015-2020 (verdichtet)	**3**
Vermögensplan 2016-2017	**5**
Verpflichtungsermächtigungen 2017 für Folgejahre	**6**
Stellenplan 2016-2017	**7**
Finanzplan 2016 - 2020	**8**
Anlage zum Finanzplan 2016 – 2020	**9**
Investitionen 2016 – 2020	**10**
Investitionen 2017 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	**11**
Investitionen 2017 Abwasseranlagen	**12**
Investitionen 2016 – 2020 Abwasserableitung	**13**
Investitionen 2016 – 2020 Abwasserreinigung	**14**
- Einzelansätze Abwasserableitung	15
- Einzelansätze Abwasserreinigung	20
o Investitionsmaßnahmen Abwasserableitung	22
o Investitionsmaßnahmen Abwasserreinigung	66

Stand: 20.07.2016

Überprüfung der Abwassergebühren

1. Allgemein

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) führt neben der Rechnungslegung und dem **Jahresabschluss nach Handelsrecht** eine **Betriebsabrechnung** zum Zweck der Vor- und Nachkalkulation für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung.

Die Betriebsabrechnung enthält kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Für den Eigenbetrieb zeigt sich folgendes Bild:

- Die **Abschreibungen** von den Anschaffungs- und Herstellungskosten und die Abschreibungssätze der handelsrechtlichen Rechnungslegung entsprechen den Anforderungen des KAG für die kalkulatorischen Abschreibungen. Die Zuschüsse und Beiträge werden fristenkongruent zu dem damit finanzierten Anlagevermögen anteilig aufgelöst und direkt in der Kostenposition „Abschreibungen“ abgesetzt. Deshalb ergeben sich hier keine Veränderungen zu den Ist-Kosten des handelsrechtlichen Abschlusses.

- Der **kalkulatorische Zinssatz** wird für die Betriebsabrechnung des Eigenbetriebes gesondert ermittelt. Der durch Beiträge und Zuwendungen aufgebrachte Kapitalanteil bleibt außer Betracht. Der Ansatz eines festen kalkulatorischen Zinssatzes verstetigt die variablen Finanzierungsbestandteile und stellt sicher, dass der mittelfristige durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des SUN erwirtschaftet wird. Hier ergeben sich deshalb Differenzen zum handelsrechtlichen Abschluss. Für den Bemessungszeitraum ab 2012 wurde die Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes von 4,75% p.a. auf **4,50%** p.a. beschlossen und bis 2017 unverändert angewandt.

Die Vorgaben des Art. 8 Absatz 3 KAG sind damit berücksichtigt. Die Überleitung der Jahresergebnisse der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse 2011 bis 2015 zu den betriebswirtschaftlichen Ergebnissen stellt sich wie folgt dar:

Überleitungsrechnung (in TEUR)	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
SUN Gesamt	**Ist**	**Ist**	**Ist**	**Ist korr.**	**Ist**
Jahresergebnis nach Handelsrecht	**3.521**	**2.585**	**6.690**	**6.138**	**5.451**
Rückrechnung handelsrechtlicher Ansätze:					
s. b. Erträge (Aufl. Zuschüsse und Beiträge)	6.426	5.793	4.939	4.712	4.642
Bruttoabschreibung für Abnutzung	-27.324	-28.653	-26.877	-25.920	-25.421
Nettoabschreibung	**-20.898**	**-22.860**	**-21.938**	**-21.208**	**-20.779**
Nettozinsaufwand (ohne B-Loop)	**-13.749**	**-12.709**	**-11.331**	**-10.514**	**-9.199**
Zinsveränd.aufwand Geb.erst.rückstellung				**531**	**-446**
	*	*	*	*	*
Hinzurechnung kalkulatorischer Ansätze					
Nettoabschreibung	**-20.898**	**-22.860**	**-21.938**	**-21.208**	**-20.779**
Zinskosten auf Anlagevermögen	-24.288	-22.683	-22.193	-21.728	-21.150
Zinserträge auf Zuschüsse und Beiträge	6.078	5.792	5.826	5.926	6.006
Nettozinskosten	-18.210	-16.891	-16.367	-15.802	-15.143
Betriebswirtschaftliches Ergebnis (KAG)	**-940**	**-1.597**	**1.654**	**319**	**-47**
Ergebnisübertrag (KAG)	611	-329	-1926	-272	47
kumuliertes Ergebnis (KAG)	-329	-1926	-272	47	0
	* ohne Zinsergebnis aus Rückstellungen				
kalkulatorischer Zinssatz	4,75%	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%

Überprüfung der Abwassergebühren

2. Entwicklung der Erlöse und Kosten 2012 bis 2015 (laufende Kalkulationsperiode)

Für den Bemessungszeitraum (vorangegangene Kalkulationsperiode) 2009 bis 2011 errechnete sich insgesamt eine Unterdeckung von 329 TEUR, die gemäß Art. 8 Absatz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) auf den neuen Bemessungszeitraum 2012 bis 2015 zu übertragen ist.

Unter Berücksichtigung der Unterdeckung des vorangegangenen Bemessungszeitraumes (329 TEUR) ergibt sich am Ende der Kalkulationsperiode in 2015 ein positiver Übertrag von 12,1 Mio EUR, der auf die folgende Kalkulationsperiode vorgetragen wird und für den handelsrechtlich eine Gebührenerstattungsrückstellung gebildet wurde. Diese betrug, ohne Berücksichtigung der handelsrechtlichen Abzinsung, im Jahr 2014 5,1 Mio. EUR und im Jahr 2015 7,0 Mio EUR.

		mitlaufende Kalkulation 2012 - 2015				
SUN	**2012 IST**	**2013 IST**	**2014 IST korrigiert**	**2015 IST**	**Summe 2012 - 2015**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Abwassergebühr (EUR/m³)	**1,99**	**2,02**	**2,02**	**2,02**	
Frischwassermengen (m³ x 1.000)	27.868	28.325	28.514	28.482	113.189
Niederschlagswassergebühr (EUR/m²)	**0,51**	**0,65**	**0,65**	**0,65**	
Versiegelte Flächen (m² x 1.000)	28.831	28.886	28.855	28.915	115.488
Abwassereinleitungsgebühren	55.457	57.216	57.599	57.534	227.806
Niederschlagswassergebühren	14.704	18.776	18.756	18.795	71.031
Grundwassereinleitung	102	173	253	310	838
Starkverschmutzerzuschlag	1.289	1.207	1.311	1.286	5.093
Straßenentwässerung	9.900	9.838	10.438	10.607	40.783
Untersuchungsgebühren/Kostenerstattungen U	569	757	880	1.203	3.409
sonstige Erlöse/Erträge	4.047	4.705	4.613	4.772	18.137
Summe Erlöse/Erträge	**86.068**	**92.672**	**93.850**	**94.507**	**367.097**
aktivierte Eigenleistungen	*2.380*	*2.159*	*1.591*	*2.000*	8.130
Nebenerträge (sonstiges)	*3.717*	*4.375*	*4.055*	*5.041*	17.188
Auflösung von Sonderposten	*5.793*	*4.939*	*4.712*	*4.642*	20.086
Summe Erlöse/Erträge	*97.958*	*104.145*	*104.208*	*106.190*	*412.501*
					0
Personalkosten	-22.583	-24.179	-23.957	-26.346	-97.065
Sachkosten	-30.803	-35.068	-32.607	-32.871	-131.349
Abschreibungen brutto	*-28.653*	*-26.877*	*-25.920*	*-25.421*	-106.871
Auflösung Sonderposten	*5.793*	*4.939*	*4.712*	*4.642*	20.086
Abschreibungen	-22.860	-21.938	-21.208	-20.779	-86.785
Zinsen	-16.892	-16.367	-15.803	-15.143	-64.205
Summe Kostenstellenkosten (I)	**-93.138**	**-97.552**	**-93.575**	**-95.139**	**-379.404**
aktivierte Eigenleistungen	2.380	2.159	1.591	2.000	8.130
Nebenerträge/ sonstige Erträge	3.093	4.375	4.055	5.041	16.564
Summe Kosten (Kostenstellenkosten III)	**-87.665**	**-91.018**	**-87.929**	**-88.098**	**-354.710**
Steuern vom Eink. und vom Ertrag					
Jahresergebnis	**-1.597**	**1.654**	**5.921**	**6.409**	**12.387**
Fehlbetrag aus Vorperiode	-329	0	0	0	-329
Überschuss aus Vorperiode					
Gesamt E r g e b n i s	**-1.926**	**1.654**	**5.921**	**6.409**	**12.058**
Übertrag Jahresergebnis		-1.926	-272	5.649	
Kumuliertes Ergebnis	**-1.926**	**-272**	**5.649**	**12.058**	

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1. Einführung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) entstand am 01.01.2006 durch den Zusammenschluss des Stadtentwässerungsbetriebs Nürnberg (StEB) und des Chemischen Untersuchungsamtes (UA). Er gliedert sich in die nachfolgenden drei Werkbereiche.

Der **Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)** baut und betreibt die Anlagen zur Ableitung (Kanalnetz) und Reinigung (Klärwerke) des in Nürnberg anfallenden Abwassers. Dabei handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe.

Bei der öffentlichen Abwasserbeseitigung sind die geltenden wasserrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Regelungen in den jeweiligen Wasserrechtsbescheiden, einzuhalten. Zu einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gehört auch die Entsorgung der anfallenden Reststoffe (Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut, Kanalspülgut). Hier sind abfallrechtliche Vorschriften zu beachten.

Darüber hinaus werden die Grundstücksentwässerungsanlagen im Rahmen des Satzungsvollzugs genehmigt und überwacht. Industrielle Einleitungen werden zum Schutz des Kanalnetzes, des Grundwassers und der Abwasserreinigung kontrolliert.

Der **Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)** betreibt die öffentliche Einrichtung des Labors für Umweltanalytik. Er erbringt überwiegend Leistungen für den Werkbereich Stadtentwässerung durch abwasseranalytische Untersuchungen im Rahmen der Eigenüberwachung und der Prozessanalytik sowie Industrieabwasseruntersuchung im Rahmen der satzungsgemäßen Industrieabwasserkontrolle.

Darüber hinaus werden chemische Untersuchungen und die Beurteilung von Wasser, Boden, Luft, technischen Produkten und Materialien durchgeführt, einschlägige Beratungsleistungen erbracht und Studien erstellt. Diese Aufgaben werden auf Grund von Beschlüssen des Stadtrats und seiner Ausschüsse, auf Antrag von Dienststellen der Stadt Nürnberg sowie für Dritte erfüllt. Die Leistungen für Dritte sind nur möglich, soweit neben den Pflichtaufgaben zusätzliche freie Kapazitäten verfügbar sind.

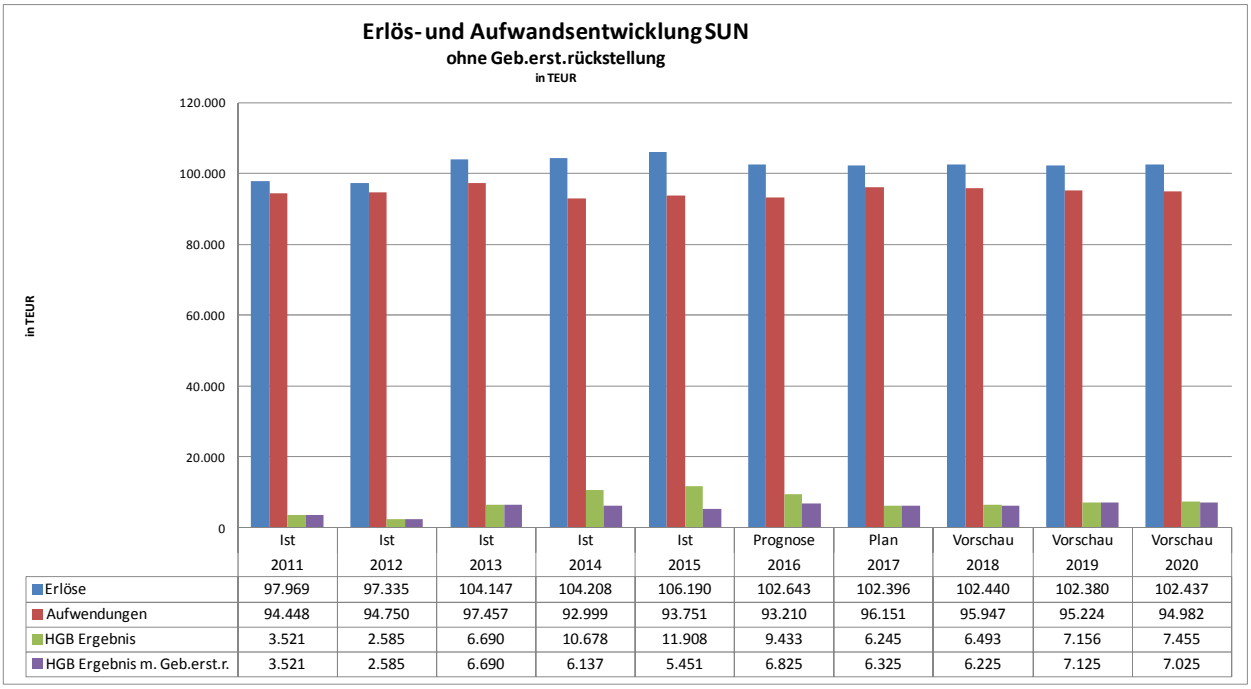
Im **kaufmännischen Bereich** sind die Querschnittsaufgaben Personal, Finanz- und Rechnungswesen, Beiträge und Gebühren, Einkauf und Hausverwaltung und die IT-technische Betreuung angesiedelt.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt

Die geplanten handelsrechtlichen Ergebnisse für die Jahre 2016 – 2020 sind geprägt durch ein stabiles Erlösniveau in Höhe von etwa 102 Mio. EUR, wenn man die Gebührenerstattungsrückstellung außen vor lässt. Die geplanten Aufwendungen erhöhen sich moderat von 94 in 2015 auf 95 Mio. EUR in 2020. Die HGB Ergebnisse (vor Gebührenerstattungsrückstellung) reduzieren sich im Verlauf von 11,9 Mio. in 2015 auf 7,4 Mio. EUR in 2020. Unter Einbeziehung der Gebührenerstattungsrückstellung ergibt sich eine Ergebnisentwicklung im Planungszeitraum von 6 bis 7 Mio. EUR.

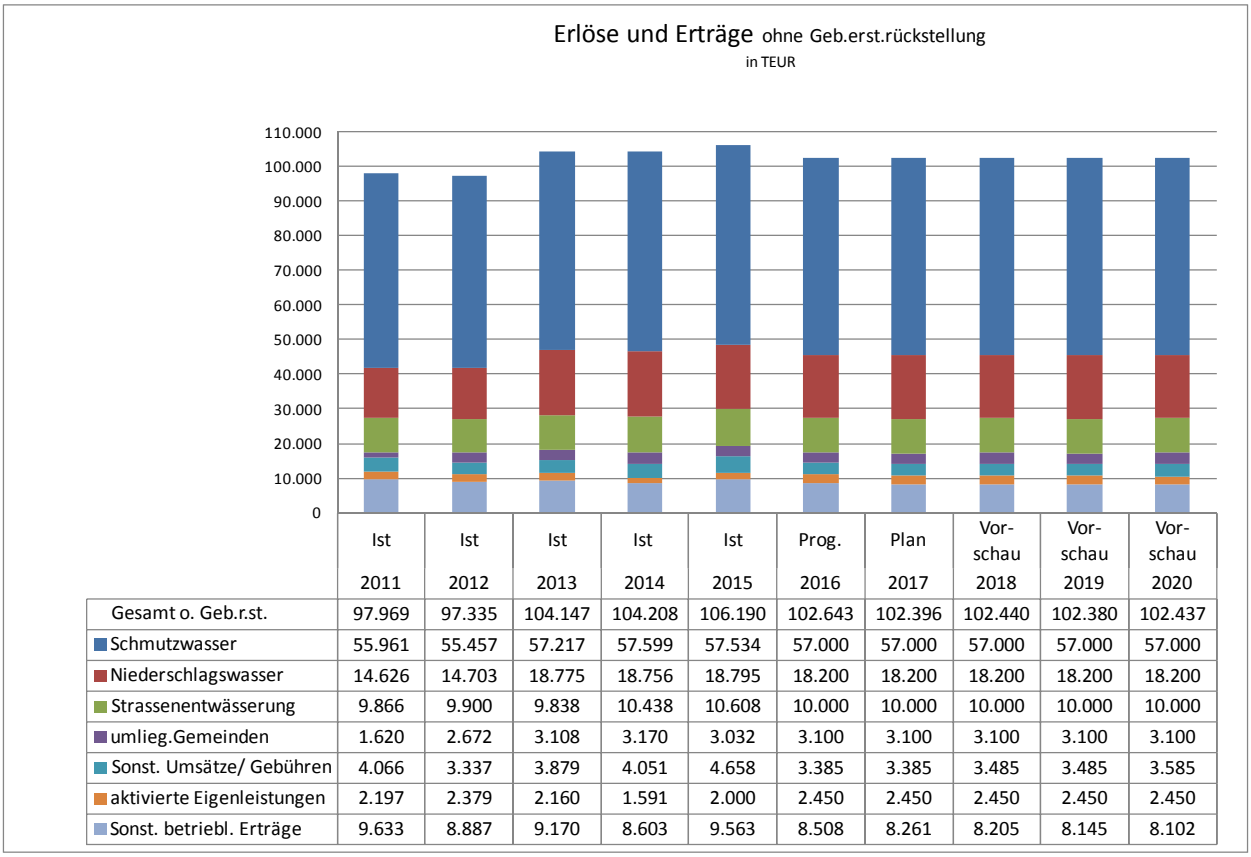


	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019	Vorschau 2020
Erlöse	97.969	97.335	104.147	104.208	106.190	102.643	102.396	102.440	102.380	102.437
Aufwendungen	94.448	94.750	97.457	92.999	93.751	93.210	96.151	95.947	95.224	94.982
HGB Ergebnis	3.521	2.585	6.690	10.678	11.908	9.433	6.245	6.493	7.156	7.455
HGB Ergebnis m. Geb.erst.r.	3.521	2.585	6.690	6.137	5.451	6.825	6.325	6.225	7.125	7.025

Die **Erlöse und Erträge** sind aufgrund der Gebührenerhöhungen in 2013 (Schmutzwassergebühr + 0,03 EUR auf 2,02 EUR, Niederschlagswassergebühr + 0,14 EUR auf 0,65 EUR) wieder auf über 100 Mio. EUR angestiegen und stabilisieren sich weiterhin auf einem Niveau von etwa 102 Mio. €.

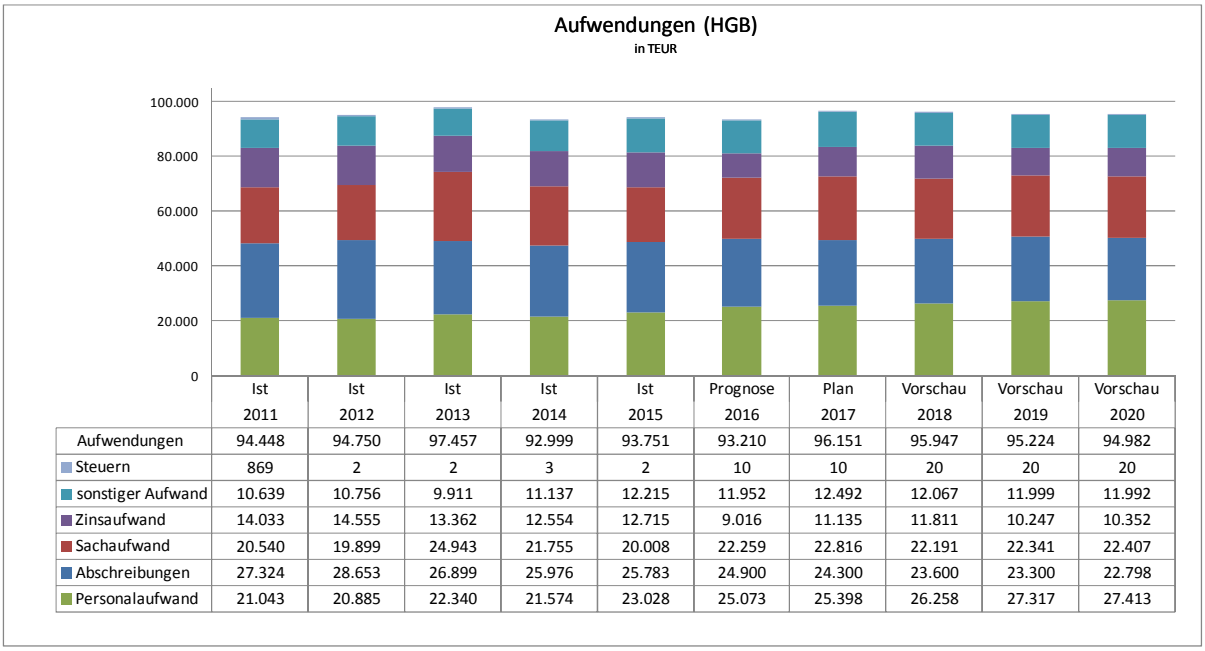
Es wird dabei auch ab 2017 von einem gleichbleibenden Frischwasserverbrauch von 28,2 Mio. m³ ausgegangen, der als Gebührenbasis für die Schmutzwassergebühr (57 Mio. EUR) dient. Bei der Niederschlagswassergebühr (18,2 Mio. EUR) wird ebenfalls mit einer stabilen Entwicklung der angeschlossenen Flächen in Höhe von 28,0 m² gerechnet. Bei der Weiterverrechnung der Straßenentwässerungskosten (10 Mio. EUR), der Erlöse für die umliegenden Gemeinden (3,1 Mio. EUR) und den aktivierten Eigenleistungen (2,5 Mio. EUR) wird auch weiterhin mit stabilen Erlösen geplant. Die sonstigen Umsätze und Gebührenerlöse sollen auf 3,6 Mio. EUR in 2018 leicht steigen. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich leicht von 8,5 Mio. EUR in 2016 auf 8,1 EUR in 2020 aufgrund zurückgehender Auflösungen von Zuschüssen und Beiträgen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Prog. 2016	Plan 2017	Vor-schau 2018	Vor-schau 2019	Vor-schau 2020
Gesamt o. Geb.r.st.	97.969	97.335	104.147	104.208	106.190	102.643	102.396	102.440	102.380	102.437
Schmutzwasser	55.961	55.457	57.217	57.599	57.534	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
Niederschlagswasser	14.626	14.703	18.775	18.756	18.795	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
Strassenentwässerung	9.866	9.900	9.838	10.438	10.608	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
umlieg.Gemeinden	1.620	2.672	3.108	3.170	3.032	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Sonst. Umsätze/ Gebühren	4.066	3.337	3.879	4.051	4.658	3.385	3.385	3.485	3.485	3.585
aktivierte Eigenleistungen	2.197	2.379	2.160	1.591	2.000	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
Sonst. betriebl. Erträge	9.633	8.887	9.170	8.603	9.563	8.508	8.261	8.205	8.145	8.102

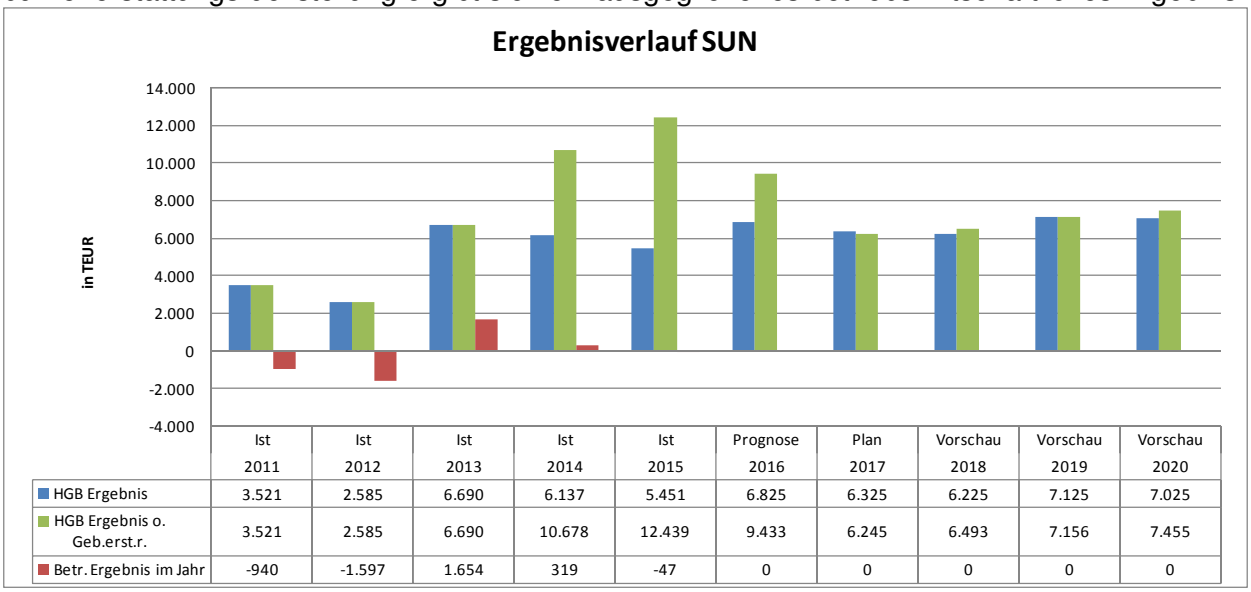
Bei den **Aufwendungen** gehen wir von leicht rückläufigen Abschreibungen und tendenziell vonleicht steigenden Sachaufwendungen aus. Der Personalaufwand steigt aufgrund eingerechneter Lohnsteigerungen ebenfalls an. Bei den Zinsen ergeben sich, durch den über die Zeit sinkenden Zinsaufwand für die Pensionsrückstellungen, fallende Belastungen. Der sonstige Aufwand wird sich voraussichtlich stabil entwickeln.



	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019	Vorschau 2020
Aufwendungen	94.448	94.750	97.457	92.999	93.751	93.210	96.151	95.947	95.224	94.982
Steuern	869	2	2	3	2	10	10	20	20	20
sonstiger Aufwand	10.639	10.756	9.911	11.137	12.215	11.952	12.492	12.067	11.999	11.992
Zinsaufwand	14.033	14.555	13.362	12.554	12.715	9.016	11.135	11.811	10.247	10.352
Sachaufwand	20.540	19.899	24.943	21.755	20.008	22.259	22.816	22.191	22.341	22.407
Abschreibungen	27.324	28.653	26.899	25.976	25.783	24.900	24.300	23.600	23.300	22.798
Personalaufwand	21.043	20.885	22.340	21.574	23.028	25.073	25.398	26.258	27.317	27.413

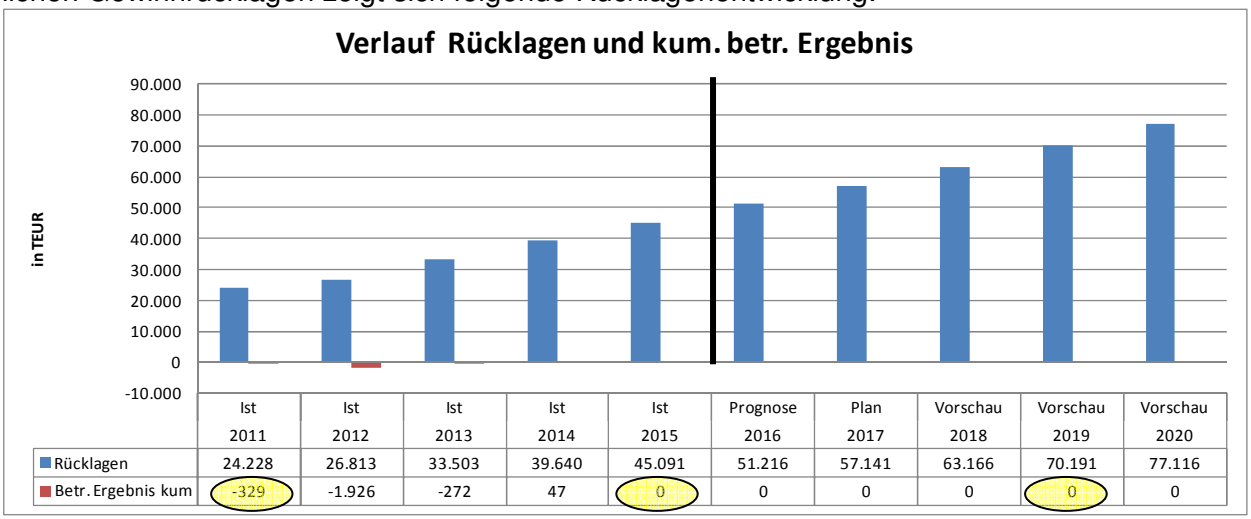
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Unter den zugrunde liegenden Planungsprämissen zeichnet sich folgende Ergebnisentwicklung ab: Aufgrund des aktuell im Vergleich zu den Ist-Zinsen höheren kalkulatorischen Zinses (ab 2012: 4,5%) ist das jährliche Betriebsergebnis niedriger als das HGB Ergebnis. Durch die Gebührenerstattungsrückstellung ergibt sich ein ausgeglichenes betriebswirtschaftliches Ergebnis.



	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019	Vorschau 2020
HGB Ergebnis	3.521	2.585	6.690	6.137	5.451	6.825	6.325	6.225	7.125	7.025
HGB Ergebnis o. Geb.erst.r.	3.521	2.585	6.690	10.678	12.439	9.433	6.245	6.493	7.156	7.455
Betr. Ergebnis im Jahr	-940	-1.597	1.654	319	-47	0	0	0	0	0

Unter Einbeziehung der betriebswirtschaftlichen Ergebnisvorträge nach KAG und handelsrechtlichen Gewinnrücklagen zeigt sich folgende Rücklagenentwicklung.



	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019	Vorschau 2020
Rücklagen	24.228	26.813	33.503	39.640	45.091	51.216	57.141	63.166	70.191	77.116
Betr. Ergebnis kum	-329	-1.926	-272	47	0	0	0	0	0	0

Auf der Basis der vorliegenden Planung ergeben sich ansteigende handelsrechtliche Rücklagen, die bei zukünftigen Zinssteigerungen gebührenstabilisierend verwandt werden.

Die kumulierten betriebswirtschaftlichen Ergebnisse zeigen für den aktuellen vierjährigen Kalkulationszeitraum 2012-2015 inklusive des Vortrages (-329 TEUR) ein ausgeglichenes Ergebnis, da die Überschüsse in Höhe von 12 Mio. EUR als Gebührenerstattungsrückstellung ergebnisreduzierend angesetzt wurden. Für den neuen 4-jährigen Kalkulationszeitraum 2016-2019 ergibt sich kumuliert ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis, bei einer prognostizierten Gebührenerstattungsrückstellung von 16,3 Mio. EUR.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3. Erfolgsplan 2017

Die Ermittlung der Planansätze 2017 erfolgte in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen, unter Berücksichtigung der Ist- und Prognose-Daten 2015 und 2016.

3.1 Interne Verrechnungen

Seit dem Zusammenschluss von StEB und UA am 01.01.2006 werden die drei Werkbereiche des Eigenbetriebes im Erfolgsplan getrennt aufgeführt. Die Leistungsbeziehungen zwischen den Werkbereichen werden in den Zeilen

- Interne Erträge/Umsätze (im Erlösbereich)
  und
- Verrechnungen des kaufmännischen Bereichs inkl. Zinsen und Versorgungsbezüge,
- Leistungsverrechnungen Umweltanalytik (z.B. Abwasseranalytik) und
- Leistungsverrechnungen Stadtentwässerung (z.B. Raumkosten)

dargestellt. Die Gesamtaufwendungen des SUN werden durch diese Positionen nicht verändert.

3.2 Erträge, Erlöse 2017

3.2.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die gesamten Erlöse und Erträge werden inkl. der internen Umsätze (2,6 Mio. EUR) mit **102,0 Mio. EUR** geplant. Die externen Erlöse betragen 99,4 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse 2017 liegen mit **90,7 Mio. EUR** um 3,0 Mio. EUR über der Prognose für 2016 (87,7 Mio. EUR). Dies liegt daran, dass für die in 2016 geplante Gebührenerstattungsrückstellung in 2017 um rund 3,0 Mio. EUR niedriger sein wird. Bei den anderen Umsatzerlöskomponenten wurden keine Veränderungen geplant.

Die Einleitungsgebühren für Abwasser stellen die Hauptumsatzträger der Stadtentwässerung dar. Den Planungen der Jahre 2017 bis 2020 liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Eine Schmutzwassergebühr von 2,02 EUR/m³ bei einer veranlagten Frischwassermenge von 28,2 Mio. m³ für die Jahre 2017 – 2020. In der Prognose für 2016 wurden ebenfalls 28,2 Mio. m^3 (Ist 2015: 28,5 Mio. m^3) eingerechnet.
- Eine Niederschlagswassergebühr von 0,65 EUR/m² bei einer veranlagten Grundstücksfläche von 28,0 Mio. m^2 für die Jahre 2017 – 2020 (Prognose 2016 ebenfalls 28,0 Mio. m^2; Ist 2015: 28,9 Mio. m^2).

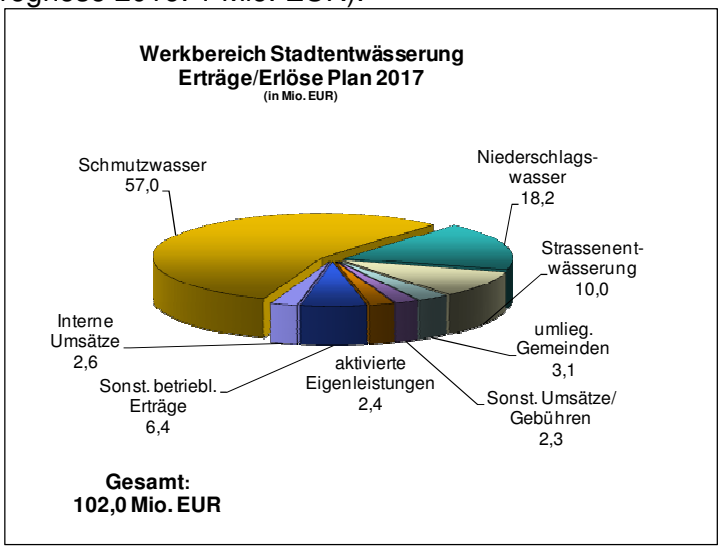
Die Erlöse für die Straßenentwässerung werden mit 10 Mio. EUR (wie Vorjahr) veranschlagt.

Als zu aktivierende Eigenleistungen werden die anfallenden eigenen Aufwendungen für Bauplanung und Bauleitung mit **2,4 Mio. EUR** geplant (Prognose 2016 ebenfalls 2,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von **6,4 Mio. EUR** (Prognose 2016: 6,6 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse, Kanalherstellungsbeiträge und Verbesserungsbeiträge, die passiviert wurden und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden) in Höhe von 4,5 Mio. EUR (Prog-

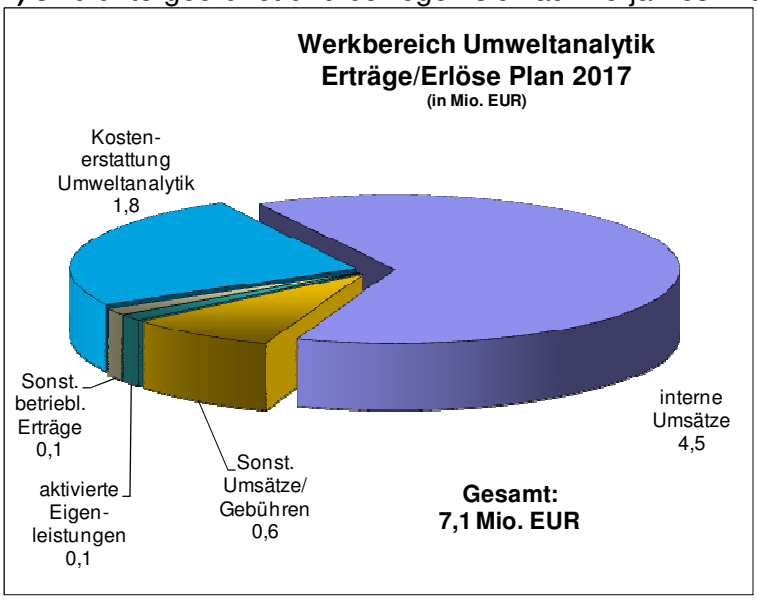
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

nose 2016: 4,8 Mio. EUR) und die geplanten Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 1 Mio. EUR (Prognose 2016: 1 Mio. EUR).



3.2.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die geplanten Erlöse und Erträge für 2017 betragen **7,1 Mio. EUR** (Prognose 2016: 6,8 Mio. EUR).
Die internen Umsätze an den Werkbereich Stadtentwässerung werden für das Jahr 2017 auf **4,5 Mio. EUR** (Prognose 2016: 4,2 Mio. EUR) veranschlagt. Sie betreffen in erster Linie die Kosten für die Abwasseranalysen, die im Rahmen des Abwassergebührenhaushaltes zu decken sind.
Die Leistungen der Umweltanalytik für Dienststellen der Stadt Nürnberg, im Rahmen der innerstädtischen Zusammenarbeit sowie für Dritte werden mit **2,6 Mio. EUR** (Prognose 2016: 2,6 Mio. EUR) geplant. Die Kostenerstattung der Stadt Nürnberg in Höhe von 1,8 Mio. EUR (wie Prognose 2016) ist darin enthalten.
Die sonstigen betrieblichen Erträge **(0,1 Mio. EUR**) und die aktivierten Eigenleistungen **(0,1 Mio. EUR)** sind untergeordnet und bewegen sich auf Vorjahresniveau.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.2.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Im kaufmännischen Bereich werden nur interne Umsätze (Verrechnung von Zinsen, Versorgungsbezügen und Verwaltungskosten) erzielt. Die geplanten Erlöse und Erträge für 2017 betragen **16,8 Mio. EUR** (Prognose 2016: 16,5 Mio. EUR).

3.3 Betriebliche Aufwendungen

3.3.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die geplanten **Gesamtaufwendungen** 2017 betragen **96,1 Mio. EUR** (Prognose 2016: 93,2 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für **Material und Instandhaltung** in Höhe von **21,9 Mio. EUR** (Prognose 2016: 21,4 Mio. EUR) enthalten Aufwendungen für Betriebsmittel, Energie, Instandhaltung sowie die Aufwendungen zur Entsorgung von Reststoffen.

Die Aufwendungen für Betriebsmittel und Energie von insgesamt 8,0 Mio. EUR (Prognose 2016: 8,0) bleiben voraussichtlich stabil.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich auf 13,9 Mio. EUR (Prognose 2016: 13,4 Mio. EUR). Bei den Instandhaltungen für Gebäude sind höhere Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR geplant. Die Aufwendungen für die Entsorgung des Klärschlammes werden gleich bleiben, da die Preise vertraglich abgesichert sind.

Der **Personalaufwand** soll auf **18,3 Mio. EUR** (Prognose 2016: 17,6 Mio. EUR) steigen. Der Anstieg begründet sich einerseits aus den mit 2,3 % angesetzten Lohn- und Gehaltserhöhungen und andererseits mit dem Aufbau von 8,5 Personen im Jahresschnitt.

Die **Abschreibungen** wurden mit **23,9 Mio. EUR** im Vergleich zur Prognose 2016 (24,5 Mio. EUR) etwas niedriger angesetzt.
Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellkosten einschließlich der Anlagen, die voraussichtlich noch in den Jahren 2016 und 2017 in Betrieb gehen. Zuschüsse, Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträge werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf **10,1 Mio. EUR** (Prognose 2016: 9,6 Mio. EUR) und beinhalten die Aufwendungen für die Abwasserabgabe in Höhe von 4,0 Mio. EUR und die dem Werkbereich direkt zugeordneten Kostenerstattungen an die Stadt mit insgesamt 2,6 Mio. EUR (Prognose 2016: 2,6 Mio. EUR).

Bisher war es möglich, die Aufwendungen der Abwasserabgabe weitgehend mit Investitionen von SUN/S zu verrechnen. Diese Möglichkeiten werden auch weiterhin geprüft und beantragt.

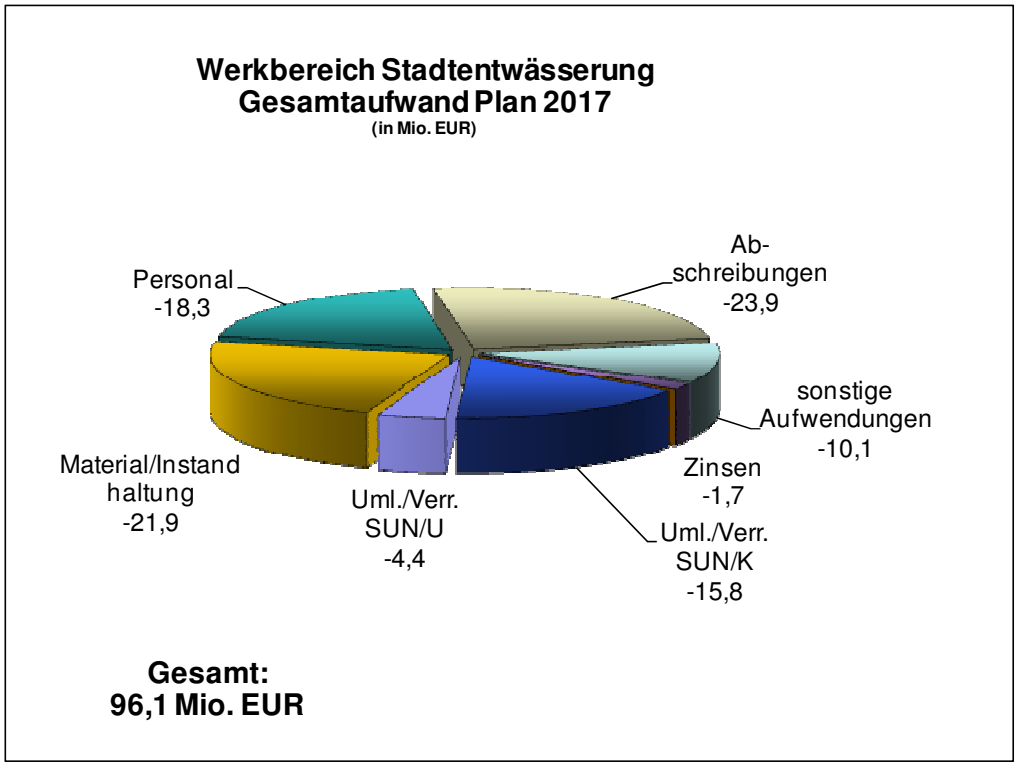
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind mit **1,7 Mio. EUR** geplant (Prognose 2016: 0,5 Mio. EUR) und beinhalten nur den direkt zugeordneten Zinsaufwand für die Pensionsrückstellungen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die übrigen Zinsen werden originär im kaufmännischen Bereich dargestellt und auf die anderen Werkbereiche umgelegt.

Aus dem **kaufmännischen Bereich** erfolgen Umlagen und Verrechnungen in Höhe von **15,8 Mio. EUR** (Prognose 2016: 15,5 Mio. EUR) für Zinsen, Versorgungsbezüge und Verwaltungskosten.

Aus dem **Werkbereich Umweltanalytik** werden Leistungen in Höhe von **4,4 Mio. EUR** (Prognose 2015: 4,1 Mio. EUR) im Wesentlichen für die Abwasseranalytik verrechnet.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.3.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die Aktivitäten des ehemaligen Chemischen Untersuchungsamtes (UA) sind nach dessen Zusammenschluss im Jahr 2006 mit dem Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) im Werkbereich Umweltanalytik zusammengefasst.

Der **Gesamtaufwand** 2017 beläuft sich auf **7,1 Mio. EUR** (Prognose 2016: 6,8 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für **Material und Instandhaltung** wurden auf **0,6 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,6 Mio. EUR) geplant.

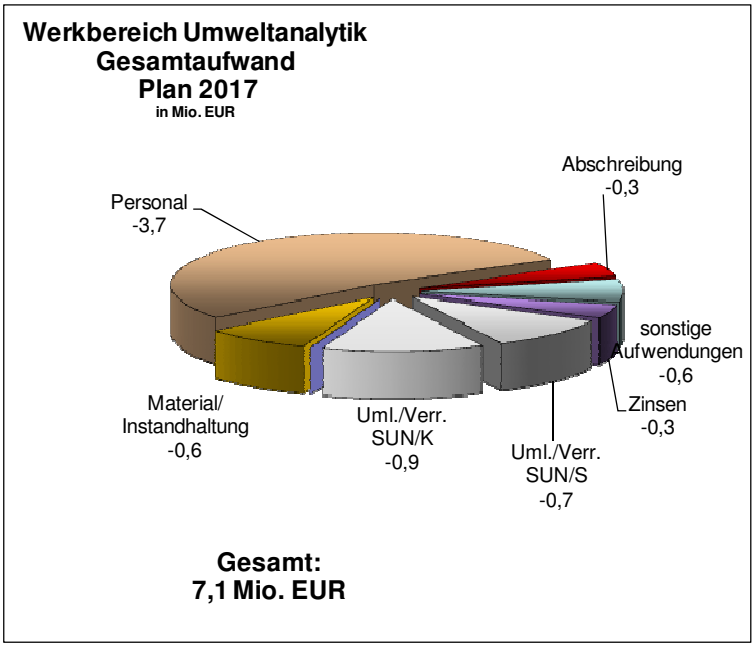
Der **Personalaufwand** in Höhe von **3,7 Mio. EUR** (Prognose 2016: 3,7 Mio. EUR) bleibt gerundet stabil und berücksichtigt Tarifsteigerungen in Höhe von 2,3 %. Es wurde ein um 2,6 Personen erhöhter Personalbedarf im Jahresdurchschnitt eingeplant.

In der Position **Abschreibungen** in Höhe von **0,3 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,3 Mio. EUR) sind die Abschreibungen für das Inventar der Labore enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von **0,6 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,5 Mio. EUR) sind geprägt durch Dienstleistungen Dritter wie Leiharbeitskräfte, Software und Kosten für Gutachter.

Die direkt zugeordneten **Zinsen** für die Pensionsrückstellungen wurden mit **0,3 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,1 Mio. EUR) berechnet.

Die **Umlagen des kaufmännischen Bereiches** (inklusive verrechnete Zinsen) in Höhe von **0,9 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,9 Mio. EUR) und die **Verrechnungen aus dem Werkbereich Stadtentwässerung** in Höhe von **0,7 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,7 Mio. EUR), im Wesentlichen für Raumkosten, sind unverändert geplant.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.3.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Der Kaufmännische Bereich der SUN unterstützt die beiden operativen Werkbereiche Stadtentwässerung und Umweltanalytik mit den notwendigen Verwaltungsdienstleistungen (Personal und Allgemeine Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen, Gebühren und Beiträge, Einkauf und Materialwirtschaft, Kommunikation und Datenverarbeitung, Finanzierung).

Die **Gesamtaufwendungen** in Höhe von **16,8 Mio. EUR** (Prognose 2016: 16,5 Mio. EUR) sind geprägt durch die Positionen Zinsen und Personalaufwand.

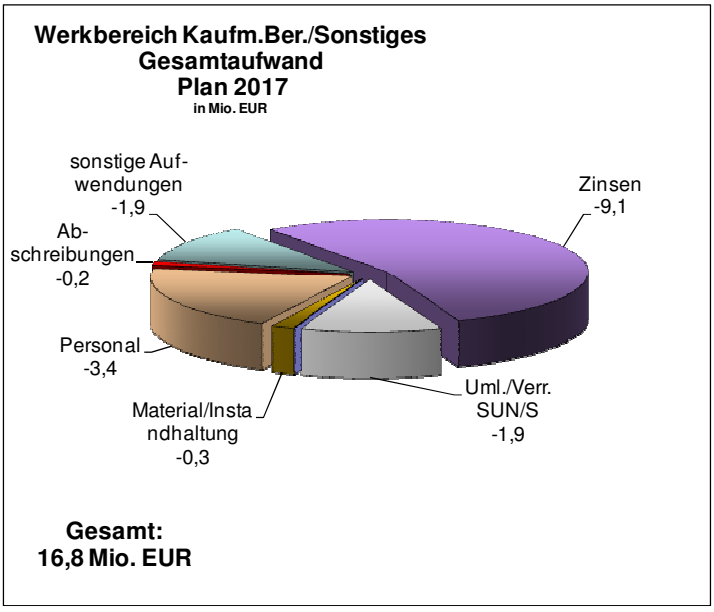
Bei den **Zinsen** sind für SUN Gesamt **9,1 Mio. EUR** (Prognose 2016: 8,4 Mio. EUR) geplant. Der leicht fallende durchschnittliche Zinssatz ist ursächlich für den Rückgang.

Der **Personalaufwand** beläuft sich auf **3,4 Mio. EUR** (Prognose 2016: 3,8 Mio. EUR). Er berücksichtigt Tarifsteigerungen in Höhe von 2,3 %. Die Summe beinhaltet auch 2,0 Mio. EUR für Versorgungsbezüge (Prognose 2016: 2,0 Mio. EUR), die kompensiert werden durch 1,4 Mio. EUR (Prognose 2016: 1,2 Mio. EUR) Auflösung von Pensionsrückstellungen für SUN Gesamt.

Abschreibungen und Materialaufwendungen sind in Höhe von **0,5 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,5 Mio. EUR) geplant. Diese betreffen hauptsächlich zentrale Anlagen und Systeme der Datenverarbeitung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf **1,9 Mio. EUR** (Prognose 2016: 1,8 Mio. EUR). Den Hauptkostenblock bildet der Verwaltungskostenanteil der Stadt für den in Anspruch genommenen Gebühreneinzug in Höhe von 0,9 Mio. EUR (wie Prognose 2016). Darüber hinaus ist das von der N-Ergie AG berechnete Entgelt für die Bereitstellung der Daten des Frischwasserverbrauches zur Berechnung der Schmutzwassergebühren in Höhe von 0,2 Mio. EUR enthalten.

Die **Umlagen und Verrechnungen aus den anderen Werkbereichen** (überwiegend Raumkosten vom S-Bereich) belaufen sich auf **1,9 Mio. EUR** (Prognose 2016: 2,0 Mio. EUR).



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.4 Jahresergebnisse 2016/2017

SUN/S		
	Prognose 2016 (Mio. EUR)	Plan 2017 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**99,3**	**102,0**
davon externe Erträge	**96,7**	**99,4**
davon interne Erträge	**2,6**	**2,6**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-73,6	-75,9
den Umlagen des kaufmännischen Bereiches von	-15,5	-15,8
den Leistungsverrechnungen von SUN/U	-4,1	-4,4
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	**-93,2**	**-96,1**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**6,1**	**5,9**

SUN/U		
	Prognose 2016 (Mio. EUR)	Plan 2017 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**6,8**	**7,1**
davon externe Erträge	**2,6**	**2,6**
davon interne Erträge	**4,2**	**4,5**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-5,2	-5,5
den Umlagen des kaufmännischen Bereiches von	-0,9	-0,9
den Leistungsverrechnungen von SUN/S	-0,7	-0,7
Nettoaufwendungen des Werkbereiches von	**-6,8**	**-7,1**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**0,0**	**0,0**

SUN/K		
	Prognose 2016 (Mio. EUR)	Plan 2017 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**16,5**	**16,8**
davon externe Erträge	**0,0**	**0,0**
davon interne Erträge	**16,5**	**16,8**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-14,5	-14,9
den Umlagen von SUN/U	0,0	0,0
den Umlagen von SUN/S	-2,0	-1,9
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	**-16,5**	**-16,8**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**0,0**	**0,0**

SUN		
	Prognose 2016 (Mio. EUR)	Plan 2017 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**122,6**	**125,9**
davon externe Erträge	**99,3**	**102,0**
davon interne Erträge	**23,3**	**23,9**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	**-93,3**	**-96,3**
den internen Kosten	**-23,2**	**-23,7**
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	**-116,5**	**-120,0**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**6,1**	**5,9**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

4. Erfolgsplanvorschau 2018 bis 2020

4.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die **Erlöse** werden sich voraussichtlich mit jährlich 102 Mio. EUR stabil entwickeln. Einbezogen sind Zuführungen zur Gebührenerstattungsrückstellung in 2018 (0,5 Mio. EUR), in 2019 (0,1 Mio. EUR) und 2020 (0,5 Mio. EUR). Es sind keine Gebührenveränderungen eingeplant.

Für die voraussichtliche Entwicklung der **Aufwendungen** des SUN/S wurden folgende Annahmen getroffen:

Die Ansätze in der Position Material/Instandhaltung entwickeln sich in etwa stabil von 21,9 Mio. EUR in 2017 auf 21,5 Mio. EUR in 2020.

Die Personalaufwendungen steigen von 18,3 Mio. EUR in 2017 auf 19,8 Mio. EUR in 2020. Tarifsteigerungen (2,5 % im Schnitt pro Jahr) wurden eingerechnet. Für den Zeitraum 2018-2020 wird von einem Stellenplan von 299 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ) ausgegangen, von denen 294 Stellen als besetzt angenommen wurden.

Bei den Abschreibungen errechnen sich leicht fallende Beträge (von 23,9 Mio. EUR in 2017 auf 22,4 Mio. EUR in 2020) durch den sukzessiven Wegfall von Abschreibungen für Anlagen, welche die betriebsübliche Nutzungsdauer überschritten haben, die jedoch in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geeignet sind, weitergenutzt zu werden.
Das geplante Investitionsvolumen (99,1 Mio. EUR) liegt in der Planungsperiode 2018 bis 2020 insgesamt um 42,6 Mio. EUR über der Refinanzierung durch Abschreibungen und die Verrechnung von Zuschüssen und Kanalherstellungsbeiträgen (56,5 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehen von 10,1 Mio. EUR in 2017 auf 9,7 Mio. EUR in 2020 sukzessive zurück. Eine jährliche Abwasserabgabe in Höhe von 4,0 Mio. EUR für die Klärwerke ist berücksichtigt. Es werden alle sinnvollen Möglichkeiten geprüft, die Abwasserabgabe mit laufenden Investitionen zu verrechnen oder zu verringern. Die direkt zuzuordnenden Kostenanteile der Stadt wurden mit jährlich 0,6 Mio. EUR konstant angenommen.

Die Verrechnungen aus dem kaufmännischen Bereich (Verwaltungskosten und Zinsaufwendungen) werden sich auf dem Niveau von 2017 (15,8 Mio. EUR) in 2018 – 2020 bewegen.

Die Verrechnungen aus dem Werkbereich Umweltanalytik (Kosten für die Abwasseranalytik) werden voraussichtlich konstant mit 4,4 Mio. EUR im gesamten Planungszeitraum bleiben. Im U-Bereich sind verstärkt Leistungen für die Stadt Nürnberg und weniger für SUN eingeplant.

Für 2018 wird ein handelsrechtliches **Ergebnis** von 6,0 Mio. EUR erwartet, für 2019 ein Ergebnis von 7,0 Mio. EUR und für 2020 ein Ergebnis von 6,9 Mio. EUR.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

4.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die gesamten Erlöse erreichen im Jahr 2020 voraussichtlich 7,1 Mio. EUR (Plan 2017: 7,1 Mio. EUR). Die einzelverrechneten Umsätze sollen von 0,7 Mio. EUR (2017) auf 0,9 Mio. EUR (2020) steigen. Die innerbetrieblichen Umsätze werden dabei stabil auf etwa 4,4 Mio. EUR bleiben.

Die Ansätze in der Position Material/Instandhaltung (0,7 Mio. EUR pro Jahr) betreffen alle Aufwendungen für Chemikalien, Energie, Geräte und Inventar für den Werkbereich Umweltanalytik einschließlich der Abwasseranalytik. Gegenüber dem Plan 2017 wurden nahezu unveränderte Aufwendungen eingeplant.

Die Besetzung des Stellenplanes (Plan 2017: 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ) wurde gleichbleibend angenommen. In den Personalaufwendungen (3,9 – 4,0 Mio. EUR pro Jahr) sind die Ansätze für Tarifsteigerungen (im Schnitt jährlich 2,5 %) eingerechnet.

Die Abschreibungen (0,3 Mio. EUR pro Jahr) werden konstant geplant und beziehen sich auf das Gesamtinventar des Werkbereichs Umweltanalytik.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR werden voraussichtlich leicht absinken.

Die Verrechnungen aus dem Werkbereich SUN/S (Raumkosten) wurden mit 0,7 Mio. EUR konstant angenommen. Die Verrechnungen aus dem kaufmännischen Bereich wurden mit 0,9 Mio. EUR (kaufmännische Serviceleistungen und Zinskosten) ebenfalls gleichbleibend geplant.

Unter den zugrunde gelegten Planungsprämissen werden für den Werkbereich Umweltanalytik jeweils ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

4.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Die Aufwendungen werden auf dem Niveau von 16,8 Mio. EUR (Plan 2017) auch in den Jahren 2018 – 2020 erwartet. Die Aufwendungen des Bereiches sind geprägt durch die Positionen Zinsen, Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Zinsaufwendungen werden von 9,1 Mio. EUR in 2017 auf 8,8 Mio. EUR in 2020 sinken. Neuverschuldungen wurden mit einem Zins von 4,5 % kalkuliert. Bei den Bankverbindlichkeiten wird mit einem nur leichten Anstieg gerechnet (siehe Seite 16). Kompensiert wird der Zinsanstiegseffekt durch einen geringeren Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen.

Die Besetzung des Stellenplanes (Plan 2017: 37,7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ)) wurde gleichbleibend angenommen. In den jährlichen Personalaufwendungen (3,4 – 3,6 Mio. EUR) sind die Ansätze für Tarifsteigerungen (im Schnitt jährlich 2,5 %) berücksichtigt.
Der prägende Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1,9 Mio. EUR) sind Kostenanteile und Verwaltungskostenumlagen der Stadt, die mit 0,9 Mio. EUR in die Planungen eingegangen sind.

Die Aufwendungen des kaufmännischen Bereiches werden anteilig an die operativen Werkbereiche umgelegt bzw. weiterverrechnet.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

5. Vermögensplan 2017

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2017 einen Mittelbedarf von 118,0 Mio. EUR (Prognose 2016: 79,2 Mio. EUR) aus.

Dieser Finanzbedarf resultiert:

- aus den Bauinvestitionen für den Werkbereich Stadtentwässerung und den damit verbundenen Finanzierungskosten, sowie den zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 36,4 Mio. EUR (Prognose 2016: 31,0 Mio. EUR)
- aus den regelmäßigen Tilgungsleistungen bestehender Bankdarlehen und den Tilgungen fälliger Darlehen in Höhe von 80,6 Mio. EUR (Prognose 2016: 47,2 Mio. EUR).

Für den Werkbereich Umweltanalytik sind keine Großinvestitionen vorgesehen.

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen in Höhe von 19,8 Mio. EUR (Prognose 2016: 20,1 Mio. EUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Einnahmen aus Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträgen sind in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Prognose 2016: 2,0 Mio. EUR) geplant.

Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) gehen die Kosten für Investitionen erst nach Inbetriebnahme der jeweiligen Maßnahmen über Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen in die Gebührenrechnung ein. Neuinvestitionen müssen daher grundsätzlich über Kreditaufnahmen finanziert werden. Eine Anpassung des KAG ist zum 01.08.2013 in Kraft getreten. Demnach können in Zukunft auch Abschreibungen auf den Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden. Diese Option wurde bisher jedoch nicht in Anspruch genommen.

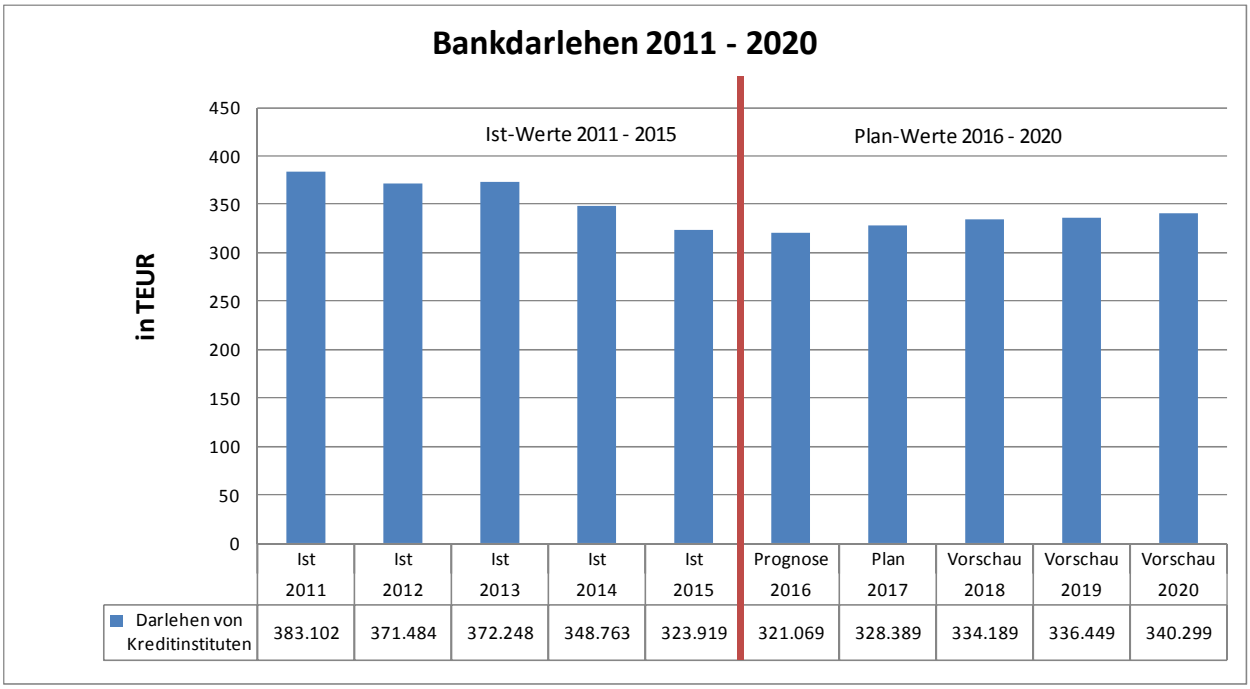
Der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher auch in 2017 durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert. Die Kreditaufnahme für 2017 mit 34,0 Mio. EUR (Prognose 2016: 29,0 Mio. EUR) liegt in etwa auf Höhe der Investitionen.

Für Umschuldungen fälliger Darlehen sind 53,9 Mio. EUR vorgesehen (Prognose 2016: 15,4 Mio. EUR). Damit werden in 2017 deutlich mehr Umschuldungsbeträge fällig.

Auf Basis dieser Berechnungen belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2017 auf 328,1 Mio. EUR (Prognose 31.12. 2016: 321,1 Mio. EUR).

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind maximal 17,1 Mio. EUR, möglich. Kurzfristige Finanzierungen erfolgen über die Stadtkasse.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



6. Finanzplanung 2016 bis 2020

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2016 bis 2020 einen Finanzbedarf von 409 Mio. EUR aus. Darin sind 238 Mio. EUR für die Tilgung von Darlehen enthalten. Das Investitionsvolumen 2016 bis 2020 in technische Anlagen, einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen, beträgt 167 Mio. EUR. Das geplante Investitionsvolumen liegt aufgrund des Nachholbedarfs über den Planansätzen der Vorjahre. Das Investitionsvolumen liegt pro Jahr zwischen 32 und 36 Mio. EUR und zeigt somit einen kontinuierlichen Verlauf. Die Investitionen in technische Anlagen teilen sich wie folgt auf:

Abwasserableitung 2016 - 2020	104 Mio. EUR
Abwasserreinigung 2016 - 2020	47 Mio. EUR
Summe	151 Mio. EUR

Die Darlehensverbindlichkeiten des SUN konnten in den vergangenen Jahres wegen der tatsächlich unter Plan liegenden Investitionen der Vorjahre entgegen der Planung deutlich zurückgeführt werden. Aufgrund des Nachholbedarfs der notwendigen und wasserrechtlich gebotenen Neuinvestitionen des Planungshorizontes überschreiten die Investitionsausgaben voraussichtlich das Abschreibungsvolumen und die geplanten Kostenerstattungen Dritter (Kanalherstellungsbeiträge). Dies führt innerhalb des Planungshorizontes zu einer leichten Ausdehnung der Neuverschuldung.

Die handelsrechtlichen Gewinne im Planungszeitraum werden zur Finanzierung der Investitionen des Eigenbetriebes herangezogen. Insoweit kann auf Darlehensaufnahmen verzichtet und dem Betrieb entsprechende Zinsaufwendungen erspart werden.

Im Planungszeitraum 2016 bis 2020 stehen den Darlehenstilgungen in Höhe von 238 Mio. EUR Kreditaufnahmen in Höhe von 254 Mio. EUR gegenüber.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

7. Investitionsprogramm 2016 - 2020

Die einzelnen Investitionen, getrennt nach den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserreinigung, sind in den beigefügten Investitionslisten und Einzelblättern dargestellt. Es ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

7.1 Abwasserableitung (104 Mio. EUR)

Bei der Abwasserableitung sind Maßnahmen in den folgenden Investitionsbereichen notwendig und geplant:

- Errichtung von Anlagen der Regenwasserbehandlung (Regenbecken, Stauraumkanäle)
- Hydraulische Gebietssanierungen
- Erneuerung und Sanierung von bestehenden Kanalisationsanlagen
- Erschließung von neuen Baugebieten und von bestehenden Gebieten (Kleingründlach), die noch nicht an die Kanalisation angeschlossen sind.
- Kanalumlegungen infolge des Ausbaus des Frankenschnellwegs

Die Investitionen in **Anlagen zur Regenwasserbehandlung** (Maßnahmen zum Gewässerschutz) nehmen an Bedeutung ab. Innerhalb des Planungshorizontes wird die Sanierung des Stauraumkanals „Südostsammler“ fortgeführt. Wie alle anderen Stauraumkanäle dient dieser sowohl der Abwasserableitung als auch der Speicherung von Regenwasser. Die geplanten Investitionen hierfür betragen im Planungszeitraum 4,3 Mio. EUR. In der Wertachstraße wird ein Regenrückhaltebecken gebaut, hierfür sind im Planungszeitraum 5,4 Mio. EUR vorgesehen.

Bei der **hydraulischen Gebietssanierung** geht es um die Verbesserung der Abflussverhältnisse in Stadtteilen, in denen das Kanalnetz die anfallenden Wassermengen nicht mehr aufnehmen kann. Die Gebietssanierung Altenfurt-Moorenbrunn (10,1 Mio. EUR) ist der Schwerpunkt der Gebietssanierung im vorliegenden Planungszeitraum. Ein zukünftiger Schwerpunkt ist die Sanierung der Kanäle in der Gartenstadt und den Siedlungen Süd (Falkenheim, Kettelersiedlung), für die im Betrachtungszeitraum 14,1 Mio. EUR eingeplant sind.

Bei der **Erneuerung und Sanierung von Kanälen** wird unterschieden zwischen

- der Erneuerung einzelner Kanäle in offener Bauweise, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind und
- die Renovierung von undichten, aber noch standfesten Kanälen mittels grabenlosem Sanierungsverfahren (z.B. „Schlauchliner“).

Bei den Sanierungen in offener Bauweise wird eine Vielzahl von Maßnahmen - auch als Unterhaltsmaßnahmen - durchgeführt. In den Pauschalansätzen “Kanalbau” (10,0 Mio. EUR) und “Kanalsanierung” (25,1 Mio. EUR) werden für noch nicht benannte Einzelmaßnahmen jährlich Summen von ca. 6 - 8 Mio. EUR veranschlagt. Für Kanalsanierungen rund um das Stadion sind im Planungszeitraum 4,2 Mio EUR vorgesehen, für die Sanierung der Kanalisation in Wasserschutzgebieten 11,2 Mio EUR.

Für die **Erschließung** von Neubaugebieten und bestehenden Gebieten ohne Kanalisation sind 4,7 Mio. EUR ohne Gebietszuordnungen eingeplant. Namentlich ausgewiesen ist die Erschließung von Kleingründlach (3,2 Mio. EUR). Mit der forcierten Mobilisierung von Bauland in Nürnberg werden sich in naher Zukunft weitere Projekte ergeben.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Für Kanalbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des **Frankenschnellwegs** sind im Planungszeitraum 2016 – 2020 10,0 Mio. EUR geplant.

7.2 Abwasserreinigung (47 Mio. EUR)

In der Abwasserreinigung ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

- Sanierung und Modernisierung der Anlagen der Schlammbehandlung und –entsorgung,
- Modernisierung der Prozessleittechnik,
- Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage.

Die **Nachklärbecken** 1 bis 3 der 2. Biologischen Reinigungsstufe wurden generalsaniert. Die Sanierung ist abgeschlossen. Im Planungszeitraum sind noch 1,4 Mio. EUR vorgesehen.

Die **technischen Anlagen der Schlammbehandlung und Schlammentsorgung** sind erneuerungsbedürftig und werden sukzessive saniert (maschinentechnische, elektrotechnische, leittechnische und bauliche Anlagen). Im Planungszeitraum sind 27,4 Mio. EUR hierfür vorgesehen. Ein Konzept zur Sicherstellung einer nachhaltigen Schlammentsorgung (Mephrec) nach Abschaltung der TST in 2011 liegt vor. Der Bau einer vom BMBF geförderte Pilotanlage wurde inzwischen fertig gestellt. Die Abwicklung erfolgt über die KSVN GmbH.

Im Zuge der Maßnahmen zur Optimierung und Modernisierung der Anlagen wird insbesondere die **Prozessleittechnik** sukzessive auf neue leistungsfähige Software- und Hardwarekomponenten migriert. Der Schwerpunkt der Investitionen wurde schon abgewickelt. Für den Planungszeitraum sind noch weitere 0,6 Mio. EUR eingeplant.

Ein neuer Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der Abwasserreinigung wird die Ertüchtigung der **Schwachlastbelebung** sein. Hierfür sind im Planungszeitraum 13,0 Mio. EUR vorgesehen.

Die maschinentechnische Ausstattung der **Rechenstraßen** 1 und 2 soll erneuert werden. Ziel ist eine Verbesserung der Fest- und Störstoffentnahme, um Betriebsstörungen, insbesondere im Bereich der Schlammbehandlung, vorzubeugen, dafür sind im Planungszeitraum 2,7 Mio. EUR vorgesehen.

Für den allgemeinen **Kläranlagenausbau** sind 0,9 Mio. EUR im Planungszeitraum angesetzt.

7.3 Labor für Umweltanalytik

Zur Aufrechterhaltung eines effizienten Laborbetriebes werden laufend Ersatzinvestitionen für abgenutztes und technisch veraltetes Gerät und Inventar vorgenommen. Für 2017 sind hier 1,9 Mio. EUR vorgesehen.
Im Rahmen der laufenden Überprüfung des Leistungsumfanges für die Abwasseranalytik werden die Konzepte für die Betriebs- und Geschäftsausstattung fortgeschrieben.

7.4 Sonstige Investitionen

Die Investitionen für den Hard- und Softwarebereich werden für 2017 auf 1 Mio. EUR geschätzt.

ERFOLGSPLAN 2015 Ist -2016 Plan	2015 Ist				2016 Prognose				2017 Plan			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
Umsatzerlöse												
1.1. Einleit.gebühr Schmutzwasser	57.534	0	0	57.534	57.000	0	0	57.000	57.000	0	0	57.000
1.2. Einleit.gebühr Niederschlagswasser	18.795	0	0	18.795	18.200	0	0	18.200	18.200	0	0	18.200
Erlösschmälerung wg. Rückstellung	-6.988	0	0	-6.988	-3.308			-3.308	-320			-320
1.3. Einleit.gebühr Grundwasser	310	0	0	310	100	0	0	100	100	0	0	100
1.4. Starkverschmutzungszuschlag	1.286	0	0	1.286	1.200	0	0	1.200	1.200	0	0	1.200
1.5. Straßenentwässerung	10.608	0	0	10.608	10.000	0	0	10.000	10.000	0	0	10.000
1.6. Einleit.gebühr umliegender Gemeinden	3.032	0	0	3.032	3.100	0	0	3.100	3.100	0	0	3.100
1.7. Untersuchungsgebühren	0	0	1.203	1.203	0	0	700	700	0	0	700	700
1.8. sonstige Gebühren	1.573	0	0	1.573	1.135	0	0	1.135	1.135	0	0	1.135
1.9. sonstige Entgelte	286	0	0	286	250	0	0	250	250	0	0	250
Summe Umsatzerlöse	86.436	0	1.203	87.639	87.677	0	700	88.377	90.665	0	700	91.365
2. aktivierte Eigenleistungen	1.976	0	24	2.000	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
sonstige betriebliche Erträge												
3.1. betriebliche Nebenerträge	985	22	1.897	2.904	840	40	1.864	2.744	840	40	1.864	2.744
3.2. Auflösung von Sonderposten/Rückstell.	6.289	340	30	6.659	5.764	0	0	5.764	5.517	0	0	5.517
3.3. Auflösung von Geb.erst.rückst.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Erträge	7.274	362	1.927	9.563	6.604	40	1.864	8.508	6.357	40	1.864	8.261
Summe 1 - 3 ERTRÄGE/ERLÖSE	**95.686**	**362**	**3.154**	**99.202**	**96.681**	**40**	**2.614**	**99.335**	**99.422**	**40**	**2.614**	**102.076**
Material u. Instandhaltung												
4.1. Betriebsmittel und Energie												
4.1.1. Verbrauchsmittel/Chemikalien	-2.289	-8	-135	-2.432	-2.388	-12	-152	-2.552	-2.333	-12	-152	-2.497
4.1.2. Verbrauchsmittel/Material	-1.263	-13	-208	-1.484	-1.558	-92	-158	-1.808	-1.545	-92	-158	-1.795
4.1.3. Energie: Strom Wasser Heizöl	-3.866	-5	0	-3.871	-4.024	-8	-14	-4.046	-4.149	-8	-14	-4.171
Summe Betriebsmittel und Energie	-7.418	-26	-343	-7.787	-7.970	-112	-324	-8.406	-8.027	-112	-324	-8.463
4.2. Aufwand für bezogene Leistungen												
4.2.1. Instandhaltung Maschinen u.techn.Anl.	-7.115	-40	-17	-7.172	-7.595	-40	-18	-7.653	-7.685	-40	-18	-7.743
4.2.3. Instandhaltung Gebäude/Grundstücke	-2.324	-111	-5	-2.440	-3.060	-130	0	-3.190	-3.380	-130	0	-3.510
4.2.4. Instandhaltung Geschäftsausstattung	-44	-44	-200	-288	-86	-13	-271	-370	-85	-12	-303	-400
4.2.5. Beseitigung Betriebs- und Sondermüll	-2.319	-2	0	-2.321	-2.640	0	0	-2.640	-2.700	0	0	-2.700
Summe Aufwand für bezogene Leistungen	-11.802	-197	-222	-12.221	-13.381	-183	-289	-13.853	-13.850	-182	-321	-14.353
Summe Material u. Instandhaltung	**-19.220**	**-223**	**-565**	**-20.008**	**-21.351**	**-295**	**-613**	**-22.259**	**-21.877**	**-294**	**-645**	**-22.816**
Personalaufwand												
5.1. Bezüge Arbeitnehmer und Beamte	-13.034	-1.887	-2.506	-17.427	-13.780	-2.060	-2.910	-18.750	-14.320	-1.970	-2.910	-19.200
5.2. gesetzliche Sozialversicherung	-2.436	-582	-482	-3.500	-2.698	-595	-562	-3.855	-2.811	-582	-563	-3.955
5.3. Altersvorsorge und Versorgungsbezüge	-1.011	-887	-203	-2.101	-1.118	-1.116	-234	-2.468	-1.161	-848	-234	-2.243
Summe Personalaufwand	**-16.481**	**-3.356**	**-3.191**	**-23.028**	**-17.596**	**-3.771**	**-3.706**	**-25.073**	**-18.292**	**-3.400**	**-3.708**	**-25.398**
6. Abschreibungen	**-25.378**	**-140**	**-265**	**-25.783**	**-24.470**	**-180**	**-250**	**-24.900**	**-23.870**	**-180**	**-250**	**-24.300**
davon Beteiligung KSV-GmbH	-362	0	0	-362	0	0	0	**0**				

ERFOLGSPLAN 2015 Ist -2016 Plan in TEUR	2015 Ist				2016 Prognose				2017 Plan			
	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
Sonstige betriebliche Aufwendungen												
7.1. sonstige Personalaufwendungen	-201	-148	-29	-378	-176	-173	-35	-384	-176	-173	-35	-384
7.2. Leiharbeitskräfte	-334	-34	-252	-620	-254	-43	-161	-458	-219	-34	-290	-543
7.3. Kostenanteile der Stadt Nürnberg	-352	-665	-1	-1.018	-475	-850	0	-1.325	-475	-850	0	-1.325
7.4. Verwaltungskostenumlage der Stadt	-2.630	0	0	-2.630	-2.100	0	0	-2.100	-2.100	0	0	-2.100
7.5. Mieten und Pachten	-269	-27	-22	-318	-131	-28	-2	-161	-131	-28	-2	-161
7.6. Gebühren und Beiträge	-104	-42	-1	-147	-445	-28	-5	-478	-445	-28	-5	-478
7.7. Dienstleistungen Dritter,Beratung	-629	-745	-272	-1.646	-1.295	-470	-295	-2.060	-1.770	-515	-195	-2.480
7.8. Abwasserabgabe	-4.133	0	0	-4.133	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
7.9. allg. Verwaltungskosten, Wertberichtig.	-948	-150	-12	-1.110	-142	-237	-20	-399	-177	-237	-20	-434
7.10. Versicherungen	-127	0	-6	-133	-125	0	-5	-130	-125	0	-5	-130
7.11. Abbruchkosten	-82	0	0	-82	-453	-4	0	-457	-453	-4	0	-457
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**-9.809**	**-1.811**	**-595**	**-12.215**	**-9.596**	**-1.833**	**-523**	**-11.952**	**-10.071**	**-1.869**	**-552**	**-12.492**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**104**	**0**	**104**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen												
9.1. Zinsen für kurzfristige Geldmittel	0	-1	0	-1	0	-25	0	-25	0	-25	0	-25
9.2. Darlehenszinsen an den Kreditmarkt	0	-9.369	0	-9.369	0	-8.700	0	-8.700	0	-9.200	0	-9.200
9.3. abzüglich Bauzeitzinsen	0	172	0	172	0	350	0	350	0	350	0	350
9.4. Zinsen aus Rückstellungen	-2.505	-634	-482	-3.621	-484	-64	-93	-641	-1.707	-227	-326	-2.260
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-2.505**	**-9.832**	**-482**	**-12.819**	**-484**	**-8.439**	**-93**	**-9.016**	**-1.707**	**-9.102**	**-326**	**-11.135**
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**- 73.393**	**- 15.258**	**- 5.098**	**- 93.749**	**- 73.497**	**- 14.518**	**- 5.185**	**- 93.200**	**- 75.817**	**- 14.845**	**- 5.481**	**- 96.141**
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	0	-1	- 2	-8	0	-2	-10	-8	0	-2	-10
Summe AUFWENDUNGEN II Originäre Kosten	**- 73.394**	**- 15.258**	**- 5.099**	**- 93.751**	**- 73.505**	**- 14.518**	**- 5.187**	**- 93.210**	**- 75.825**	**- 14.845**	**- 5.483**	**- 96.151**
JAHRESERGEBNIS VOR UMLAGEN	**+ 22.292**	**- 14.896**	**- 1.945**	**+ 5.451**	**+ 23.176**	**- 14.478**	**- 2.573**	**+ 6.125**	**+ 23.597**	**- 14.805**	**- 2.869**	**+ 5.925**
Belastung aus ILV	**-15.237**	**-172**	**-555**	**-15.964**	**-15.975**	**-172**	**-555**	**-16.702**	**-16.595**	**-171**	**-553**	**-17.319**
Leistungsverrechnung von S	- 6.078	- 147	- 539	- 6.764	- 6.078	- 147	- 539	- 6.764	- 6.077	- 146	- 537	- 6.760
Leistungsverrechnung von K	- 9.159	- 25	- 16	- 9.200	- 8.740	- 25	- 16	- 8.781	- 9.066	- 25	- 16	- 9.107
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	- 1.157	0	0	- 1.157	- 1.452	0	0	- 1.452
Belastung aus Umlagen	**- 40.214**	**- 2.634**	**- 1.587**	**- 44.435**	**- 40.214**	**- 2.634**	**- 1.589**	**- 44.437**	**- 40.214**	**- 2.634**	**- 1.589**	**- 44.437**
Umlagen von S	- 29.047	- 1.882	- 147	- 31.076	- 29.046	- 1.882	- 148	- 31.077	- 29.046	- 1.882	- 148	- 31.076
Umlagen von K	- 11.167	- 752	- 877	- 12.796	- 11.167	- 752	- 877	- 12.796	- 11.167	- 752	- 877	- 12.796
Umlagen von U	0	0	- 563	- 563	0	0	- 563	- 563	0	0	- 563	- 563
Belastung aus Kostenträgern	**- 5.746**	**0**	**- 7.426**	**- 13.172**	**- 5.746**	**0**	**- 7.425**	**- 13.171**	**- 5.746**	**0**	**- 7.426**	**- 13.172**
Summe Belastungen	**- 61.197**	**- 2.806**	**- 9.568**	**- 73.571**	**- 61.935**	**- 2.806**	**- 9.569**	**- 74.310**	**- 62.555**	**- 2.805**	**- 9.568**	**- 74.932**
Entlastung aus ILV	**6.765**	**9.199**	**0**	**15.964**	**6.765**	**8.780**	**1.157**	**16.702**	**6.765**	**9.106**	**1.452**	**17.323**
Leistungsverrechnung von S	6.764	0	0	6.764	6.764	0	0	6.764	6.764	0	0	6.764
Leistungsverrechnung von K	1	9.199	0	9.200	1	8.780	0	8.781	1	9.106	0	9.107
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	0	0	1.157	1.157	0	0	1.452	1.452
Entlastung aus Umlagen	**35.370**	**8.503**	**563**	**44.436**	**+ 35.369**	**+ 8.504**	**+ 563**	**+ 44.437**	**35.369**	**8.504**	**563**	**+ 44.437**
Umlagen von S	30.993	84	0	31.077	30.992	84	0	31.076	30.992	84	0	31.076
Umlagen von K	4.377	8.419	0	12.796	4.377	8.419	0	12.796	4.377	8.419	0	12.796
Umlagen von U	0	0	563	563	0	0	563	563	0	0	563	563
Entlastungen aus Kostenträgern	**2.749**	**0**	**10.422**	**13.171**	**2.749**	**0**	**10.422**	**13.171**	**2.749**	**0**	**10.422**	**13.171**
Summe Entlastungen	**+ 44.884**	**+ 17.702**	**+ 10.985**	**+ 73.571**	**+ 44.884**	**+ 17.284**	**+ 12.142**	**+ 74.310**	**+ 44.883**	**+ 17.610**	**+ 12.437**	**+ 74.932**
JAHRESERGEBNIS NACH UMLAGEN	**+ 5.979**	**0**	**- 528**	**+ 5.451**	**+ 6.125**	**0**	**0**	**+ 6.125**	**+ 5.925**	**0**	**0**	**+ 5.925**

ERFOLGSPLAN 2015-2020 (verdichtet)	2015 Ist				2016 Prognose				2017 Plan			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	86.436	0	1.203	87.639	87.677	0	700	88.377	90.665	0	700	91.365
2. Nebenerlöse	1.976	0	24	2.000	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
3. sonstige betriebliche Erträge	7.274	362	1.927	9.563	6.604	40	1.864	8.508	6.357	40	1.864	8.261
4. Interne Umsätze	2.632	16.841	2.996	22.469	2.632	16.422	4.154	23.208	2.633	16.748	4.448	23.829
SUMME 1. - 3. ERTRÄGE/ERLÖSE	**98.318**	**17.203**	**6.150**	121.671	**99.313**	**16.462**	**6.768**	122.543	**102.055**	**16.788**	**7.062**	125.905
4. Materialaufwand/Instandhaltung	-19.220	-223	-565	-20.008	-21.351	-295	-613	-22.259	-21.877	-294	-645	-22.816
5. Personalaufwand	-16.481	-3.356	-3.191	-23.028	-17.596	-3.771	-3.706	-25.073	-18.292	-3.400	-3.708	-25.398
6. Abschreibungen	-25.378	-140	-265	-25.783	-24.470	-180	-250	-24.900	-23.870	-180	-250	-24.300
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.809	-1.811	-595	-12.215	-9.596	-1.833	-523	-11.952	-10.071	-1.869	-552	-12.492
a) davon Kosten der Stadt	-2.982	-665	-1	-3.648	-2.575	-850	0	-3.425	-2.575	-850	0	-3.425
b) davon Abwasserabgabe	-4.133	0	0	-4.133	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	104	0	104	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.505	-9.832	-482	-12.819	-484	-8.439	-93	-9.016	-1.707	-9.102	-326	-11.135
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**-73.393**	**-15.258**	**-5.098**	-93.749	**-73.497**	**-14.518**	**-5.185**	-93.200	**-75.817**	**-14.845**	**-5.481**	-96.141
sonstige Steuern	-1	0	-1	-2	-8	0	-2	-10	-8	0	-2	-10
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen II (Originäre Kosten)	**-73.394**	**-15.258**	**-5.099**	**-93.751**	**-73.505**	**-14.518**	**-5.187**	**-93.210**	**-75.825**	**-14.845**	**-5.483**	**-96.151**
Uml./Verr. SUN/S	0	-1.945	-686	-2.631	0	-1.943	-689	-2.632	0	-1.942	-687	-2.630
Uml./Verr. SUN/K	-15.948	0	-893	-16.841	-15.529	0	-893	-16.422	-15.856	0	-893	-16.750
Uml./Verr. SUN/U	-2.997	0	0	-2.997	-4.154	0	0	-4.154	-4.449	0	0	-4.449
Aufwendungen III (Gesamtkosten)	**-92.339**	**-17.203**	**-6.678**	**-116.220**	**-93.188**	**-16.461**	**-6.769**	**-116.418**	**-96.130**	**-16.787**	**-7.063**	**-119.980**
JAHRESERGEBNIS	**5.979**	**0**	**-528**	**5.451**	**6.125**	**1**	**-1**	**6.125**	**5.925**	**1**	**-1**	**5.925**
Kassenkredite gem Art. 73 GO				16.500				16.600				17.000

ERFOLGSPLAN 2015-2020 (verdichtet)	2018 Vorschau				2019 Vorschau				2020 Vorschau			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	90.517	0	800	91.317	90.854	0	800	91.654	90.455	0	900	91.355
2. Nebenerlöse	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
3. sonstige betriebliche Erträge	6.301	40	1.864	8.205	6.241	40	1.864	8.145	6.198	40	1.864	8.102
4. Interne Umsätze	2.633	17.085	4.493	24.211	2.633	16.438	4.466	23.537	2.634	16.719	4.333	23.686
SUMME 1. - 3. ERTRÄGE/ERLÖSE	**101.851**	**17.125**	**7.207**	126.183	**102.128**	**16.478**	**7.180**	125.786	**101.687**	**16.759**	**7.147**	125.593
4. Materialaufwand/Instandhaltung	-21.237	-299	-655	-22.191	-21.412	-274	-655	-22.341	-21.482	-274	-650	-22.407
5. Personalaufwand	-18.917	-3.456	-3.886	-26.258	-19.712	-3.591	-4.014	-27.317	-19.790	-3.610	-4.014	-27.413
6. Abschreibungen	-23.170	-180	-250	-23.600	-22.870	-180	-250	-23.300	-22.368	-180	-250	-22.798
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.729	-1.897	-441	-12.067	-9.661	-1.927	-411	-11.999	-9.675	-1.907	-410	-11.992
a) davon Kosten der Stadt	-625	-900	0	-3.625	-625	-925	0	-3.650	-625	-950	0	-3.675
b) davon Abwasserabgabe	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.066	-9.349	-395	-11.811	-1.414	-8.563	-270	-10.247	-1.267	-8.843	-242	-10.352
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**-75.119**	**-15.181**	**-5.627**	-95.927	**-75.069**	**-14.535**	**-5.600**	-95.204	**-74.582**	**-14.814**	**-5.566**	-94.962
sonstige Steuern	-20	0	0	-20	-20	0	0	-20	-20	0	0	-20
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen II (Originäre Kosten)	**-75.139**	**-15.181**	**-5.627**	**-95.947**	**-75.089**	**-14.535**	**-5.600**	**-95.224**	**-74.602**	**-14.814**	**-5.566**	**-94.982**
Uml./Verr. SUN/S	0	-1.944	-687	-2.631	0	-1.943	-689	-2.632	0	-1.945	-688	-2.633
Uml./Verr. SUN/K	-16.192	0	-893	-17.085	-15.546	0	-891	-16.438	-15.826	0	-893	-16.719
Uml./Verr. SUN/U	-4.495	0	0	-4.495	-4.468	0	0	-4.467	-4.334	0	0	-4.334
Aufwendungen III (Gesamtkosten)	**-95.826**	**-17.125**	**-7.207**	**-120.158**	**-95.103**	**-16.478**	**-7.180**	**-118.761**	**-94.762**	**-16.759**	**-7.147**	**-118.668**
JAHRESERGEBNIS	**6.025**	**0**	**0**	**6.025**	**7.025**	**0**	**0**	**7.025**	**6.925**	**0**	**0**	**6.925**
Kassenkredite gem Art. 73 GO				17.000				17.000				17.000

Vermögensplan 2016-2017 (in TEUR)	2016 Plan	2016 Prognose	2017 Plan
I. Mittelverwendung			
1. Investitionen	**31.800**	**31.000**	**36.400**
- Abwasserableitung	19.614	17.553	21.294
- Abwasserreinigung	7.779	10.636	10.175
- bewegliches Vermögen und sonstiges	4.057	2.461	4.581
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350
- Finanzanlagen Ausleihung KSV	0	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**49.200**	**47.200**	**80.600**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**501**	**0**	**0**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**2.825**	**1.000**	**1.000**
S u m m e	**84.326**	**79.200**	**118.000**
II. Mittelherkunft			
1. Abschreibungen	**20.883**	**20.136**	**19.783**
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.400	24.900	24.300
- Wertberichtigung auf Ausleihungen KSV	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.517	-4.764	-4.517
2. Zuschüsse			
- vom Bund und Land	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**2.000**	**2.000**	**2.000**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**6.325**	**6.125**	**5.925**
4. a) Kreditaufnahme für Investitionen	**30.000**	**29.000**	**34.000**
b) Kreditaufnahme für Umschuldungen	**22.700**	**15.350**	**53.920**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**2.418**	**5.941**	**2.370**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**648**	**2**
S u m m e	**84.326**	**79.200**	**118.000**

Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2017

(in TEUR)

Hauptansätze		Summe VE	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Ausgaben 2020
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	1.700		700	500	500
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	0		0	0	0
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	3.349		1.918	835	596
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	5.440		2.240	1.600	1.600
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	2.992		1.962	549	481
94450	Südostsammler	0		0	0	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	5.829		2.825	1.354	1.650
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	2.900		1.050	1.250	600
95400	Kanalerschließung	27		27	0	0
95600	sonstiger Kanalbau	3.938		2.020	918	1.000
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	7.645		2.864	2.157	2.624
95801	Kanaldatenbank	0		0	0	0
99002	Erweiterung der Kanalisation im Hafengebiet	0		0	0	0
I004	Kanalsanierung (künftig in 95700)	0		0	0	0
I105	Zerzabelshofsammler	0		0	0	0
I134	Kanalsanierung ums Stadion	1.348		788	390	170
I148	Frankenschnellweg Tunnel	0		0	0	0
PI1023	Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein	0		0	0	0
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	37		37	0	0
	Summe Abwasserableitung	**33.820**	**0**	**15.606**	**9.163**	**9.051**
96700	Kläranlagenausbau	345		105	120	120
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	0		0	0	0
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	7.095		4.995	1.600	500
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	185		105	80	0
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	35		35	0	0
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	142		77	55	10
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	6.375		700	1.925	3.750
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	1.061		1.011	50	0
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	0		0	0	0
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	0		0	0	0
	Summe Abwasserreinigung	**15.238**	**0**	**7.028**	**3.830**	**4.380**
Summe Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2017		**49.058**	**0**	**22.634**	**12.993**	**13.431**

Inanspruchnahme VE 2016	**12.757**	**12.163**	**485**	**109**	**0**

nachrichtlich:					
Kreditaufnahme lt. Finanzplan	**127.000**	**34.000**	**32.000**	**30.000**	**31.000**

Stellenübersicht/ Stellenplan A+B Vollzeitäquivalente VZÄ	SUN/S Stellen 15.7.16	SUN/S Ist-Besetz. 15.7.16	SUN/S Stellen Plan 2017	SUN/U Stellen 15.7.16	SUN/U Ist-Besetz. 15.7.16	SUN/U Stellen Plan 2017	SUN/K Stellen 15.7.16	SUN/K Ist-Besetz. 15.7.16	SUN/K Stellen Plan 2017	Stellenplan Teil B Stellen 15.7.16	Stellenplan Teil B Ist-Besetz. 15.7.16	Stellenplan Teil B Stellen Plan 2017	Gesamt SUN Stellen 15.7.16	Gesamt SUN Stellen Plan 2017	Gesamt SUN Ist-Besetz. 15.7.16	Gesamt SUN Personen 15.7.16
Entgeltgruppen																
AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2
E15	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,64	4
E14	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	4,00	4
E13	4,00	2,00	4,00	1,00	1,00	1,00	0,64	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	5,64	5,64	3,00	4
E12	17,00	17,00	17,00	3,00	1,90	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00	20,00	18,90	19
E11	27,70	24,51	29,20	3,84	3,84	4,34	3,00	3,90	3,00	0,00	0,00	0,00	34,54	36,54	32,25	34
E10	11,00	8,29	11,00	1,00	0,00	1,00	0,41	1,91	0,41	0,00	0,00	0,00	12,41	12,41	10,20	12
E9	30,30	39,94	31,30	4,58	19,87	4,58	5,64	7,45	5,82	0,80	0,00	0,80	41,32	42,50	67,26	80
E8	48,00	39,36	49,00	23,01	12,01	23,01	11,43	7,58	11,43	0,00	0,00	0,00	82,44	83,44	58,95	72
E7	45,00	37,79	45,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45,00	45,00	37,79	38
E6	32,56	30,37	33,56	10,01	5,00	11,01	5,15	4,54	5,15	0,00	0,00	0,00	47,72	49,72	39,91	45
E5	37,00	33,00	38,00	7,53	5,08	7,53	1,27	1,05	1,27	6,00	0,00	6,00	51,80	52,80	39,13	41
E4	22,00	22,51	22,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	24,00	24,00	24,51	25
E3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
E2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	5,50	1,00	1,00	1,00	5,50	0
E1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beschäftigte	**279,56**	**259,77**	**285,06**	**55,97**	**50,70**	**57,47**	**29,54**	**29,07**	**29,72**	**7,80**	**5,50**	**7,80**	**372,87**	**380,05**	**345,04**	**378**
Besoldungsgruppen																
B2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A14	3,00	2,78	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	2,78	3
A13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A12	5,00	4,85	5,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,15	3,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	8,00	9
A11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0
A10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A9	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	3
A8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,78	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,78	2
A7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,87	0,88	0,87	0,00	0,00	0,00	0,87	0,87	0,88	1
A6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beamte	**9,00**	**8,63**	**9,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**8,87**	**8,81**	**8,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**18,87**	**18,87**	**18,44**	**20**
Beschäftigtengruppen																
Summe Beschäftigte	279,56	259,77	285,06	55,97	50,70	57,47	29,54	29,07	29,72	7,80	5,50	7,80	372,87	380,05	345,04	378
Summe Beamte	9,00	8,63	9,00	1,00	1,00	1,00	8,87	8,81	8,87	0,00	0,00	0,00	18,87	18,87	18,44	20
ltd. Angestellte (AT)	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2
Gesamt	**289,56**	**269,40**	**295,06**	**56,97**	**51,70**	**58,47**	**39,41**	**38,88**	**39,59**	**7,80**	**5,50**	**7,80**	**393,74**	**400,92**	**365,48**	**394**

Finanzplan 2016- 2020 in TEUR	2016 Prognose	2017 Plan	2018 Vorschau	2019 Vorschau	2020 Vorschau	Summe
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	**31.000**	**36.400**	**34.400**	**31.800**	**32.900**	**166.500**
- Abwasserableitung	17.553	21.294	21.992	21.795	21.758	104.392
- Abwasserreinigung	10.636	10.175	10.039	7.660	8.760	47.270
- bewegliches Vermögen und sonstiges	2.461	4.581	2.019	1.995	2.032	13.088
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350	350	350	1.750
- Finanzanlagen Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**47.200**	**80.600**	**48.100**	**32.000**	**30.000**	**237.900**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**0**	**0**	**5**	**2**	**7**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**5.000**
S u m m e	**79.200**	**118.000**	**83.500**	**64.805**	**63.902**	**409.407**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	**20.136**	**19.783**	**19.139**	**18.899**	**18.440**	**96.397**
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	24.900	24.300	23.600	23.300	22.798	118.898
- Wertberichtigungen auf Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.764	-4.517	-4.461	-4.401	-4.358	-22.501
2. Zuschüsse						
- vom Bund und Land	0	0	0	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**10.000**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**6.125**	**5.925**	**6.025**	**7.025**	**6.925**	**32.025**
4. a) Kreditaufnahme für Investitionen	**29.000**	**34.000**	**32.000**	**30.000**	**31.000**	**156.000**
b) Kreditaufnahme für Umschuldungen	**15.350**	**53.920**	**21.900**	**4.260**	**2.850**	**98.280**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.941**	**2.370**	**2.435**	**2.621**	**2.687**	**16.054**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**648**	**2**	**1**	**0**	**0**	**651**
S u m m e	**79.200**	**118.000**	**83.500**	**64.805**	**63.902**	**409.407**

Anlage zum Finanzplan 2016 - 2020

Einnahmen- und Ausgabenrechnung (Cash-Flow-Rechnung) in TEUR	2016 Prognose	2017 Plan	2018 Vorschau	2019 Vorschau	2020 Vorschau
Einnahmen					
aus Forderungen für Umsatzerlöse	78.377	81.365	81.317	81.654	81.355
aus Straßenentwässerung Stadt	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
aus Forderungen für sonstige betriebliche Erträge	980	980	980	980	980
aus Kostendeckung der Stadt für die Umweltanalytik	*1.764*	*1.764*	*1.764*	*1.764*	*1.764*
aus Zinsen	0	0	0	0	0
Einnahmen Erfolgsplan	**91.121**	**94.109**	**94.061**	**94.398**	**94.099**
Kanalherstellungsbeiträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Darlehen für Investitionen	29.000	34.000	32.000	30.000	31.000
Darlehen für Umschuldung	15.350	53.920	21.900	4.260	2.850
Einnahmen Vermögensplan	**46.350**	**89.920**	**55.900**	**36.260**	**35.850**
Summe der Einnahmen	**137.471**	**184.029**	**149.961**	**130.658**	**129.949**
Ausgaben					
Betriebsmaterial, Instandhaltung	22.259	22.816	22.191	22.341	22.407
Personalaufwand	25.073	25.398	26.258	27.317	27.413
abzügl.: Zuführung Rückstellung Personalkosten	1.431	1.694	1.565	1.379	1.313
sonstige betriebliche Aufwendungen (Dritte)	8.527	9.067	8.442	8.349	8.317
abzügl.: Zuführung Rückstellungen / Wertberichtigungen	-7.372	-4.064	-4.000	-4.000	-4.000
sonstige betriebliche Aufwendungen (Stadt Nürnberg)	3.425	3.425	3.625	3.650	3.675
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Steuern vom EK und vom Ertrag	10	10	20	20	20
Zinsen an die Stadt	25	25	25	25	25
Zinsen an den Kreditmarkt	9.341	11.460	12.136	10.572	10.677
Ausgaben Erfolgsplan	**62.719**	**69.831**	**70.262**	**69.653**	**69.847**
Investitionen Abwassersammlung	17.553	21.294	21.992	21.795	21.758
Investitionen Abwasserreinigung	10.636	10.175	10.039	7.660	8.760
Investitionen für bewegl. Vermögen und sonstiges	2.461	4.581	2.019	1.995	2.032
abzügl. Eigenleistung für Investitionen	-2.450	-2.450	-2.450	-2.450	-2.450
Darlehen für KSVN GmbH					
Tilgung Darlehen an Bank	47.200	80.600	48.100	32.000	30.000
Ausgaben Vermögensplan	**75.400**	**114.200**	**79.700**	**61.000**	**60.100**
Summe der Ausgaben	**138.119**	**184.031**	**149.962**	**130.653**	**129.947**
Unter-/Überdeckung der Periode	**-648**	**-2**	**-1**	**5**	**2**
Übertrag aus Vorperiode	**647**	**-1**	**-3**	**-4**	**1**
Unter-/Überdeckung fortlaufend	**-1**	**-3**	**-4**	**1**	**3**

= Unter-/Überdeckung plus = Guthaben
minus = Schulden

Investitionen 2016 - 2020

Bezeichnung	bis 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 - 2020	2021 ff.	Gesamt
	Ist	Prog	PLAN	Vor-schau	Vor-schau	Vor-schau		Vor-schau	über Projektlauf-zeit
Abwasserableitung	25.242	17.553	21.294	21.992	21.795	21.758	104.392	121.814	251.448
Abwasserreinigung	42.471	10.636	10.175	10.039	7.660	8.760	47.270	9.586	99.327
Summe	**67.713**	**28.189**	**31.469**	**32.031**	**29.455**	**30.518**	**151.662**	**131.400**	**350.775**
Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau		350	350	350	350	350	1.750		
Summe		**28.539**	**31.819**	**32.381**	**29.805**	**30.868**	**153.412**		
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.461	4.581	2.019	1.995	2.032	13.088		
Gesamtinvestitionen		**31.000**	**36.400**	**34.400**	**31.800**	**32.900**	**166.500**		

Investitionsplan 2017

Stadtentwässerung und
Umweltanalytik
Nürnberg

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Investitionsumlage	Summe
Spezialfahrzeuge Stadtentwässerung	
Kraftfahrzeug LKW und PKW	421.000
technische Ausstattung für Kanalbetrieb	100.000
technische Ausstattung für Klärwerksbereich	530.000
technische Ausstattung für die Ausbildung	77.000
Büro- und Geschäftsausstattung	545.000
Hard- und Software für die Datenverarbeitung	980.000
Laborausstattung für Analytik	1.363.000
Laborausstattung für Umweltmanagment	515.000
Investitionsumlage Zweckverband Schwarzachtal	50.000
	4.581.000

davon als Ersatzbeschaffung:	3.251.000
davon als Neubeschaffung:	1.330.000
Gesamtsumme	**4.581.000**

Investitionsplan 2017

Objektplanfilter:Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR

Maßnahme		Plan 2017 TEUR
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	1.000
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	1.600
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	3.127
94450	Südostsammler	634
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	3.778
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	200
95400	Kanalerschließung	93
95600	sonstiger Kanalbau	2.248
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	6.189
95801	Kanaldatenbank	200
96700	Kläranlagenausbau	135
I004	Kanalsanierung (künftig in 95700)	19
I105	Zerzabelshofsammler	20
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	205
I134	Kanalsanierung ums Stadion	771
I148	Frankenschnellweg Tunnel	445
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	7.498
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	50
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	209
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	55
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	450
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	970
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	1.000
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	573
Summe		**31.469**
Betriebs- und Geschäftsausstattung		**4.581**
Zinsen für Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau		**350**
Summe gesamt		**36.400**

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	Plan 2021 ff
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	38.573	37	716	1.000	1.000	1.000	1.000	4.716	33.820
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzg	28.000	0	0	1.600	3.200	3.200	3.200	11.200	16.800
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbru	14.312	2.947	2.113	3.127	2.803	1.098	962	10.103	1.262
94450	Südostsammler	7.275	2.919	3.287	634	435	0	0	4.356	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	57.000	316	335	3.778	4.035	2.708	3.300	14.156	42.528
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	5.800	0	20	200	1.500	2.500	1.200	5.420	380
95400	Kanalerschließung	6.913	6.168	614	93	38	0	0	745	0
95600	sonstiger Kanalbau	15.772	699	994	2.248	2.886	1.835	2.000	9.963	5.110
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Ern	43.664	6.930	5.282	6.189	4.091	4.314	5.248	25.124	11.610
95801	Kanaldatenbank	773	166	407	200	0	0	0	607	0
99002	Erweiterung der Kanalisation im Hafeng	1.300	0	0	0	0	0	0	0	1.300
I004	Kanalsanierung (künftig in 95700)	346	50	277	19	0	0	0	296	0
I105	Zerzabelshofsammler	7.500	13	150	20	20	20	20	230	7.257
I134	Kanalsanierung ums Stadion	4.859	570	1.173	771	1.125	780	340	4.189	100
I148	Frankenschnellweg Tunnel	12.679	1.014	346	445	399	4.340	4.488	10.018	1.647
PI1023	Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein	3.094	3.055	39	0	0	0	0	39	0
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	3.588	358	1.800	970	460	0	0	3.230	0
Summe gesamt		**251.448**	**25.242**	**17.553**	**21.294**	**21.992**	**21.795**	**21.758**	**104.392**	**121.814**

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	Plan 2021 ff
96700	Kläranlagenausbau	2.221	1.095	181	135	150	240	240	946	180
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW	1.316	670	441	205	0	0	0	646	0
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbe	44.839	17.331	8.549	7.498	7.135	3.200	1.000	27.382	126
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	400	0	40	50	150	160	0	400	0
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und	461	0	202	209	50	0	0	461	0
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	300	0	5	55	110	110	20	300	0
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebung	22.290	0	210	450	1.000	3.850	7.500	13.010	9.280
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	2.750	44	162	1.000	1.444	100	0	2.706	0
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	41	1	40	0	0	0	0	40	0
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	24.709	23.330	806	573	0	0	0	1.379	0
Summe gesamt		**99.327**	**42.471**	**10.636**	**10.175**	**10.039**	**7.660**	**8.760**	**47.270**	**9.586**

Stand: 20.07.16

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
Hauptansatz 93102										
Kanalisation Bebauungsplangebiete										
93102.001	Pauschalansatz	4.377	0	0	470	907	1.000	1.000	3.377	1.000
93102.002	Proeslerstraße	1.376	37	716	530	93	0	0	1.339	0
93102.003	Langwasser "Z"	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
93102.004	Tiefes Feld	8.000	0	0	0	0	0	0	0	8.000
93102.005	Schmalau-Ost	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
93102.006	Brunecker Straße	8.000	0	0	0	0	0	0	0	8.000
93102.007	Wetzendorf - Schniegling	5.000	0	0	0	0	0	0	0	5.000
93102.008	Großreuth bei Schweinau / Züricher Stra	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
93102.009	Am Feuchter Brücklein	1.600	0	0	0	0	0	0	0	1.600
93102.010	Wandererstraße (Quelle-Areal)	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
93102.011	Eslarner Straße	600	0	0	0	0	0	0	0	600
93102.012	Nördl. Ebermannstädter Straße	400	0	0	0	0	0	0	0	400
93102.013	Boxdorf-Ost	720	0	0	0	0	0	0	0	720
93102.014	Regensburger Straße 130	500	0	0	0	0	0	0	0	500
Summe Hauptansatz 93102		**38.573**	**37**	**716**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**4.716**	**33.820**
Hauptansatz 93200										
Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiet										
93200.002	Pauschalansatz	28.000	0	0	1.600	3.200	3.200	3.200	11.200	16.800
Summe Hauptansatz 93200		**28.000**	**0**	**0**	**1.600**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**11.200**	**16.800**
Hauptansatz 94250										
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn										
94250.020	Altenfurter Str. BA 2	1.352	925	143	0	0	0	284	427	0
94250.021	Altenfurter Str. BA 3	1.211	815	111	0	0	0	285	396	0
94250.024	Wohlauer Straße BA 2	986	248	346	60	135	0	0	541	197
94250.025	Moorenbrunn Ortskern - Kanäle	823	77	555	191	0	0	0	746	0
94250.027	Moorenbrunn Gleiwitzer Straße	1.223	37	10	748	320	25	8	1.111	75
94250.028	Hohenzollernstraße BA 1	631	205	274	0	0	152	0	426	0
94250.029	Hohenzollernstraße BA2 / Welfenstraße	1.934	68	489	817	230	0	0	1.536	330
94250.030	Zähringer Straße	1.694	27	18	594	570	175	0	1.357	310
94250.031	Moorenbrunn Ortskern - Schächte	674	536	120	0	18	0	0	138	0
94250.032	Wittelsbacherstraße BA 2/ Von-Soden-St	1.557	1	35	590	530	101	300	1.556	0
94250.033	Wittelsbacherstraße BA 3	1.516	0	0	26	605	540	85	1.256	260
94250.034	Hermann-Kolb-Straße	482	1	5	17	264	105	0	391	90
94250.035	An der Rundkapelle	179	7	7	84	81	0	0	172	0
94250.036	Kleinmaßnahmen Liner	50	0	0	0	50	0	0	50	0
Summe Hauptansatz 94250		**14.312**	**2.947**	**2.113**	**3.127**	**2.803**	**1.098**	**962**	**10.103**	**1.262**

Stand: 20.07.16

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
Hauptansatz 94450										
Südostsammler										
94450.009	BA6: Regensburger Straße bis Bayernstr	7.275	2.919	3.287	634	435	0	0	4.356	0
Summe Hauptansatz 94450		**7.275**	**2.919**	**3.287**	**634**	**435**	**0**	**0**	**4.356**	**0**
Hauptansatz 94800										
Generalsanierung Siedlungen-Süd										
94800.001	Generalsanierung Siedlungen-Süd	36.102	139	5	5	0	0	0	10	35.953
94800.002	Siedlungen-Süd BA 5: SRK Neulandsiedl	11.023	177	330	3.673	3.935	2.108	800	10.846	0
94800.003	Siedlungen-Süd BA 1: Minervastraße	9.875	0	0	100	100	600	2.500	3.300	6.575
Summe Hauptansatz 94800		**57.000**	**316**	**335**	**3.778**	**4.035**	**2.708**	**3.300**	**14.156**	**42.528**
Hauptansatz 94950										
Regenrückhaltebecken Wertachstraße										
94950.001	RRB Wertachstraße	5.800	0	20	200	1.500	2.500	1.200	5.420	380
Summe Hauptansatz 94950		**5.800**	**0**	**20**	**200**	**1.500**	**2.500**	**1.200**	**5.420**	**380**
Hauptansatz 95400										
Kanalerschließung										
95400.027	Greuth Schmutzwasser	1.549	1.250	281	18	0	0	0	299	0
95400.029	Kalchreuth	4.974	4.912	62	0	0	0	0	62	0
95400.037	Schillingstraße	390	6	271	75	38	0	0	384	0
Summe Hauptansatz 95400		**6.913**	**6.168**	**614**	**93**	**38**	**0**	**0**	**745**	**0**
Hauptansatz 95600										
sonstiger Kanalbau										
95600.007	Lehrbergerstraße und Leyerstraße	1.050	0	0	0	0	0	0	0	1.050
95600.009	Klingenfeld/ Koppenhof / Gerasmühle	500	4	1	140	250	105	0	496	0
95600.010	Stauraumerweiterung RÜB Neunhof	235	0	0	0	0	0	0	0	235
95600.012	Langseestraße / Schloßweiherstraße	727	61	608	58	0	0	0	666	0
95600.013	Am Waldrand (Scherlesgraben)	1.720	0	0	0	0	0	0	0	1.720
95600.015	Auflassung PW Höfles	7.700	115	80	400	1.500	1.500	2.000	5.480	2.105
95600.016	Auflassung RÜ Volkacher Straße	2.500	44	80	1.250	926	200	0	2.456	0
95600.017	Drechslersiedlung	680	475	205	0	0	0	0	205	0
95600.018	Märzenweg	660	0	20	400	210	30	0	660	0
Summe Hauptansatz 95600		**15.772**	**699**	**994**	**2.248**	**2.886**	**1.835**	**2.000**	**9.963**	**5.110**

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
Hauptansatz 95700										
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneueru										
95700.001	Pauschalansatz	3.200	0	0	0	0	200	1.500	1.700	1.500
95700.026	Wernfelser-/Laurentiusstraße	800	0	0	0	0	80	500	580	220
95700.028	Wirthstraße	680	0	0	0	0	50	600	650	30
95700.029	Hummelsteiner Weg	250	0	0	0	0	30	200	230	20
95700.030	Hartmutstr. Südstadt	450	0	0	0	0	0	0	0	450
95700.044	Am Hammer	538	358	150	30	0	0	0	180	0
95700.045	Paumannstraße	1.000	0	50	300	300	300	50	1.000	0
95700.048	Döblinstraße	120	0	0	0	0	0	0	0	120
95700.051	Kaiserstraße (RÜ 32)	45	5	0	40	0	0	0	40	0
95700.057	Scheurlstraße (Glockenhof Los 3)	1.134	26	3	15	200	750	140	1.108	0
95700.071	Stuttgarter- /Rotbuchen- / Röthenbacher	421	1	120	180	80	40	0	420	0
95700.077	Eichenwaldgraben und Vogtsbergstraße (	743	93	70	350	180	50	0	650	0
95700.079	Erlenstegenstraße (ehem. Microtunnel)	500	9	20	10	411	50	0	491	0
95700.097	Johannes-Brahms-Str.	695	310	316	69	0	0	0	385	0
95700.100	Nibelungenviertel Süd	2.113	168	731	676	436	102	0	1.945	0
95700.101	Laufertorgraben zw. Wöhrder Tor und Ke	287	281	6	0	0	0	0	6	0
95700.103	Fürther Straße	1.078	955	119	4	0	0	0	123	0
95700.108	Nicolaistraße / Muggenhofer Straße	900	0	0	0	0	150	600	750	150
95700.109	Südl. Hauptsammler zw. Regensburger S	1.522	1.481	41	0	0	0	0	41	0
95700.110	Flurstraße / Kirchenweg	1.398	272	468	600	58	0	0	1.126	0
95700.111	Hallerstraße	250	0	0	0	0	50	180	230	20
95700.114	Löwenberger Straße	314	155	5	0	154	0	0	159	0
95700.116	Lindengasse	1.215	1.011	74	130	0	0	0	204	0
95700.117	Boelckestraße	541	331	168	42	0	0	0	210	0
95700.119	Engelhardsgasse	1.043	73	649	241	80	0	0	970	0
95700.120	Karolinenstraße	384	289	95	0	0	0	0	95	0
95700.121	Blumenstraße /Marientorgraben	820	12	30	30	200	500	48	808	0
95700.123	Jakobstraße / Färberstraße	530	34	409	87	0	0	0	496	0
95700.124	Karolinenstraße	857	668	178	11	0	0	0	189	0
95700.125	Ulmenstraße	297	228	69	0	0	0	0	69	0
95700.126	Henningerkanal	600	0	0	0	0	20	50	70	530
95700.127	Brückenstraße	800	0	0	0	0	20	50	70	730
95700.128	Charlotten-/Singerstraße	500	0	0	0	0	0	0	0	500
95700.129	Hutbergstraße	1.340	13	50	750	300	177	50	1.327	0
95700.130	Eichenwaldgraben	352	2	50	180	120	0	0	350	0
95700.131	Großreuther Straße	350	20	17	266	47	0	0	330	0
95700.132	Stadtweg / Lausitzer Straße	508	26	310	132	40	0	0	482	0
95700.133	Am Hammer (2)	60	0	0	0	0	0	60	60	0
95700.135	Bucher Straße	971	19	794	138	20	0	0	952	0
95700.137	Hirtenwiesenstraße	1.000	0	50	470	400	80	0	1.000	0
95700.138	Hainstraße	250	0	20	200	30	0	0	250	0
95700.139	Heynestraße	535	0	60	290	120	65	0	535	0
95700.140	Max-Wönner-Straße / Imbuschstraße	715	0	50	450	215	0	0	715	0
95700.141	Pillenreuther Straße / Kopernikusplatz	93	0	15	78	0	0	0	93	0

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
95700.142	Oelser Straße / Löwenberger Straße	205	0	20	95	90	0	0	205	0
95700.143	Pfälzerstraße	1.100	0	10	30	240	500	320	1.100	0
95700.144	Holzgartenstraße	370	0	35	265	70	0	0	370	0
95700.145	Gaußstraße / Helmholtzstraße	500	0	0	0	0	0	0	0	500
95700.146	Scharfreiterring	175	0	0	0	0	0	0	0	175
95700.147	Amundsenstraße	140	0	0	0	0	0	0	0	140
95700.148	Königshofer Weg	490	0	0	0	0	0	0	0	490
95700.149	Kloster-Ebrach-Straße	90	0	0	0	0	0	0	0	90
95700.150	Zufuhrstraße	190	0	0	0	0	0	0	0	190
95700.151	Treuchtlinger Straße	225	0	0	0	0	0	0	0	225
95700.152	Velburger Straße	1.700	0	0	0	0	0	0	0	1.700
95700.153	Tizianstraße	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
95700.154	Regensburger Str. (SHS: PW Bayernstr	3.500	0	0	0	100	600	600	1.300	2.200
95700.155	Löffelholzstraße	630	0	0	0	0	0	0	0	630
PI1106	Tassilostrasse	1.150	90	30	30	200	500	300	1.060	0
Summe Hauptansatz 95700		**43.664**	**6.930**	**5.282**	**6.189**	**4.091**	**4.314**	**5.248**	**25.124**	**11.610**
Hauptansatz 95801 **Kanaldatenbank**										
95801.006	Neues KIS	773	166	407	200	0	0	0	607	0
Summe Hauptansatz 95801		**773**	**166**	**407**	**200**	**0**	**0**	**0**	**607**	**0**
Hauptansatz 99002 **Erweiterung der Kanalisation im Hafengebiet**										
99002.002	Erweiterung der Kanalisation im Hafenge	1.300	0	0	0	0	0	0	0	1.300
Summe Hauptansatz 99002		**1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.300**
Hauptansatz I004 **Kanalsanierung (künftig in 95700)** **Grabenlos z. B. Schlauchliner**										
I004.031	Bahndamm Schweinau	346	50	277	19	0	0	0	296	0
Summe Hauptansatz I004		**346**	**50**	**277**	**19**	**0**	**0**	**0**	**296**	**0**
Hauptansatz I105 **Zerzabelshofsammler** **Verbindungskanal SOS zum PW Metthingstr.**										
I105.001	Zerzabelshofsammler	7.500	13	150	20	20	20	20	230	7.257

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
Summe Hauptansatz I105		**7.500**	**13**	**150**	**20**	**20**	**20**	**20**	**230**	**7.257**
Hauptansatz I134										
Kanalsanierung ums Stadion										
Schachterneuerungen und Schlauchlining										
I134.001	Kurt-Schmidpeter-Weg / Hermann-Böhm	561	545	16	0	0	0	0	16	0
I134.003	Seumestraße / Bayernstraße	705	25	530	125	25	0	0	680	0
I134.004	Karl-Steigelmann-Straße	1.300	0	20	500	400	280	100	1.300	0
I134.005	Hans-Kalb-Straße / Beuthener Straße / Z	1.600	0	10	50	700	500	240	1.500	100
I134.006	Fischbachumlaufgraben (Schächte)	693	0	597	96	0	0	0	693	0
Summe Hauptansatz I134		**4.859**	**570**	**1.173**	**771**	**1.125**	**780**	**340**	**4.189**	**100**
Hauptansatz I148										
Frankenschnellweg Tunnel										
I148.001	Umlegung Hafensammler	6.120	98	25	25	25	2.000	2.500	4.575	1.447
I148.002	Leistungen Ingenieurbüro	1.868	714	320	320	274	140	100	1.154	0
I148.004	Volkmannstraße (Kanalumbindung)	141	140	1	0	0	0	0	1	0
I148.005	Kreuzungsbauwerk Frankenschnellweg	2.542	54	0	50	50	1.300	888	2.288	200
I148.006	Unterquerung FSW Tunnel + S179	2.008	8	0	50	50	900	1.000	2.000	0
Summe Hauptansatz I148		**12.679**	**1.014**	**346**	**445**	**399**	**4.340**	**4.488**	**10.018**	**1.647**
Hauptansatz PI1023										
Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein										
Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein										
PI1023.001	Erschließung des Baugebiets Eichenlöhl	3.094	3.055	39	0	0	0	0	39	0
Summe Hauptansatz PI1023		**3.094**	**3.055**	**39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**39**	**0**
Hauptansatz PI1085										
Kanalisation Kleingründlach										
PI1085.001	Kanalisation Kleingründlach	3.588	358	1.800	970	460	0	0	3.230	0
Summe Hauptansatz PI1085		**3.588**	**358**	**1.800**	**970**	**460**	**0**	**0**	**3.230**	**0**
Summe Gesamt		**251.448**	**25.242**	**17.553**	**21.294**	**21.992**	**21.795**	**21.758**	**104.392**	**121.814**

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
Hauptansatz 96700 **Kläranlagenausbau**										
96700.003	Baupauschale	600	0	100	100	100	100	100	500	100
96700.018	Modernisierung KWK - Anlage	1.171	1.095	76	0	0	0	0	76	0
96700.019	Microdampfturbine	150	0	5	25	40	40	40	150	0
96700.020	Ertüchtigung ZKB 3 / NKB 4,5	300	0	0	10	10	100	100	220	80
Summe Hauptansatz 96700		**2.221**	**1.095**	**181**	**135**	**150**	**240**	**240**	**946**	**180**
Hauptansatz I127 **Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2** **Erneuerung und Umbau der gesamten Leit- u**										
I127.007	Klärwerk 2: Unterstation Abwasserfilter	237	122	75	40	0	0	0	115	0
I127.009	Klärwerk 2: Unterstation/Analysenraum U	553	547	6	0	0	0	0	6	0
I127.014	Klärwerk 1: Unterstation Hochlastbelebun	226	1	160	65	0	0	0	225	0
I127.015	Datennetz 7-F1 - Schlammfaulung	50	0	50	0	0	0	0	50	0
I127.024	Klärwerk 1: Unterstation/Analysenraum U	250	0	150	100	0	0	0	250	0
Summe Hauptansatz I127		**1.316**	**670**	**441**	**205**	**0**	**0**	**0**	**646**	**0**
Hauptansatz I156 **Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandl** **Umbau und Ertüchtigung der Klärschlamma**										
I156.001	Ertüchtigung der Schlammfaulungsanlag	29.430	2.206	8.519	7.244	7.135	3.200	1.000	27.098	126
I156.002	Ertüchtigung und Umbau der Schlammen	15.409	15.125	30	254	0	0	0	284	0
Summe Hauptansatz I156		**44.839**	**17.331**	**8.549**	**7.498**	**7.135**	**3.200**	**1.000**	**27.382**	**126**
Hauptansatz I171 **Erneuerung der Videoüberwachung** **der Zugangsbereiche im Klärwerk 1**										
I171.001	der Zugangsbereiche im Klärwerk 1	400	0	40	50	150	160	0	400	0
Summe Hauptansatz I171		**400**	**0**	**40**	**50**	**150**	**160**	**0**	**400**	**0**
Hauptansatz I172 **Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kältev** **Energiekonzept nach Stillegung TST**										
I172.002	Neue Kälteerzeugung	350	0	100	200	50	0	0	350	0
I172.003	Errichtung Heizöllager G40, 2015	111	0	102	9	0	0	0	111	0

Investitionsplan 2016 - 2020
Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	2016 - 2020	PLAN 2021 ff
Summe Hauptansatz I172		**461**	**0**	**202**	**209**	**50**	**0**	**0**	**461**	**0**
Hauptansatz I175										
Grundleitungen Betriebsgelände SUN										
Austausch der Schächte, Abwasserleitungen										
I175.001	Austausch der Schächte, Abwasserleitun	275	0	5	50	100	100	20	275	0
I175.002	Austausch der Schächte, Abwasserleitun	25	0	0	5	10	10	0	25	0
Summe Hauptansatz I175		**300**	**0**	**5**	**55**	**110**	**110**	**20**	**300**	**0**
Hauptansatz I176										
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanla										
I176.001	Belebungsbecken 1-4	19.140	0	0	40	100	3.000	7.000	10.140	9.000
I176.002	Austausch der MSHV und NSHV	1.150	0	200	300	300	350	0	1.150	0
I176.003	Verdichter Gebläsestation 1	1.000	0	0	100	500	400	0	1.000	0
I176.005	Ablaufkanal Nachklärbecken 1-4	1.000	0	10	10	100	100	500	720	280
Summe Hauptansatz I176		**22.290**	**0**	**210**	**450**	**1.000**	**3.850**	**7.500**	**13.010**	**9.280**
Hauptansatz PI1116										
Erweiterung der mechanischen Anlagen										
PI1116.005	Erneuerung der Rechenanlage [A1C0]	2.750	44	162	1.000	1.444	100	0	2.706	0
Summe Hauptansatz PI1116		**2.750**	**44**	**162**	**1.000**	**1.444**	**100**	**0**	**2.706**	**0**
Hauptansatz PI1127										
Vorbeugender Brandschutz										
PI1127.004	Erweiterung BOS-Funkanlage KW1, B50	41	1	40	0	0	0	0	40	0
Summe Hauptansatz PI1127		**41**	**1**	**40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**40**	**0**
Hauptansatz PI1134										
Erweiterung der Nachklärbecken										
PI1034	KW 1: Ertüchtigung der Nachklärbecken	24.709	23.330	806	573	0	0	0	1.379	0
Summe Hauptansatz PI1134		**24.709**	**23.330**	**806**	**573**	**0**	**0**	**0**	**1.379**	**0**
Summe Gesamt		**99.327**	**42.471**	**10.636**	**10.175**	**10.039**	**7.660**	**8.760**	**47.270**	**9.586**

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2015	31.12.2014	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**582.842,00**	**590.666,00**	**-7.824,00**	**-1**
A.	**Anlagevermögen**	**574.880,00**	**580.143,00**	**-5.263,00**	**-1**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	706,00	709,00	-3,00	0
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	169,00	198,00	-29,00	-17
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten	537,00	511,00	26,00	5
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	574.124,00	579.247,00	-5.123,00	-1
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	53.390,00	54.519,00	-1.129,00	-2
2.	Betriebsanlagen (ASN)				
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)				
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)	55.026,00	62.878,00	-7.852,00	-14
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)	435.857,00	437.428,00	-1.571,00	0
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	3.006,00	677,00	2.329,00	77
7.	Fahrzeuge	2.276,00	1.803,00	473,00	21
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.219,00	2.281,00	-62,00	-3
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.350,00	19.661,00	2.689,00	12
III.	Finanzanlagen	50,00	187,00	-137,00	-274
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	50,00	187,00	-137,00	-274
2.	Sonstige Ausleihungen				
B.	**Umlaufvermögen**	**7.944,00**	**10.505,00**	**-2.561,00**	**-32**
I.	Vorräte	3.272,00	3.312,00	-40,00	-1
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.272,00	3.312,00	-40,00	-1
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00	0
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.320,00	6.547,00	-2.227,00	-52
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.370,00	3.055,00	315,00	9
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	811,00	3.323,00	-2.512,00	-310
3.	sonstige Vermögensgegenstände	139,00	169,00	-30,00	-22
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	352,00	646,00	-294,00	-84
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**18,00**	**18,00**	**0,00**	**0**

D.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**582.842,00**	**590.666,00**	**-7.824,00**	**-1**
A.	**Eigenkapital**	**45.092,00**	**39.641,00**	**5.451,00**	**12**
I.	Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0
II.	Rücklagen	39.641,00	33.504,00	6.137,00	15
1.	Allgemeine Rücklage	39.641,00	33.504,00	6.137,00	15
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	5.451,00	6.137,00	-686,00	-13
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**88.700,00**	**89.913,00**	**-1.213,00**	**-1**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**43.701,00**	**44.630,00**	**-929,00**	**-2**
E.	**Rückstellungen**	**74.645,00**	**62.545,00**	**12.100,00**	**16**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.407,00	28.593,00	1.814,00	6
2.	Steuerrückstellungen	271,00	615,00	-344,00	-127
3.	sonstige Rückstellungen	43.967,00	33.337,00	10.630,00	24
F.	**Verbindlichkeiten**	**330.704,00**	**353.937,00**	**-23.233,00**	**-7**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	323.919,00	348.763,00	-24.844,00	-8
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.897,00	3.676,00	1.221,00	25
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	1.338,00	1.078,00	260,00	19
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	550,00	420,00	130,00	24
b.	davon aus Steuern	352,00	180,00	172,00	49
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	0,00	0,00	0,00	0
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
H.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	**31.12.2015**	**31.12.2014**	**Differenz absolut**	**in %**
1.	Umsatzerlöse	87.639,00	88.942,00	-1.303,00	-1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	2.000,00	1.591,00	409,00	20
4.	sonstige betriebliche Erträge	9.563,00	8.603,00	960,00	10
5.	Materialaufwand	20.008,00	21.755,00	-1.747,00	-9
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.916,00	3.990,00	-74,00	-2
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.221,00	13.481,00	-1.260,00	-10
6.	Personalaufwand	23.028,00	21.575,00	1.453,00	6
	Löhne und Gehälter	17.427,00	17.074,00	353,00	2

	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	5.601,00	4.501,00	1.100,00	20
	davon für Altersversorgung	2.101,00	1.402,00	699,00	33
7.	Abschreibungen	25.783,00	25.975,00	-192,00	-1
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.783,00	25.975,00	-192,00	-1
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.215,00	11.137,00	1.078,00	9
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104,00	576,00	-472,00	-454
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.819,00	13.130,00	-311,00	-2
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**5.453,00**	**6.140,00**	**-687,00**	**-13**
12.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
13.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
14.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
16.	sonstige Steuern	2,00	3,00	-1,00	-50
17.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**5.451,00**	**6.137,00**	**-686,00**	**-13**

Inhalt

C.7 Sonderrücklage „Versorgungsrücklage“ der Stadt Nürnberg

C.7.1 Wirtschaftsplan 186

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschafts- und Finanzplan der Versorgungsrücklage 2017 - 2020

1 Einführung

Um die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sicherzustellen, wird eine Versorgungsrücklage als Sondervermögen gebildet und nach § 14a BBeSG (Bundesbesoldungsgesetz) die Besoldungs- und Versorgungsanpassen in den Jahren 1999 bis 2017 in gleichmäßigen Schritten von durchschnittlich 0,2 % abgesenkt.

Für Bayern regelt das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRücklG) vom 11. Dezember 2012 (zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 17.12.2014 - GVBl S. 511) die Ausgestaltung und Verwaltung dieser Mittel.

Die Stadt Nürnberg verwaltet, da sie kein Mitglied im Bayerischen Versorgungsverband ist, ihre Versorgungsrücklage selbst und muss gem. Art. 19 Satz 1 BayVersRücklG einen Wirtschaftsplan erstellen. Die Versorgungsrücklage wird von der Stadt Nürnberg in Anteilen am „Bayerischen Pensionsfonds“ angelegt. Fondsinhaber sind der Bayerische Versorgungsverband, die Landeshauptstadt München, sowie die Städte Augsburg, Fürth, Nürnberg, Regensburg und Würzburg. Die Anlage der halbjährlichen Abschlagszahlungen für das laufende Jahr erfolgt jeweils zum Beginn des II. und IV. Quartals, die Anlage der Spitzabrechnung zu Beginn des nächsten Jahres.

2 Erfolgsplan

Die Beiträge (Nr. 1) des Erfolgsplans entsprechen der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen um 0,2 %. Ab dem Jahr 2018 sind Entnahmen über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren zur Entlastung von Versorgungsaufwendungen zulässig. Zur ergänzenden Finanzierung künftiger Versorgungslasten plant die Stadt ab dem Haushaltsjahr 2018 von der Entnahme aus dem Sondervermögen Gebrauch zu machen und die Versorgungsrücklage binnen 15 Jahren aufzubrauchen. Dem Ältestenrat und Finanzausschuss wird zu gegebener Zeit ein Entnahmeplan vorgelegt.

Der Versorgungsrücklage werden jährlich Beiträge zugeführt. (Nr. 5: Aufwendungen aus der Erhöhung der Versorgungsrücklage). Die Höhe der zuzuführenden Beträge wird nach einer vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen festgelegten Berechnungsformel aus den tatsächlich geleisteten Beamten- und Versorgungsbezügen des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt.

Beim „Bayerischen Pensionsfonds“ handelt es sich um einen thesaurierenden Fonds. Die Erträge werden daher nicht ausgeschüttet, sondern für eine Erhöhung des Fondsvermögens verwendet (thesauriert). Außerdem werden alle Entgelte direkt aus dem Fondsvermögen beglichen. Die Rendite kommt in der Wertsteigerung des Fondsvermögens zum Ausdruck.

Es entsteht kein Überschuss bzw. Fehlbetrag.

Die Versorgungsrücklage wird im Plan bis zum Jahr 2017 auf über 34,6 Mio. EUR angewachsen sein. Eine Aussage zum voraussichtlichen Depotwert zum Ende des Planungszeitraumes kann aufgrund der Unsicherheit über die Entwicklung und üblichen Kursschwankungen am Kapitalmarkt keine Aussage getroffen werden.

3 Vermögensplan

Die der Versorgungsrücklage (II. Mittelherkunft, Nr. 4) zugeführten Mittel werden in den Kauf von Fondsanteilen investiert (I. Mittelverwendung, Nr. 1).

Versorgungsrücklage

Erfolgsplan 2017 (Angaben in 1.000 EUR)	2015 Ist	2016 Plan	Finanzplan 2017-2020 2017 Plan	 2018 Plan	 2019 Plan	 2020 Plan
1. Beiträge	2.978,6	3.082	3.184	0	0	0
2. Erträge aus der Verminderung der Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
a) Zinsen und Dividenden	0	0	0	0	0	0
b) Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
5. Aufwendungen aus der Erhöhung der Versorgungsrücklage	-2.978,6	-3.082	-3.184	0	0	0
6. Aufwendungen für die Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
a) Abschreibungen						
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen						
c) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen u. sonst. Aufwendungen						
7. Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
8. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
9. Überschuss/Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlich: Zugeführte Beträge	**28.396,7**	**31.478,7**	**34.662,7**	**34.662,7**	**34.662,7**	**34.662,7**

Depotwert im Bayerischen Pensionsfonds zum 31.12.2015	**38.364,4**

Vermögensplan 2017 (Angaben in 1.000 EUR)	2015 Ist	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
I. Mittelverwendung						
1. Kapitalanlagen	2.978,6	3.082	3.184	0	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	0	0	0	0	0	0
3. Mehrung sonst. Aktiva	0	0	0	0	0	0
4. Versorgungsrücklagenentnahme	0	0	0	0	0	0
5. Minderung sonst. Passiva	0	0	0	0	0	0
Summe	**2.978,6**	**3.082**	**3.184**	**0**	**0**	**0**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
2. Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
3. Periodenergebnis Gewinn	0	0	0	0	0	0
4. Versorgungsrücklagenzuführung	2.978,6	3.082	3.184	0	0	0
5. Mehrung sonst. Passiva	0	0	0	0	0	0
6. Minderung sonst. Aktiva	0	0	0	0	0	0
Summe	**2.978,6**	**3.082**	**3.184**	**0**	**0**	**0**